B 67.

DENKSCHRIFTEN
DER
KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE CLASSE.

BAND XLI.

I.

DIE RECENSIONEN UND VERSIONEN
DES
ELDAD HAD-DÂNÎ

NACH DEN ALTEN DRUCKEN VON CONSTANTINOPEL, MANTUA UND VENEDIG UND DEN HANDSCHRIFTEN VON LONDON, OXFORD, PARMA, ROM, ST. PETERSBURG UND WIEN VERÖFFENTLICHT UND KRITISCH UNTERSUCHT

VON

PROF. Dr. D. H. MÜLLER,
CORRESPONDIRENDEM MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1892.

IN COMMISSION BEI F. TEMPSKY
BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

KAUFMANN
DÁVID
KÖNYVTÁRA
B. 67.

AKADÉMIA
KÖNYV-
TÁRA

112812

DENKSCHRIFTEN
DER
KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE CLASSE.

BAND XLI.

I.

DIE RECENSIONEN UND VERSIONEN

DES

ELDAD HAD-DÂNÎ

NACH DEN ALTEN DRUCKEN VON CONSTANTINOPEL, MANTUA UND VENEDIG UND DEN HANDSCHRIFTEN VON LONDON, OXFORD, PARMA, ROM, ST. PETERSBURG UND WIEN VERÖFFENTLICHT UND KRITISCH UNTERSUCHT

VON

PROF. Dr. D. H. MÜLLER,
CORRESPONDIRENDEM MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1892.

IN COMMISSION BEI F. TEMPSKY
BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

M.T. AKADÉMIA KÖNYVTÁRA

Druck von Adolf Holzhausen,
k. und k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

Eldad had-Dânî.

Eine der räthselhaftesten Erscheinungen der mittelalterlichen jüdischen Geschichte ist Eldad had-Dânî. Gegen Ende des neunten Jahrhunderts taucht er in Nordafrika, in Kairuwân und Marokko auf, nachdem er früher, wie es scheint, Egypten und Irâk besucht hatte, und gibt sich für einen Abkömmling des Stammes Dan aus, der gemeinsam mit drei anderen Stämmen (Naftali, Gad und Ascher) ein selbstständiges jüdisches Reich jenseits der Flüsse Abessiniens (מעבר לנהרי כוש) im alten Goldland Ḥawîla schon frühzeitig gegründet haben soll.

Neben seinem fabelhaften Berichte über die vier Stämme gibt Eldad auch eine Schilderung der Leviten, der ‚Söhne Moses', welche auf wunderbare Weise von der Nähe Babylons in die Nachbarschaft der vier Stämme nach Afrika gekommen und von dem Sambatjon-Flusse, einem Strom, der nur Sand und Steine treibt, eingeschlossen worden sind. Selbstverständlich unterlässt er nicht, die abenteuerlichen Reiseerlebnisse zu schildern, die ihm auf seiner Fahrt aus dem Lande Ḥawîla nach Asien und Nordafrika begegneten, und knüpft daran eine Beschreibung der übrigen sechs Stämme, welche in Asien zurückgeblieben sind.

Um bei seinen Glaubensgenossen sich durch seine Sprache nicht zu verrathen, gab er an, dass er nur hebräisch verstehe und spreche, die Sprache, die allein im jüdischen Reiche in Afrika gesprochen werde. Wenn im Mittelalter ein Jude mit der Prätension auftrat, dass er aus dem Lande der zehn Stämme komme, mussten die Glaubensgenossen ihn wohl zunächst über religiöse Gebräuche und Sitten dieser Stämme ausforschen, und die Antworten auf diese Fragen waren in gewisser Beziehung auch maassgebend für die Glaubwürdigkeit des Mannes. Der Danite Eldad hat auf derlei Fragen eine zusammen-

hängende Antwort gegeben in den ihm zugeschriebenen Halachôt, das sind rituelle Vorschriften, die in manchen Beziehungen mit den nach dem Talmud bei den Juden üblichen übereinstimmten, in mancher Beziehung aber von ihnen abwichen.

Die Einwohner von Kairuwân konnten sich dabei nicht recht beruhigen und wendeten sich an Rabbi Zemach Gaon in Sura um eine Aeusserung über die Glaub- und Vertrauenswürdigkeit Eldads. Die Antwort lautete sehr diplomatisch, war aber im Ganzen dem Abenteurer nicht ungünstig. Das Gutachten des Gaon in Babylonien, die Anführung eines neuen sprachlichen Ausdruckes Eldads durch einen Exegeten wie Ibn Ḳuraisch verlieh den Berichten Eldads eine gewisse Autorität.

So wanderte denn die Sage von Eldad durch das Mittelalter. Selbst ein Gelehrter und Staatsmann wie Chasdai ibn Schaprut spricht in seinem Briefe an den Chazarenkönig mit vollem Vertrauen von Eldad. Grosse talmudische Autoritäten copirten und citirten seine Vorschriften als maassgebend, und im Volke fanden die Berichte Eldads über die freien jüdischen Stämme Glauben. Es war ein schöner, trostreicher Traum in der oft traurigen und harten Wirklichkeit.

Nur der scharfblickende und kritische Abraham ibn Ezra äussert sich sehr skeptisch über die Glaubwürdigkeit Eldads.

In neuer Zeit haben sich mehrere Forscher mit der Eldad-Frage beschäftigt und allerlei Hypothesen über die Heimat Eldads und über den Zweck seiner Berichte aufgestellt. Alle sind darin einig, in Eldads Berichten eine Mystification zu erkennen. Die Meinungen gehen aber in Bezug auf den Werth derselben auseinander.

Erst in jüngster Zeit sind zwei umfassende Arbeiten über Eldad erschienen. Ad. Neubauer, der auf dem Gebiete der jüdischen Geschichte und Bibliographie ebenso rastlose als hochverdiente Forscher, hat in seinem Aufsatze Where are the ten Tribes? ein besonderes Capitel dem Eldad gewidmet,[1] worin er eine literar-historisch und bibliographisch zusammenfassende Abhandlung über Eldad und die Eldad-Literatur liefert.

Die zweite Arbeit ist in diesem Jahre erschienen und führt den Titel: ‚Eldad ha-Dâni, seine Berichte über die zehn Stämme und deren Ritus, in verschiedenen Versionen nach Handschriften und alten Drucken mit Einleitung und Anmerkungen nebst einem Excurse über die Falascha und deren Gebräuche von A. Epstein'.[2]

In dieser vortrefflichen Abhandlung wurde eine Reihe von Eldad-Recensionen nach alten Drucken, die allerdings zum grössten Theile schon früher neu abgedruckt worden waren, publicirt und mit einem ausführlichen, von grosser Gelehrsamkeit und eindringender Kritik zeugenden Commentar versehen. Auch wurden einzelne Lesarten aus den Handschriften von Parma, Rom und Wien gegeben. Zum Theil nach alten Drucken, zum Theil aber nach handschriftlichen Quellen werden auch die Halachôt, d. h. die ‚rituellen Vorschriften' des Eldad veröffentlicht und commentirt. Herr Epstein hat das Verdienst, aus der Sprache des Eldad den Nachweis geführt zu haben, dass Eldad, trotz seiner Versicherung des Gegentheils, Arabisch gesprochen hat; denn er hat nicht nur Arabismen im hebräischen Gewand gebraucht, sondern auch arabische Wörter angewandt. In Bezug auf die rituellen Vorschriften hat Herr Epstein, im Gegensatze zu Graetz, Pinsker und Anderen, nachgewiesen, dass Eldad kein Karäer war und neigt zur Annahme, dass derselbe that-

[1] The Jewish Quarterly Review, ed. by I. Abrahams et C. G. Montefiore, Vol. I, 1889, p. 95—114.

[2] Angezeigt wurde dieses Buch von J. Halévy (Revue critique 1891, p. 461 ff.) und Marcus Landau (Zeitschrift für vergleichende Literaturgeschichte, Neue Folge, Bd. 4, S. 303 ff.).

sächlich bei jüdischen Secten in Südarabien oder vielleicht in Ostafrika selbst einige abweichende Riten beobachtet hat. Er stützt seine Hypothesen durch den Nachweis, dass bei den Falascha's ähnliche Gebräuche vorkommen, und entwickelt in Bezug auf gewisse Riten Anschauungen, die ein helles Licht auf das jüdische Sectenwesen in Egypten und Abessinien werfen.

Es ist meine Absicht nicht, hier dem Verfasser auf diesen Pfaden zu folgen. Mich leiten vielmehr bei der vorliegenden Arbeit rein philologische und literarische Motive. Das Buch des Herrn Epstein, welches ich schon während der Correctur lesen konnte, übte auf mich einen besonderen Reiz, und ich hatte die Absicht, eine Anzeige desselben zu schreiben. Je mehr ich mich aber in dasselbe vertiefte, desto mehr machte ich die Wahrnehmung, dass, trotz der Fülle des gebotenen Materials, weder alle handschriftlichen Quellen benutzt, noch auch das Benutzte gehörig verwerthet worden ist. Für eine streng philologische und kritische Behandlung des Textes ist weder von Herrn Epstein, noch weniger aber von seinen Vorgängern etwas geschehen. Bei einer so grossen Anzahl Recensionen, wie uns der Bericht des Eldad bietet, musste durch Handschriftenkritik der Versuch gemacht werden, in das Chaos von Varianten Ordnung zu bringen. Herrn Epstein trifft dieser Vorwurf am wenigsten. Sein Ziel war auf die Sectengeschichte gerichtet, und er hat in seinem Buche auch für philologische und literarische Zwecke so viel zusammengetragen, dass wir ihm für das Geleistete dankbar sein müssen.

Dies darf aber nicht hindern, den Bericht eines Autors nach philologischen Principien herzustellen, der durch das ganze Mittelalter eine grosse Autorität genossen, der mit unverkennbarer Geschicklichkeit ‚Dichtung und Wahrheit' zu verschmelzen wusste, der über die jüdischen Kreise hinaus einen Einfluss ausübte und die Triebfeder zur Abfassung der bekannten apokryphen Briefe des Priesters Johannes geworden ist. Es ist daher nöthig, an diesem Berichte strenge Handschriftenkritik zu üben und nach Möglichkeit die Filiation der Recensionen festzustellen. Wir werden sehen, dass viele ganz unverstandene Stellen, die zu den abenteuerlichsten Auslegungen Anlass gaben, auf die einfachste Weise erklärt werden.

Die Mauer, welche ‚Reingold' genannt wird, die Goldländer ‚Horainôt' und ‚Parwaim' sind auf philologischem Wege beseitigt worden. Wir sind im Stande, in vielen Fällen mit mathematischer Gewissheit den Urtext herzustellen. Durch die Untersuchung der Handschriften konnte der Stammbaum derselben gezeichnet und der Beweis erbracht werden, dass diejenige Recension, welche für die älteste galt, die jüngste Compilation ist.

Es ergeben sich bei dieser Untersuchung auch Resultate nicht philologischer Art, so z. B. über die Geographie des Eldad, über sein Verhältniss zum Priester Johannes u. s. w.

Eine ähnliche Untersuchung von Handschriften und Recensionen ist auf diesem Gebiete der Philologie in diesem Umfange vielleicht noch niemals geführt worden, und ich darf daher für die Arbeit auch in methodischer Beziehung einen gewissen Werth beanspruchen und die Hoffnung aussprechen, dass sie auch anregend wirken und Nachahmung finden würde.

Ein Verzeichniss der von mir benutzten alten Drucke und Handschriften findet man weiter unten; ich muss aber schon hier hervorheben, dass es mir ohne die hingebendste und mühevolle Unterstützung von Seiten vieler Freunde und Fachgenossen nicht möglich gewesen wäre die Arbeit zu leisten. I. Abrahams in London hatte die Güte den Codex des British Museum zu collationiren, dessen Schrift die grösste Schwierigkeit bot, Dr. Lionello Modona hat für mich den Codex Parma, Prof. G. Bickell während seiner Anwesenheit in Rom den Codex Casanatensis collationirt. Herr S. J. Halberstam schickte mir sein Manuscript,

bevor es die Reise nach England antrat. Dr. Jellinek in Wien stellte mir seine Handschrift aufs Bereitwilligste zur Verfügung. Dr. Neubauer und Dr. Büchler besorgten Copien der Oxforder Codices. Last not least muss ich der grossen Güte und der werthvollen Unterstützung des Staatsrathes Dr. Harkavy in St. Petersburg gedenken, der für mich zwei Handschriften der ersten Firkowitsch-Sammlung collationirt und seine Copien der Petersburger Fragmente wie der arabischen Version mir zur Veröffentlichung überlassen hat. Allen diesen verehrten Fachgenossen und Freunden sage ich herzlichen Dank.

Eldad had-Dânî und der Priester Johannes.

Herr Epstein hat mit kritischem Scharfblick den Zusammenhang zwischen Eldads Berichten und dem apokryphen Schreiben des Priesters Johannes erkannt und äussert sich hierüber in seinem Buche, S. XXIII, folgendermassen:

‚Nicht nur unter den Juden verbreiteten sich die Berichte Eldads, sie waren auch den Christen bekannt. Im zwölften Jahrhundert wurde ein apokryphes Schreiben des Priesters Johannes an Kaiser Friedrich oder an den Papst veröffentlicht. Es ist wahrscheinlich, dass der Brief Eldads, der über die Macht und die Herrschaft der jüdischen Stämme (in Abessinien) berichtet, die Entstehung dieses Schriftstückes verursacht hat. Der Zweck des Fälschers war, zu zeigen, dass die Berichte Eldads falsch und übertrieben sind, dass thatsächlich kein selbstständiges jüdisches Reich in Aethiopien bestehe, dass die Juden vielmehr unter der Herrschaft des Priesterkönigs Johannes stünden. Mindestens darf man annehmen, dass der Verfasser des Briefes die Berichte Eldads gekannt hat; denn im §. 41 der Edition Zarncke heisst es:

Ultra fluvium vero lapidum sunt X tribus Judaeorum, qui quamvis fingant sibi reges, servi tamen nostri sunt et tributarii excellentiae nostrae.

Dies kann nur gegen Eldad gerichtet sein, der von einem jüdischen Reiche und jüdischen Könige in Abessinien berichtet hat. Ausserdem scheint der Verfasser die Schilderung der Benê Moses bei Eldad benützt zu haben. Der Priester Johannes sagt nämlich, ‚dass in seinem Lande keine Armuth und keine Diebe vorkommen, dass der Besitz gleichmässig vertheilt sei (§. 46), dass Niemand lüge (§. 51), dass dort keine Frösche, Scorpione und Schlangen vorhanden sind (§. 21), und all dies erzählt auch Eldad von den Benê Moses.‘

Es lässt sich darüber streiten, ob diese Parallelen hinreichen, die Abhängigkeit des Priesters Johannes von Eldad zu beweisen; aber eine sorgfältige Untersuchung des Priesters Johannes hat eine Reihe weiterer Indicien zu Tage gefördert, die in ihrer Gesammtheit wohl ausreichen, diese Abhängigkeit sicher zu stellen. Ich setze hierher die Stellen des Priesters Johannes und gebe daneben die hebräischen Stellen aus Eldad, deren Uebersetzung man weiter unten finden wird.

1. Presbiter Johannes potentia et virtute Dei et domini nostri Jesu Christi, [rex regum et] dominus dominantium etc.

1. ישתבח שמו של מלך מלכי המלכים הקב״ה שבחר בעם ישראל ונתן להם תורה ומצות וכו׳.

14. In terra nostra oriuntur et nutriuntur elephantes, dromedarii, cameli . . . leones . . . ursi . . . tigres . . . et fere omne genus animalium, quae sub caelo sunt.

8c. ואין עמהם דבר טמא ועוף טמא וחיה טמאה ולא זבובים ופרעושים ולא חוות רעות ולא נחשים ועקרבים ולא זאבים וכלבים ולא שועלים ולא אריות וכפירים ונמרים ולא שום מזיק זולתי צאן ובקר.

21. Terra nostra melle fluit lacte habundat. In aliqua terra nostra
nulla venena nocent nec garrula rana coaxat
scorpio nullus ibi, nec serpens serpit in herba. Venenata animalia non possunt habitari in eo loco nec aliquos laedere.

22. Inter paganos per quandam provinciam nostram transit fluvius qui vocatur Ydonus. Fluvius iste de paradiso progrediens expandit sinus suos per universam provinciam illam etc.

31. Inter cetera, quae mirabiliter in terra nostra contingunt est harenosum mare sine aqua. Harena enim movetur et tumescit in undas ad similitudinem omnis maris et nunquam est tranquillum. Hoc mare neque navigio neque alio modo transiri potest, et ideo cuiusmodi terra ultra sit sciri non potest.

Et quamvis omnino careat aqua, inveniuntur tamen iuxta ripam a nostra parte diversa genera piscium ad comedendum gratissima et sapidissima alibi nunquam visa.

32. Tribus dietis longe ab hoc mari sunt montes quidam, ex quibus descendit fluvius lapidum eodem modo sine aqua, et fluit per terram nostram usque ad mare harenosum.

33. Tribus diebus in septimana fluit et labuntur parvi et magni lapides et trahunt secum ligna usque ad mare harenosum ... Aliis quatuor diebus patet transitus.[1]

40. Nutriuntur autem in terra illa pueri in aqua, ita ut propter inveniendos lapides aliquando tribus vel quatuor mensibus[2] sub aqua tantum vivant.

41. Ultra fluvium vero lapidum sunt x tribus Judaeorum, qui quamvis fingant sibi reges servi tamen nostri sunt et tributarii excellentiae nostrae.

42. In alia quadam provincia iuxta torridam zonam sunt vermes, quae lingua nostra dicuntur salamandrae. Isti vermes non possunt vivere nisi in igne, et faciunt pelliculam quandam circa se, sicut alii vermes, qui faciunt sericum.

4. והיו עולים בני דן עד נחל פישון ונוסעים על הגמלים וחונים עד שהגיעו לארץ כוש ומצאו
ר/ אץ שמנה וטובה שדות וכרמים גנות ופרדסים.

8a. והנחל שסובב אותם שמו סנבטיון . . . והים סובב עליהם ג׳ חדשים על ג׳ חדשים מרובע.

9c. והנהר רץ מחול ואבנים וקולו נשמע ברעש גדול וכגלי הים בשעה שרוח סערה נושבת בו.

9e. ויש אצלם מעינות שש וכולם מתקבצים לאגמה אחת . . . ובאגמה ההיא יש בה כל מיני דגים טהורים.

9f. והנהר והחול והאבנים רצים כל ששת ימי המעשה ובשבת שובת ונח.

7b. לכל שבט ושבט שלשה חדשים בשנה ושלל השבט לשבטו.
Var. in R וארבעה חדשים לכל שבט

6d. ושם מלכם עוזיאל בן מלכיאל מבני אהליאב למטה דן . ושופט עליהם עבדן בן מישאל משבט אשר.

9a. וכסף וזהב יש להם הרבה וזורעין פשתן ומגדלים תולעת שני ועושים בגדים נאים ומעילים.

---

[1] Note des Herausgebers: Da nach §. 41 die Juden hinter dem fluvius lapidum wohnen, so ist offenbar die Sage vom Sabbatfluss gemeint, hinter welchem die zehn Stämme wohnen. Vgl. Hildesh., Text 41.

[2] Note des Herausgebers: diebus a[3]; so viel wahrscheinlicher diese Angabe ist, so weist die Ueberlieferung sie doch zurück.

43. Haec pellicula a dominabus palatii nostri studiose operantur, et inde habemus vestes et pannos ad omnem usum excellentiae nostrae.

47. Quando procedimus ad bella contra inimicos nostros XIII cruces magnas et praecelsas factas ex auro et lapidibus pretiosis in singulis plaustris loco vexillorum ante faciem nostram portari facimus, et unumquamque ipsarum secuntur X milia militum et C milia peditum armatorum . . .

49. Et aliut vas argenteum plenum auro, portatur ante nos, ut omnes intelligant nos dominum esse dominantium.

51. Inter nos nullus mentitur, nec aliquis potest mentiri. Et si quis ibi mentiri coeperit, statim moritur i. quasi mortuus inter nos reputatur, nec eius mentio fit apud nos i. nec honorem ulterius apud nos consequitur.

52. Omnes sequimur veritatem et diligimus nos invicem. Adulter non est inter nos. Nullum vicium apud nos regnat.

56. Palatium vero, quod inhabitat sublimitas nostra . . .

99. Extenditur terra nostra in partem unam fere ad quatuor menses in amplitudine, in altera vero parte nemo potest scire quantum protendatur dominium nostrum.

7[a]. ובעת אשר יבקשו לצאת למלחמה יצעק הצועק בקול השופר . וכי יצעק הצועק בקול השופר יצא שר הצבא ויצאו אחריו החיילות מאה ועשרים רגלים והדגל אלף איש.

8[g]. והם טהורים וחסידים וצדיקים ואינם נשבעים בשם . . . שבעון השבועה הבנים מתים כשהם קטנים . . .

8[k]. ואין בבתיהם מסגרות ואינם צריכים לסגור . . . ואינו מתירא מכלום לא מלסטים ולא מחיה רעה . . . מפני שהם קדושים וטהורים.

וחונים בבתים וחצרות ובמגדלים.

Rec. Elḥ. 5. וגם ארץ החוילה היה מהלך ד׳ חדשים על ד׳ חדשים מרובעת.
D hat allerdings ד׳ ימים und RHJG ר׳ ימים.

Es sei hier ausdrücklich betont, dass ich nicht alle hier angeführten Parallelstellen für an sich beweiskräftig halte. Viele darunter scheinen mir aber mit Evidenz die Abhängigkeit des Priesters Johannes zu beweisen, ich hielt es daher nicht für überflüssig, alle Stellen, die auf Berührung der beiden Berichte hindeuten, anzuführen, weil bei einem Indicienbeweis nichts gering geachtet werden darf. Dies bitte ich bei der Beurtheilung der folgenden Bemerkungen im Auge zu behalten. Es muss auch bei der Vergleichung der beiden Berichte noch die Verschiedenheit der Stellung der beiden Autoren und die Verschiedenartigkeit ihrer Zwecke im Auge behalten werden. Der Einfluss offenbart sich dementsprechend nicht so sehr in der Nachahmung der Vorlage als in der ausgesprochenen Gegensätzlichkeit zu derselben. Auch dies ist noch zu beachten, dass der Priester Johannes den Eldad an Wunderbarkeit zu überbieten sucht und, während jener von dem Volke und den Stämmen spricht, dieser grossentheils sich selbst in den Vordergrund stellt.

In den einleitenden Worten, die der Verschiedenheit der Confession entsprechend verschieden lauten, kommt in dem einen ‚Dominus dominantium' [rex regum] vor, im anderen ‚König der Könige'.

Eldad rühmt das Land und sagt, dass daselbst keine schädlichen Reptilien und keine reissenden und unreinen Thiere vorkommen. Auf die Reptilien verzichtet auch Priester

Johannes gern, dagegen hebt er, im Gegensatze zu Eldad, den Reichthum der Thierwelt hervor.

Der Fluss, der das Land des Priesters Johannes durchströmt, heisst Ydonus und entspringt im Paradiese. In Eldad heisst der Fluss, an dem der Stamm Dan (nach jüdischer Aussprache Don) vorbeizog, um nach Abessinien zu gelangen, Pischon, bekanntlich einer der vier Ströme, die im Paradiese entspringen. Es ist kein Zweifel, dass Ydonus eine Verschreibung oder Nachbildung von Pischon sein muss.[1]

Zu beachten ist die Thatsache, dass die Benê Moses von drei Seiten von einem Meere umgeben und von der vierten Seite von einem Sand und Steine führenden Fluss abgeschlossen werden. Damit stimmt beim Priester Johannes das mare harenosum neben dem fluvius lapidum.

Sehr merkwürdig ist die Umänderung, welche die Stelle 9[e] des Eldad gefunden hat. Es wird da erzählt, dass im Lande der Benê Moses, in der Nähe des Sambatjon-Flusses, mehrere Quellen sich zu einem Teiche vereinigen und dass in diesem Teiche alle Arten reiner Fische vorhanden sind. Dies schien dem Verfasser des Priesters Johannes zu wenig wunderbar. Nach seiner Relation finden sich Fische am Ufer des Steinflusses, quamvis omnino careat aqua. Auf die Reinheit der Fische legt er kein Gewicht und sagt im Gegensatze dazu: omnia genera piscium ad comedendum gratissima et sapidissima.

Nach Eldad strömt der Steine und Sand führende Fluss sechs Tage der Woche und ruht am Sabbat. Dadurch wird erklärt, warum die Stämme nicht aus ihrem Lande hervorbrechen können. In den Wochentagen können sie, am Sabbat dürfen sie den Fluss nicht passiren. Priester Johannes aber sagt, dass der Fluss drei Tage fliesst, während vier Tage jedoch der Uebergang offen steht. Anstatt des jüdischen Sabbat setzt er die vier Tage der Treuga Dei, die also für einen feindlichen Angriff sich so wenig eigneten wie der Sabbat bei den Juden.[2]

Höchst seltsam ist die Angabe des Priesters Johannes, dass in jenem Lande Taucher drei bis vier Monate unter Wasser zubringen, um Edelsteine zu fischen. Die Lesart Monate ist gut bezeugt. Dies lässt sich nur dadurch erklären, dass in Eldad als die Zeit des Felddienstes eines jeden Stammes drei Monate angegeben werden, eine Recension hat vier Monate. Diese drei bis vier Monate sind aus Eldad herübergenommen worden, und ungeschickter Weise lässt der Priester Johannes drei bis vier Monate die Taucher unter Wasser sein.

Auf die Uebereinstimmung von §. 41 mit 6[d] hat schon Epstein hingewiesen.

Wie sehr der Priester Johannes den Daniten Eldad zu überbieten sucht, zeigt so recht §. 42. Im Eldad wird nüchtern die Thatsache mitgetheilt: Die Benê Moses bauen Flachs, treiben die Zucht des Coccuswurmes und fertigen schöne Kleider an. Aus dem Coccuswurm macht Priester Johannes ‚vermes, quae lingua nostra dicuntur salamandrae'. Die Gewänder, die daraus gefertigt werden, dienen nur für die Majestät des Priesters Johannes.

Fast wörtlich aus Eldad übersetzt ist der Beginn von §. 47: quando procedimus ad bella contra inimicos nostros =

ובעת אשר יבקשו לצאת למלחמה.

[1] Vgl. den Brief des Patriarchen Johannes von Indien, des Vorläufers vom Priester Johannes, §. 23: Per medium cuius Physon, unus de paradisi fluminibus etc. Siehe auch daselbst §. 30.

[2] Im Pseudo Callistenes wird erzählt, dass der Fluss drei Tage ströme und drei Tage stille stehe.

Die Signale durch die den Juden eigenthümliche Posaune musste Priester Johannes weglassen. Statt der Fahnen lässt er aber Kreuze als Feldzeichen vor sich tragen, wobei die Phrase ‚XIII cruces . . . loco vexillorum' zu beachten ist. Nach Eldad sind es 120 Fahnen zu je 1000 Mann, ein späteres Excerpt bietet sogar 130.000 Mann. Nach Priester Johannes folgen einem jeden der 13 Kreuze 10.000 Reiter (milites) = 130.000 Reiter. Selbstverständlich muss Eldads Angabe überboten werden, und daraus erklärt sich der Zusatz ‚et C milia peditum armatorum'.

Bei Eldad wird von den Benê Moses gesagt, dass sie nicht schwören und Gottes Name nicht entweihen; denn wegen der Sünde des Schwörens der Eltern stürben die Kinder im zarten Alter. Priester Johannes rühmt sich, dass in seinem Lande niemand lüge und fügt hinzu: et si quis ibi mentiri coeperit statim moritur.[1]

Als die Ausdehnung des Landes wird von Priester Johannes ‚quatuor menses in amplitudine' angegeben. Damit stimmt Eldad, wo in der Recension Elḥ. gesagt wird, dass sich das Land Ḥawîla auf einem Flächenraum von vier Monaten im Quadrat erstrecke.

D hat allerdings die Lesart vier Tage (ד' ימים) und RHJG (ר' ימים) 200 Tage.

Ich betone nochmals, dass einzelne der besprochenen Vergleichungen an sich nicht ohne Bedenken sind, dass aber der ganze geführte Indicienbeweis die Abhängigkeit des Priesters Johannes von Eldad unwiderleglich zu sichern scheint.

Die Genealogie Eldads.

In der Genealogie, einer Reihenfolge von Namen, die wenig Gelegenheit zu individuellen Aenderungen und Lesungen bot, lässt sich am Besten der Zusammenhang der verschiedenen Handschriften und Recensionen verfolgen. Ich gebe daher eine Uebersicht derselben hier und werde in den Noten und am Schlusse einige Bemerkungen daran knüpfen.

B	D	JW	JL	R	H	P	
			אלדד	אלדד	אלדד		
			מחלי	מחלי	מחלי		
			עתניאל	עתניאל	עתיאל[2]		
			יקותיאל	יקותיאל	יקותיאל		
			יאיר	יאיר	יאיר		
אלדד	אלדד	אלדד	אלדד	אלדד	אלדד	אלדד	
מחלי	מחלי	מחלי	מחלי	מחלי	מחלי		
			חזקיה				
יחזקאל	יחזקאל	יחזקאל	יחזקאל	יחיאל		יחזקאל	
חזקיה	חזקיה	חזקיה	יחזקיהו	חנוך בן ירים		יחזקיהו חקק(?) ידים	חנוך ן' =
עלוק	עלון	עלון	עלוון	נלין		עגלון	
אבנר	אבנר	אבנר	אבגר	אבנר	אבנר	אבנר	
שמעיהו	שמעיהו	שמעיהו	שמעיהו	שמעה	שמעיה	שמעיהו	
חתר	חפר	חפר	חפר	חפר	חפרי	חפר	
חור	חור	חצר	חור	חור	חורי	חור	lat. *Oggus*
אלקנה	אלקנה	אלקנה	אלקנה	אלקנה	אלקנה	אלקנה	
הלל	הלל	הלל	זה זרעית (!) והמשפחה הנקראת על שם בן הליל משפחת הלילי הילל	הלל	והמשפחה תקרא על שם הלל הזקן הלל	זה ידיעתו והמשפחה תקרא על שם הלל ממשפחת הלל	

[1] Vgl. den Brief des Patriarchen Johannes, §. 25: ‚Inter quos nullus erroneus aut infidelis, sicut historia narrat, aliquando conversari potest, quin aut facile resipiscat vel inopinato casu moribundus corruat.

[2] Die gesperrten Worte sind falsche Lesarten.

	B	D	JW	JL	R	H	P
		אפרים	אפרים	אפרים	אפרים	אפרים	אפרים
	טוביה	טוביה	טוביה	טוביה		טביה בן עלים	עדיה
20	פדת	פדת	פדת	פדת	פרוה	פדות	פדיה
	עינן	עונן	עונן	עונן			
	נעמן	נעמן	נעמן	נעמן	נעמן	נעמן	נעמן
	טעם	טעם	טעם	נועם		נועם	ניעם
	טעמי	טעמי	טעמי	נעמי		נעמי	נעמי
25	אונם	אונם	אונם	חופם		חופם	חופה
	נאול	נאול	נאל	גיאול	גיאל	גאואל	נאול
	שלום	שלד	שלד	שלום	שלום	שלו	שלום
	כלב	כלב	כלב	כלב		כלב	כלב
				עובדיה	עובדיה	עובדיה	עובדיהו
30	עמרם	עמרם	עמרם	עמרא	עמרם	עמרם	עמרם
	דומם	דורום	דורום	דורף	יוסף	רודף	רודף
	עובדיהו	עובדיהו	עובדיהו				
	אברהם	אברהם	אברהם	אברהם	אברהם	אברהם	אברהם
				זבריהו		זבריהו	זבריהו
35	יוסף	יוסף	יוסף	יוסף	יוסף	יוסף	יוסף
	משה	משה	משה	משח או משיח	משיח	משיח	משה
	יעקב	יעקב	יעקב	יעקל (?) (l. יעקן ?)	יעקב	יעקב	יעקב
	כפור	כפור	כפור	כפור		כפיר	כפיר
	אריאל	אריאל	אריאל	אריאל	אביאל	אביאל	אריאל
40	אשר	אשר	אשר	קשת		קשת	קשת
	איוב	איוב	איוב	אות (?)	איוב	איוב	איוב
	שלם	שלם	שלם	שלום		שלם	שלום
	אליהו	אליהוא	אליהוא	אביהו	אליהו	אביהוא	אביהוא
	אהליאב	אהליאב	אהליאב	אהליאב	אהליאב	אהליאב	אליאב
45	אחיסמך	אחיסמך	אחיסמך	אחיסמך	אחיסמך	אחיסמך	אחיסמך
	חושים	חושים	חושים	חושים	חושים	חושים	חושים
	דן	דן	דן	דן	דן	דן	דן
	יעקב	יעקב	יעקב	יעקב	יעקב	יעקב	יעקב

Zunächst ist zu beachten, dass die ersten fünf Glieder der Genealogie (von אלדד bis אלדד) in D und folgerichtig auch in dem davon derivirenden B, wie nicht minder in JW weggelassen worden sind, wogegen diese erste Kette in JL und den damit verwandten R und H erhalten ist. P hat allerdings ebenfalls durch das Homoioteleuton diese Kette verloren, erweist sich aber im Uebrigen mit JL verwandt, und zwar durch die Glosse Z. 17 und die Lesungen נועם, נעמי und חופם (Z. 22—25), דורף (רודף) (Z. 31), קשת (Z. 40), wie durch die Stellung des Namens עובדיהו (Z. 29 und 32). In mehreren Fällen hat die Gruppe J R H P die besseren Lesarten. טעם und טעמי sind durch Verschreibung (ט für נ) entstanden, ebenso ist דורום aus דורף (ם aus ף) hervorgegangen. Dagegen scheinen אונם sowohl als חופם in dem Urtexte gestanden und durch Homoioteleuta je das eine in jeder Gruppe verloren gegangen zu sein. Ueber das Verhältniss von אשר zu קשת wage ich keine Vermuthung auszusprechen.

Durch die Zusammenstellung ergibt sich für die Recension B die Thatsache, dass in allen Fällen, wo B von D abweicht, die fehlerhafte Lesung in dem von D derivirenden B sich befindet, z. B. עלוק (Z. 11), חתר (Z. 14) und דומם (Z. 31). Nur שלום für שלד (Z. 27) scheint eine bessere Lesart und möglicherweise naheliegende Conjectur des Compilators von B zu sein.

Für die Recension JW, welche, wie wir weiter unten sehen werden, in ihrem Schlusstheile und der Genealogie nach einer Handschrift der Classe D angefertigt wurde, ist die völlige Uebereinstimmung mit D charakteristisch. Selbst das wahrscheinlich falsche שלד findet sich in JW, und in der einzigen Abweichung חצר für חור (Z. 15) hat eben die Copie die fehlerhafte Lesart.

Die Columne JL zeigt gewiss, abgesehen von einigen leicht zu verbessernden Verschreibungen (Z. 7, 12, 30, 37 und 41), die ursprünglichste Form der Genealogie. Mit R und H hat dieselbe die erste Kette (אלדד bis אלדד) gemeinsam, mit H und P die Glosse Z. 17, mit D die ganze Reihenfolge, die in den übrigen Columnen, besonders in H und R, vielfach lückenhaft sind. Aus der Lesart דורף (Z. 31) ist sowohl רודף als auch דורום zu erklären.

Was die Namen der Genealogie betrifft, so sind dieselben fast durchwegs biblische, darunter mehrere ἅπαξ λεγόμενα: יקותיאל, עלון, חופם, אונם. Nur wenige fehlen in der Bibel: פדת, גאול (vgl. גאואל H!), דורף, כפור, אריאל, קשת. Für נועם ist wohl נעם und für עונן wohl ענן zu lesen. Zu beachten ist noch, dass ausser אלדד sich sonst kein Name wiederholt, weshalb es wahrscheinlich ist, dass Z. 37 יַעֲקָן und Z. 42 שָׁלֶם die richtigen Lesarten sind.

Die Geographie Eldads.

In dem Berichte Eldads kommen eine Reihe von Länder-, Völker- und Ortsnamen vor, die zum Theil bestimmt, zum Theil aber nicht bestimmt werden können. Der grösste Theil derselben mag vielleicht von ihm erdichtet worden sein. Aber gerade diese schwer bestimmbaren Ländernamen geben wieder Anhaltspunkte für die Eintheilung der Handschriften. Ganz besonders sind es die abessinischen Königreiche, die recht eigenthümliche Namen führen. Eine Zusammenstellung derselben nach den Handschriften wird auch ein Bild der Zusammengehörigkeit der mehr oder weniger mit einander verwandten Recensionen geben.

B		וקאלום	וכרמא	ותקולא	ותריאוגי	וקובא	וקמתו	תוסינא	הארצות
D		וקאקוא	ובכמא	ותקול	ומראוגיא	וקובא	וקמטוא	תוסינא	ארץ
Versio lat.		Kakuá	Bacmá	Takul	Marhugiá	Kohá	Kamtuá	Tusigá	
Peters. 300		וקאקוא	ובכמה	ותקול	ומסאוגיא	וקובא	וקמטנא	תוסינא	ארץ
J		וקקואה	וכרמא		ותיקווא		וקמסווא	ותיסקא	ארווא
Ellh.			וקלמה		ותיקונא		ותרעה	ותיסקא	
R	סדמותם	קוקוה	טדמא	ותיקא	ותוקרא			ותיסקא	אדרא
H	והוהם ורומרום	וקאקו	וסרמא					ותיסקא	ארדא

Es repräsentiren sich augenscheinlich die oberen vier Reihen als eine, die unteren vier als eine zweite Gruppe. Charakteristisch für die erste Gruppe ist die Lesung ארץ תוסינא, für die zweite ארדא ותיסקא. Die drei mittleren Namen וקובא ומראוגיא ותקול der ersten Gruppe fehlen in der zweiten, welche diesen Ausfall auf verschiedene Weise zu ergänzen suchte. Allen Handschriften gemein sind nur fünf Namen, die wohl auch im Urtexte gestanden haben mögen, und zwar:

	קאקוא	בכמא	קמטוא	תוסינא	ארץ
Var.	קקואה	כרמא	קמסוא	תיסקא	ארדא

Bedenkt man, dass in der Recension A 2 nur von fünf abessinischen Königen die Rede ist, so ist sehr wohl möglich, dass damit die Uebereinstimmung von fünf Namen in allen Handschriften zusammenhängt.

In den Abenteuern Eldads wird erwähnt, dass er mit einem Schiffe ans Meer (an die Küste Abessiniens) gekommen, dort gefangen genommen und zu einem Volke von Menschenfressern, Rumrum mit Namen, gebracht worden war. Von da kam er zu Feueranbetern, die ihn nach Aṣîn brachten, wo er von einem Juden erworben worden ist, der ihn zu Meere zum Stamme Isaschar führte, der in der Nähe von Persien wohnte. Mit Rumrum hat Herr Metz[1] bereits den Stamm Rum im Bogoslande verglichen, von dem er nach R. Andren eine alte Sage mittheilt. Dieselbe Sage findet sich auch bei Reinisch.[2] Was Aṣîn betrifft, so denkt Herr Epstein an Azania, arab. الزّنج und wird wohl in der Sache Recht haben. Die Schreibung אצין führt aber auf arab. الصّين (aṣ-Sîn). Da die meisten wunderbaren Seeabenteuer von Indien- und Sînfahrern erzählt werden, so hat gewiss Eldad daraus das Wort in seine Erzählung herübergenommen.

‚Der Stamm Zebûlon — erzählt Eldad — wohnt am Berge Pa'rân und nomadisirt in der Gegend von Agheamia bis zum Euphrat.' Die Schreibung Agheamia ist der lateinischen Version entnommen, die mit dem alten Druck Venezia 1544 und der Petersburger Handschrift 300 אגיימאיה übereinstimmt. Dagegen hat Const. 1516 und Cod. Parma אגימא, während G ארמניה liest. Da jedoch die Petersburger Fragmente und wahrscheinlich auch der Cod. Brit. Museum איממה haben, aus welcher Lesart sich sowohl אגימה (ג aus מ) als auch ארמניה (ר für ' und ג für מ) erklären lassen, so scheint איממה die ursprüngliche Form zu sein. Dr. Harkavy verglich damit يمامة.

‚Der Stamm Ruben wohnt unterhalb des Gebirges Pa'rân, ist ein räuberischer Stamm und treibt sein Unwesen auf der Mekka-Baghdad-Strasse . . . sie sprechen arabisch.' Die richtige alte Lesart ist והולכים בדרך מכות ודרך בבל nach G und J L (Cod. Brit. Mus.). Dieselbe Lesart steckt auch in den Petersburger Fragmenten והולכים בדרך מכות וכל. D hat den Sinn nicht mehr verstanden und daraus פרס ובבל gemacht, woraus in B consequenter Weise מדי ופרס geworden ist.

Sehr zu beachten ist, dass im arabischen Commentar zu Daniel von dem Karaiten Jephet ibn Ali ebenfalls מכות für Mekka und בבל für Baghdad gebraucht wird.[3] Sollte dieses Zusammentreffen ein zufälliges sein und nicht vielmehr daraus geschlossen werden, dass Jephet ibn Ali den Eldad bereits gekannt hat?

‚Der Stamm Ephraim und der halbe Stamm Menase wohnen in den Bergen des Negd [unweit] von Mekka.'

Die Lesarten der verschiedenen Recensionen sind:

---

[1] Frankel-Graetz'sche Monatsschrift 1879, S. 185.

[2] Die Bilin-Sprache, Texte S. 8. ‚Untergang der Rom'.

[3] A commentary on the Book of Daniel by Jephet ibn Ali the Karaite, edited and translated by D. S. Margoliouth. Die interessante Stelle 136, 21 lautet: واصل هذه الزعرات هو ان الزعروات يطلبون ان ياخذون ملك العباسة من بابل على ما قال العلماء ثم انهم يمنعون الحونغم من الصلاة فى مكوت التى جرت لهم بها العادة ويبطلون ذكر איש הרוח Die zweite Stelle steht 144, 16: والاقرب فى ذلك ان تدوم الزعرات على يسرائيل من هذا الملك الذى يحرب مكوت الخ. Beide Citate beziehen sich auf die Ḳarmaten, welche unter Führung Abu-Ṭâhir's die Pilgerkarawanen überfielen, Mekka selbst im Jahre 929 plünderten und den schwarzen Stein aus der Ḳa'ba entfernten. Sie eroberten und zerstörten viele Städte in Syrien und Irâq und waren einmal nahe daran Baghdad einzunehmen.

B בהררי נגד מדינת מכה טעות הישמעאלים.
G נגד מדינת מאקע (Var. נגב).
D בהררי נגב מדינת משוגע.
Pet. Frag. בהר הנגב מדינת משוגע.
H בהרים נגד מדינת משוגע.
J בהררי נגב מדינת משוגע.

Man darf, trotz der schwankenden Lesarten, sich wohl für בהררי נגד = نَجْد als die ursprüngliche Form entscheiden.

Der Stamm Simeon und der halbe Stamm Menase wohnten nach B G im Lande Kasdîm בארץ כשדים (eine Wegreise von sechs Monaten entfernt von Jerusalem). H hat dafür כדריים, B und J בוזרים, J L כזרים und P אבריים. Die meisten Lesarten führen auf כזרים (Chazaren) zurück.

Aus dieser Betrachtung geht hervor, dass Eldad eine ziemlich gute Kenntniss von der üblichen Eintheilung der arabischen Halbinsel besass. Er kennt איממה (يمامة) und נגד (نجد), wie nicht minder, worauf schon Epstein aufmerksam gemacht hat, den Ausdruck Tihâmah (تهامة), er gedenkt מכה, der Stadt des Propheten, und weiss von der Pilgerstrasse Baghdâd-Mekka; dagegen sind wir nicht im Stande, irgend einen geographischen Namen in Abessinien mit einiger Sicherheit zu identificiren.

Haben uns schon andere Spuren darauf geleitet, dass Eldad aus Arabien stammte oder mindestens unter dem Einflusse des Arabischen stand, so wird diese Annahme durch seine Kenntniss Arabiens bestätigt.

Merkwürdig bleibt es, dass zu Eldad die Kunde von dem weit an der Grenze von Europa und Asien wohnenden Chazaren-Volke gedrungen ist.

Die alten Drucke und Handschriften.

Die von mir benutzten alten Drucke und Handschriften sind hier nach der Reihenfolge der Recensionen aufgezählt. Alle älteren Drucke wurden neu collationirt. Die neu benutzten Drucke und Handschriften und die neu eingefügten Recensionen sind mit Sternchen versehen.

A (Brief der Kairuwaner an R. Zemach Gaon) Epstein, S. 2—8.
Aeltester Druck (Mantua?) 1480 nach einer Copie im Ms. Halberstam 246.
*Cod. British Museum Add. 27129, collationirt von I. Abrahams.
*Cod. Oxford, Ms. hebr. d. 11, copirt von Dr. A. Büchler.
*Cod. Petersburg. (II. Collection Firkowitsch 1261).

B Constantinopel 1519 (רעט).
Abgedruckt Beth Hamidrasch III, S. 6.
Epstein, S. 22—29.

D *Constantinopel 1516—1517 (ה׳ רעז׳) (Exemplar des Breslauer Seminars), Venezia 1544 (ה׳ שד׳).
*Ms. Parma de Rossi 194, collationirt von Dr. Lionello Modona.
*Ms. St. Petersburg, I. Coll. Firkowitsch 273, wahrscheinlich krimischer Abstammung, XVI—XVII. Jahrhundert, 3 pag. in einem Cod. mixt., beschrieben und collationirt von Dr. Harkavy.

*Ms. St. Petersburg, I. Coll. Firkowitsch 300, wahrscheinlich kaukasischer Abstammung, XVI—XVII. Jahrhundert, beschrieben und collationirt von Dr. Harkavy.
Abgedruckt bei Jellinek, Beth Hamidrasch V, S. 17.
Epstein 47—53.
Versio latina Genebrardi. Angehängt seiner Chronographia Hebraeorum Leyden 1609.

G Midrasch Bereshîth rabbati Ms. Prag.
Abgedruckt Beth Hamidrasch VI, S. 15; Epstein, S. 42—45.
*Ms. Oxford 2399, Copie von mir unbekannter Hand im Besitze des Herrn Epstein.
*Ms. Oxford, Ms. hebr. d. 11, copirt von Dr. Büchler.

H Aeltester Druck (Mantua?), circa 1480 nach der Handschrift Halberstam's 246 (von mir mit dem Ms. Halberstam collationirt).
Abgedruckt Beth Hamidrasch II, S. 102,
Epstein S. 55—60.

*R Codex Roma Casanatensis H. V, 11, Copie im Besitze des Herrn Epstein, collationirt von Prof. G. Bickell.

*J Ms. Jellinek, ein aus Tunis stammender Sammelband. Der Schluss des Eldadberichtes scheint von einer anderen Hand ergänzt zu sein.
Cod. British Museum Add. 27129, collationirt von I. Abrahams; das Ms. Jellinek wird mit J W, das Londoner mit J L bezeichnet.

*P Drei Petersburger Fragmente.
a) Fragment des alten Berichtes, am meisten G verwandt.
b) Fragment der Recension A.
c) Brief der Kairuwaner an die Gemeinden in der Diaspora.

*Ellḥ. Umarbeitung des Eldadberichtes in eine Elḥananlegende (Oxf. Ms. hebr. 11 d.), copirt und nach einer zweiten Handschrift collationirt von Dr. A. Neubauer.

*Versio arab. St. Petersburger Ms., copirt und beschrieben von Dr. Harkavy.

Wie man aus diesem Verzeichnisse ersehen kann, sind für die Recension A, den Brief der Kairuwaner an R. Zemach Gaon, der bis jetzt nach der Halberstam'schen Copie eines alten Druckes veröffentlicht worden ist, drei neue Handschriften gefunden worden, von denen die eine die erste Hälfte des Briefes, die anderen Fragmente desselben enthalten. Die Antwort des R. Zemach Gaon dagegen fehlt in den Manuscripten. Die Handschrift Halberstam's wurde nicht ohne Nutzen neu verglichen.

Für die am meisten verbreitete Recension D konnte der älteste Druck, der Herrn Epstein nicht vorlag, das Manuscript von Parma und die beiden Handschriften von St. Petersburg, wie nicht minder die lateinische Uebersetzung des Genebrardus benutzt werden. Einzelne Lesarten aus diesen Manuscripten hatten allerdings schon Epstein und Neubauer angeführt.

Für die Herstellung der Recension G wurden zwei Oxforder Manuscripte verglichen, die einen ursprünglicheren und besseren Text bieten als der nach der Prager Handschrift publicirte. Erst die guten Lesarten dieser beiden Handschriften machten es möglich, diese Recension genau zu classificiren.

Neu aufgenommen sind:

Die Recension R;

die Recension J, wovon das British Museum eine ältere Handschrift bewahrt;

M. T. AKADÉMIA KÖNYVTÁRA

die drei Petersburger Fragmente, worunter der Brief der Kairuwaner an die Gemeinden der Diaspora besonders hervorzuheben ist;

die Recension Elḥanan und

die arabische Version.

Die Prüfung der einzelnen Recensionen folgt weiter unten. Ich halte es aber für angemessen hier vorgreifend eine übersichtliche Darstellung über das Verhältniss der Handschriften zu einander zu geben.

Als eines der wichtigsten Resultate darf die Beweisführung bezeichnet werden, dass Recension B nicht, wie man bis jetzt angenommen, eine der ältesten oder die älteste Recension, sondern, dass sie die jüngste Compilation darstelle und aus D und R combinirt worden ist. Nicht nur ganze Stücke sind aus R herübergenommen und mitten in D eingeschoben, sondern auch die Stellen aus R mit Elementen aus D versetzt worden. Die Mosaikarbeit des Compilators lässt sich genau in die Elemente zerlegen, aus denen sie zusammengefügt worden ist.

Durch eine gemeinsame, höchst eigenthümliche Verschreibung, welche sich in den Recensionen R, H und in der Recension Elḥ. findet, konnte die Filiation dieser drei Recensionen erwiesen werden. Rec. H 5 gegen Ende heisst es והם חונים בחומה הנקראת דהב דכי, wozu Epstein bemerkt: Diese Mauer wird nur noch in der römischen Handschrift erwähnt, wo die Stelle lautet: והם חונים בחומה הנקראת זהב טהור. Die Mauer ‚Reingold' hat mir viel zu schaffen gemacht. Alle Versuche, die Spur derselben aufzufinden, blieben vergeblich, bis ich endlich erkannt habe, dass hier eine der seltsamsten Verschreibungen vorliegt. Dieses חומה ist nämlich verschrieben aus בחו[וילה הקד]ומה, mit Weglassung der Buchstaben von ו bis ו. Thatsächlich hat noch die Recension J und die arabische Version die alte gute Lesart und die Recension Elḥanan zeigt den Uebergang von der alten zur neuen. Folgende Zusammenstellung möge die Wandlung der alten in die neue Lesart veranschaulichen:

Genesis Cap. 2, Vers 11 und 12:

שם האחד פישון הוא הסובב את כל ארץ החוילה אשר שם הזהב: וזהב הארץ ההוא טוב

Rec. J 5[c]	טוב	הזהב	אשר שם	בחוילה הקדומה [l. חונים]	חונות	הם.[1]
Uebergang	טוב	זהב	אשר שָׁמָּה	בחומה	חונים	והם
Elḥanan	טוב	זהב	הנקראת	[בחומה]	[חונים]	והם
R 6[b]	טהור	זהב	הנקראת	בחומה	חונים	והם
H 5[c]	דכי	דהב	הנקראת	בחומה	חונים	והם

Zu bemerken ist hiezu nur, dass die Verschreibung von בחומה aus בחוילה הקדומה die Veränderung von אשר שָׁם הַזָּהָב טוב in אשר שָׁמָּה זהב טוב herbeiführen musste; denn הזהב טוב ist ungrammatisch und konnte nur so lange bestehen als die biblische Reminiscenz lebendig war. Mit der Lesung בחומה musste das Folgende verändert werden, und die Veränderung von שם הזהב טוב in שָׁמָּה זהב טוב war unter den gegebenen Verhältnissen eine vorzügliche Conjectur. Die Wendung אשר שמה ist aber sehr gesucht und musste in das übliche הנקראת geändert werden. Die Ausdrucksweise זהב טוב kommt jedoch sonst in der Bibel nicht vor, dafür um so häufiger זהב טהור (im Pentateuch etwa 15 Male). So wurde denn זהב טוב zu זהב טהור und aus diesem dem Targum entsprechend דהב דכי.

Ist diese Geschichte der Verschreibung an und für sich nicht uninteressant, so ist sie als Mittel zur Bestimmung des Verhältnisses der Handschriften zu einander um so wichtiger, als wir sonst die Abhängigkeit der Handschriften von einander schwer nachweisen können.

[1] Versio arab. lautet: والاربع اسباط المذكورين نزلوا فى حاوله الذى ثم الذهب.

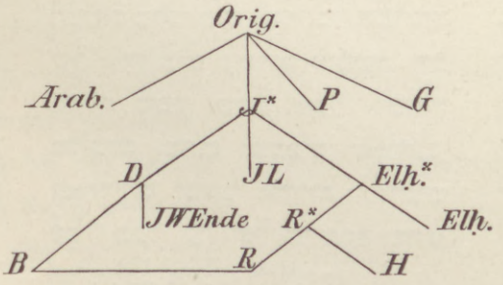
Fast jede der uns vorliegenden Recensionen hat einige Stücke, Wendungen und Lesarten, die sich älter erweisen als die entsprechenden Stücke, Wendungen und Lesarten der anderen Recensionen. In diesem Labyrinth von echten und falschen Lesarten war es fast unmöglich, sich zurecht zu finden. Deswegen ist diese verwickelte und gekünstelte Verschreibung für die Bestimmung der Derivation der Handschriften der wahre Ariadnefaden geworden.

Wenn aber auch daraus die Reihenfolge der Recensionen J, Elḥ., R, H festgestellt wird, so will damit nicht gesagt sein, dass diese Handschriften thatsächlich direct aus einander geflossen. Dies ist unmöglich, denn H z. B. hat einige ältere Lesarten als J. Ohne Zweifel muss H aus R stammen und R aus Elḥ., aber nicht aus vorliegendem R oder Elḥ., sondern aus älteren Vorlagen derselben Classen.

Die Zusammengehörigkeit der Handschriften der Classe D und ihre Abweichung von JRHG ist durch eine Reihe von Eigenthümlichkeiten dieser Classe sicher gestellt. Eine Anzahl Stellen fehlen in D, welche in den übrigen Recensionen vorhanden sind. Die Genealogie Eldads und die geographischen Eigennamen zeigen die Verwandtschaft gewisser Recensionen untereinander, wie nicht minder die Unterschiede der Classen D und J.

Trotzdem können wir mit einem hohen Grad von Wahrscheinlichkeit annehmen, dass D aus einer mit J sehr nahe verwandten Handschrift stammt. Wieder ist es ein eigenthümlicher Schreibfehler, der uns diesen Schluss gestattet. D 6[d] kommt der merkwürdige Eigenname ניקולי (Nikolai) vor. Dieser Name findet sich in keiner anderen Recension; nur J hat יעקולי, aber nicht als Eigenname, sondern als Beiname des Königs עוזיאל בן מלכיאל יעקולי. Es scheint mir dieses יעקולי unter Vergleichung von Num. 26, 45 למלכיאל משפחת המלכיאלי aus מלכיאלי verstümmelt zu sein. Die weitere Veränderung in ניקולי und die Verwandlung desselben in ein Nomen proprium erklärt sich leicht. Ist diese Annahme richtig, woran ich wenigstens nicht zweifle, so muss D aus einer Handschrift stammen, welche schon den Schreibfehler יעקולי hatte, also J sehr nahe verwandt war.

Es stellt sich demnach die Filiation der verschiedenen Recensionen also dar, wobei mit x die Vorgänger der bezüglichen Handschriften bezeichnet werden.



Recension A.

Diese Recension enthält den Brief der Kairuwaner an R. Zemach Gaon über Eldad und die Antwort R. Zemach's. Sie wurde von Jellinek nach einem schlechten Żolkiewer Druck im Beth Hammidrasch II, S. 102 ff., und von Epstein nach dem Halberstam'schen Manuscript veröffentlicht. Für den folgenden Text benützte ich nicht nur die Halberstam'sche Handschrift, sondern für einzelne Theile den Codex des British Museum und die Petersburger Fragmente, für andere eine Oxforder Handschrift. Dem Texte der Antwort des R. Zemach konnte nur der alte Druck zu Grunde gelegt werden.

ספר אלדד הדני

שאלה זאת שאלו אנשי קירואן לרבינו צמח גאון יעקב על עסק אלדד הדני שנפל ביניהם מן השבטים הגנווים בחוילה הקדומה בארץ כוש.

1. לפני רכב ישראל ופרשיו, עמוד הימיני, פטיש החזק, אביר הרועים, ראש הגבורים, חמוש ושלוח במלחמתה[1] של תורה אזור וחגור[2] בכל כלי זין[3] להבין ולהתבונן בספר מלחמת י״י לפרט ולפרש[4] מסתריה, לפענח רזי תעלומיה, לגלות ולפרסם עמקי צפוניה,[5] ולפרש סתרי ענינה לידע טעמה[6] לבאר פתרוניה, לפקוח[7] עינים עורות מעורוניהם,[8] להוציא סגורים[9] ממסגרותיהם, לפתוח לבבות מאטומיהם,[10] להעמיד דברים[11] על בוריהם דבר[12] דבור על אפניו, והוא[13] אדונינו מאור עינינו, הדר ויוונו[14] הודנו והדרנו,[15] כתר ראשנו, עטרת תפארתנו, אלופנו ומאליפנו[16] מר רב צמח גאון[17] יעקב . י״ר[18] מלפני אדון האדונים שיוסיף על חיי אדונינו[19] לרוממו ולברכו, להטיב גזעו ולטייב שרשו[20] להפריח פרחו, להציץ ציצו,* להניץ ניצו,[21] ליפות פניו, להפריחו ולהמליחו,[22] ולהמתיקו ולהצליחו[23], להטיב צמחו, לעשות צמחים[24] כצמחי רבבה וכאדונינו,[25] * כי אדונינו הוא תפארת שבח לישראל, זרוע נטויה לעדת ישראל, מטה ישראל ועטרת תפארתם[26] ולא[27] לנו המפוזרים בלבד *אלא לשבטים אשר[28] מעבר לנהרי[29] כוש, כי[30] הם מלחם אדונינו[31] אוכלים ומימיו הם שותים.

Ms. St. Petersburg.

2. נודע לאדנינו שנתארח אצלנו אחד משבט דן וספר לנו כי ד׳ שבטים הם דן ונפתלי גד ואשר החוילה [בחוילה l.] הקדומה אשר שם הזהב . ויש להם מלך ושמו עוזיאל והוא שופט הגדול עליהם ושמו עכרן(!) . והם דנין בד׳ מיתות ב״ד . והם באהלים של שער והם נוסעים ונלחמים בהם חמשת מלכי כוש ומנין מלכי כוש כ״ה מלכים . והן מהלך ז׳ שנים אבל ה׳ מהם הם מסובבים להם מאחריהם ומשני צדיהם והם נלחמים עמהם בכל עת וכל מי שיש בהם רך לב נותנין לו חלק.

3. ויש עמהם שנים ועשרים ספרים ואין קורין אחשורש בשביל מעשה אסתר ולא איכה בשביל שלא ישבר

Cod. British Museum.

2. נודע לאדנינו שנתארח אצלנו אדם מהם ושמו ר׳ אלדד משבט דן וספר לנו שארבעת שבטים הם במקום אחד דן ונפתלי גד ואשר בחוילה הקדומה אשר שם הזהב . ויש להם מלך עזיאל שמו והשופט שלהם עבדן שמו . והם דנין ארבע מיתות בית דין . ויושבים באהליהם של שיער וחונים ונוסעים ונלחמים עם חמשת מלכי כוש ומנין כל המלכים של ארץ כוש עשרים וחמשה והם מהלך שבע שנים אבל חמשה מלכים מהם סובבים [אותם] מאחריהם ומשני צדיהם ונלחמים עם(!) בכל עת וכל מי מהם שהוא רך הלבב נותנים לחלק י״.

3. יש להם עשרים ושנים ספרים ואינן קורין מגלת אסתר ולא ספר איכה כדי שלא ישבור את לבם מן

Alter Druck.

2. נודיע לאדונינו נתארח ביניני אדם אחד ושמו אלדד הדני משבט דן וספר לנו כי ארבעה שבטים הם במקום אחד דן ונפתלי גד ואשר . שם המקום חוילה הקדומה אשר שם הזהב . ויש להם שופט עבדון שמו . ודנין בארבע מיתות בית דין . ויושבים באהלים ונוסעים וחונים ממקום למקום ונלחמים עם חמשת מלכי כוש ומהלך ארצם שבעה חדשים אבל חמשה מאותם המלכים סובבים אותם מאחריהם ומשני צדיהם ונלחמים עמם בכל עת ומי שהוא רך לבב נותנים אותו לנחלת י״.

3. יש להם המקרא כלה ואין קורין מגלה ממעשה אסתר כי לא היו באותו הנס ולא מגלת איכה כדי

---

[1] So stand auch in BM, ist aber ausradirt und dafür von ders. Hand בשילחה geschrieben. [2] BM חגור. [3] BM add. מלחמה (?) במלחמת איש ללחום. [4] BM מלחמות לפרש ולפרט und dann עלומיה für תעלומיה. [5] BM add. לעתור (l. לחתור?). [6] BM טעמיה. [7] BM לפתוח. [8] BM מעיוריהם. [9] BM אסורים. [10] BM אטומיהם. [11] BM הדברים. [12] BM בוריים ומתכונתם בדבר. [13] BM הוא. [14] BM oberhalb der Linie von derselben Hand fügt ein גוייגו. [15] BM הדרנו. [16] BM מאליפנו. [17] BM add. ראש ישבת (sic). [18] BM ש״ר. [19] BM add. לגדלו. [20] BM ששרו (sic). [21] * fehlt in BM. [22] BM להפריחו ולהליחו. [23] BM להצליחו. [24] BM צמח. [25] BM באדונינו. [26] BM להצמיחו, שאדונינו זרע לישראל, שבח לישראל, מקל לישראל, תפארת לישראל כלו. [27] So richtig BM für ולו des alten Druckes. [28] BM אך לכל השבטים השרוים. [29] BM לנהר. [30] BM אף. [31] BM add. הם.

Ms. St. Petersburg.

לבם במלחמות אויביהם ולא יביאו לרכיכת לב . וכל תלמוד שלהם אינו כי אמר רבינו יהושע מפי משה מפי הגבור׳.

4. וכל איש ידוע מהם נוהגים לילך במלחמה ואין מלאכתם אלא לעסוק בתורה ואלו לעסוק במלחמה . אנשי המלחמה הם מהשבטים ארבעתן גבורי דן לבד גבורי נפתלי לבד גבורי גד לבד גבורי אשר לבד . כשיוצאין אין יוצא׳ מעורבים . גבורי דן שלהם ד׳ חדשים רודפים אחרי מלחמתם על סוסיהם . וסוסיהם מורכבים] במרכבותיהם וקבקביהם חליפ[ות] . . . .

So weit Cod. Petersb.

Cod. British Museum.

מלחמות אויביהם ולא יבאו לרכות הלבב.

4. וכל איש זרוע מהם נותנים לחלק מלחמה ואינם זוין ממלאכתם אלו לתורה ואלו למלחמה . אנשי המלחמה הם מן ארבעתם גבורי דן לבד וגבורי נפתלי לבד וגבורי גד לבד וגבורי אשר לבד וכשיוצאין אין יוצאין מעורבים גבורי דן להם ג׳ חדשים רודפים אחר מלחמותם על סוסיהם . והסוסים מורכבים בארכונתיהם(!)ודרבונותיהם במקלותיהם ובקנקניהם חליסות (!) זיניהם מאלימהן (!) ולכלביהן עוררין ואין יורדים מעל סוסיהם כל השבוע כלו לערב שבת יורדים בכל מקום שהם וסוסיהם עומדין בכלי זיניהם.

Alter Druck.

שלא לשבר לבם . וכל תלמוד שלהם אין שם שום חכם אלא אמר יהושע מפי משה מפי הגבורה.

4. וכל איש זרוע מהם נותנים אותו לחלק המלחמה ואינם זוין ממלאכתם אלו לתורה ואלו למלחמה הם מן השבטים ארבעתם וכשיוצאין אין יוצאין מעורבים . גבורי דן להם ג׳ חדשים יודעים (ידועים l.) רודפים אחר מלחמתם על סוסיהם . ואין יורדים מעליהם כל השבוע ולערב שבת יורדים בכל מקום שהם וסוסיהם עומדין בכלי זיניהם.

Cod. British Museum.

ואם הקב״ה עושה עמהם נס ולא יבואו עליהם איביהם שובתים שבתם כמשפט. ובכל עת שבאים עליהם אויביהם בכל כלי זין ונלחמים ומכים והורגים.

ויש עמהם מגבורי שמשון מבני דלילה ורצים במלחמה והקטן שבהם אחד ירדוף אלף.

והכא קורא ברום קולו ואומר לא טוב היום [לנום] יפיפות היח[ו]ם הבחור ימות ואל ינום.

והם משתבחים במלחמה וכך הם עושים עד משלם ג׳ חדשים ובמשלם ג׳ חדשים חוזרים מן המלחמה ומבאין (!) מן השלל למלך עוזיאל ומחליק (!) את כל השלל לכל ד׳ השבטים ונוטל הוא את חלקו ונותן אותו לכל החכמים ולכל בעלי התורה . ומי שהוא לחלק ה׳ נותן להם חלקם בראש ואמר כך מחלק לכל הד׳ שבטים ואחר כך נוטלים חלקם השבט שהלכו למלחמה . וכן בשלשה חדשים אחרים יוצא נפתלי ועושה כמעשה דן ובשלשה חדשים אחרים יוצא גד ועושה כן . וכן עושה אחריו אשר עד משלם י״ב חדשים וחוזרין חלילה.

Alter Druck.

ואם לא יבואו עליהם האויבים שובתים השבת כמשפט. ואם יבואו עליהם האויבים ויוצאין בכל כלי זינם והורגים בהם רבים בגבורת השם עליהם.

ויש שם מגבורי בני שמעון מבני דלילה והם רצים לקראתם למלחמה והקטן שבהם ירדוף רבים מהם.

והרמת קול כל אחד מהם בקול ענות גבורה בקול הארי וקורא בקולו הגדול לה׳ הישועה ועל עמך שבטי ישורין גבורתך סלה.

ועומדים במלחמה עד משלם שלשה חדשים ובמשלם שלשה חדשים באים עם כל השלל למלך עדיאל ומחלק הכל בשוה לכל ישראל . וכשהמלך מקבל חלקו נותן אותו לחכמים לומדי תורה ומי שהוא ראוי לחלק נותנין לו חלק ואחר לוקחים חלקם וכן גד וכן אשר [ונפתלי] עד משלם שנים עשר חדש וחוזרים.

Cod. British Museum.

5. ואין להם שום לשון בעולם אלא לשון הקדש בלבד ואפילו דבור אחד אינם מבינים לא בלשון ישמעאל ולא בלשון כוש אלא לה״ק בלבד . ולה״ק שהוא מספר יש בו דברים שלא שמענו אותם מעולם כגון לכפור (!) קורין לו רקות לאושכפא קורין מרסים כגון אלו הרבה ואין רצוני להריך (רצוננו להאריך l.) בהם . כגון אלו הרבה כתבנו מפיו והיינו מראים לו דבר ודבר ונשאל מה שם זה וכתבנו ולאחר כמה ימים חזרנו ושאלנו על כל דבר דבר והפכנו עליו לומר לא אמרת לנו כך וכל זה כדי לבודקו ומצאנו אותו על כל דבריו קיימים.

6. התלמוד שלהם ל״ק היא ואין מזכיר שם חכם בעולם לא מבעלי תלמוד ולא מבעלי משנה אלא כך הוא אומר בכל הלכה, כך למדנו מפי רבינו יהושע מפי משה מפי הגבורה . והתלמוד איסור והתר וראינו שתורה אחד (sic) היא . אלא במקצת מחליפים, והוצרכנו לפרש לפני אדונינו הלשון הזה מה שכתבנו למעלה במקצת תלמוד שלהם לפי שיש בו תמה גדול כדי שיעיין אדונינו בו . . .

Cod. Oxford.

7. כיון שבאו לכבל אומרים להם שונאים ושוביהם שירו לנו משיר ציון . אמרו איך נשיר שיר ציון על אדמת נכר . אמרו להם שובהם עכשו תשורו[ו] בחזקה . מיד חתכו אצבעותיהם בשיניהם והשליכום לפניהם . אמרו אצבעות שהינו מכים .׳. במקדש האיך נכה מהם (בהם l.) בארץ נכר אמרו הֲכֹה (!) אם אשכחך ירושלים תשכח ימיני.

באה ענן ונשאתו לכל בני משה הם צאנם ובקרם לכד (!) והוליכתן לחוילה הקדומה והורידתן שם בלילה . ושמעו באותו לילה שם רעש כבד שסובב את מקום הנהר בלי טיפת מים וגולל אבן וחול במקום שלא היה שם נהר גדול מעולם והנהר גולל אבנים וחול בלי טיפת מים ברעש גדול שאלמלא פוגע בהר גדול היה מנפציהו עד מוצאי שבת והיה נהר סבטיון וקורין לו סרטיבום (סבטינום l.)

ויש מקומות באותו נהר שאינו רחב ששים אמה והם עומדין מצד אחר ומספרים משם . ובשבת נחובערב

Alter Druck.

5. ואין להם לשון אחר כ״א לה״ק בלבד . וזה אלדד הדני אפילו דבור א׳ אינו מבין לא מלשון כוש ולא מלשון ישמעאל אלא לה״ק לבדו . ולה״ק שהוא מדבר יש בו דברים שלא שמענום מעולם כמו ליונה קורא תינתרא ציפור קורא ריקות פלפלין דרמוש . כגון אלה כתבנו מפיו הרבה שהיינו מראים לו הדבר ואמר לנו השם בלה״ק ואנו כותבין אותו ואחר ימים חזרנו ושאלנוהו על כל דבר ודבר ומצאנו אותו כדבור הראשון.

6. התלמוד שלהם בלה״ק מצוחצח ואינו מזכיר בו שום חכם לא מבעלי משנה ולא מבעלי תלמוד אל כך אומר בכל הלכה כך למדנו מפי יהושע מפי משה מפי הגבורה . ובא לאמר איסור והיתר וראינו שתורת (sic) אחת היא אלא בקצתם מחליפים . והוצרכנו לפרש לפני מעלת אדונינו הלשון הזה מה שכתבנו במקצת התלמוד שלהם לפי שיש בו תמיהא גדולה ולפי שיעין בו אדונינו . . . .

Alter Druck.

7. ועוד ספר לנו כשחרב בית המקדש עלו ישראל לבבל . עמדו הכשדים על בני משה אמרו להם שירו לנו משיר ציון . עמדו בני משה וגעו בבכיה לפני הקב״ה וכתתו אצבעותיהם בשניהם לומר האצבעות שהיו מכין בהן בבהמ״ק האיך נכה בהן בארץ טמאה.

ובא הענן ונשאם עם אהליהם וצאנם ובקרם והוליכם לחוילה והורידם שם בלילה . ועוד אמר לנו ספרו לנו אבותינו ואבותיהם ששמעו באותו הלילה רעש גדול ובבקר ראו חיל גדול וכבד והשיב להם את הנהר שגולל אבנים וחול במקום שלא היה שם נהר מעולם והנהר ההוא עדין גולל אבנים וחול בלי מים ברעש גדול וקול גדול שאלמלא היה פוגע בהר של ברזל היה מנפצו. והנהר גולל כל ששת ימי השבוע אבנים וחול בלי שום טיפת מים ובשבת נח . ובשעה שיעריב יום הששי בין השמשות תרד עליו ענן ואין אדם יכול ליגש אליו עד מוצאי שבת והוא ששמו סבטיון ואנו קוראין אותו סבטינו[ם].

ויש מקומות באותו הנהר שאין להם רוחב כששים אמה והם עומדים בצד הנהר משם ואנו מכאן ומספרים אלו

Cod. Oxford.

שבת תרד עליו ענן ומתמלא עשן ואין אדם יכול ליגש אליו לא אנו אצלם ולא הם אצלנו.

8. ולא בניהם לא חיה רעה ולא בהמה טמאה ולא שקצים ורמסים כי אם צאנם ובקרם לבד וחורשין וזורעין. ושאלו אילו לאילו וספרו להם חורבן בית שני ואחרי בני משה ואין אנו יודעין מה שם.

9. אבל נפתלי גד ואשר לאחר חורבן בית שיני (!) באו לדן והיו עם ישכר בהררי תהום והיו מתקוטטין עמהן וקוראין להם בני משפחות (השפחות l.) ויתראו מן המלחמה של תיפול ביניהם ונסעו להם עד שהגיעו לדן ונעשו ארבע שבטים במקום אחד.

Alter Druck.

עם אלו. והם אסורים מפני שהנהר מקיף עליהם ולא אנו יכולין ליכנס אצלם ולא הם יכולין לצאת משם.

8. ואין ביניהם חיה רעה ולא בהמה טמאה ולא שקצים ורמשים כי אם צאנם ובקרם וחורשים וזורעים. ושואלים אלו את אלו וספרו להם בחורבן הבית ולא היו יודעים בני דן מאומה.

9. אבל נפתלי גד ואשר לאחר חורבן בית שני באו לדן. מפני שמתחלה היו יושבין עם ישכר בהריהם והיו מתקוטטים עמהם שהיו אומרין להם אתם בני השפחות ונתיראו אלו שלא תפול מלחמה ביניהם ונסעו והלכו עד שהגיעו לדן ונעשו ד׳ שבטים במקום אחד.

והרי התשובה שהשיב להם מר צמח גאון יעקב לדברי אנשי אלקירואן אשר שאלו על עסקי אלדד הדני ושנוי תלמודו.

10. בעסק ר׳ אלדד הדני ששלחתם לפנינו ואשר שמעתם ממנו ספרו לנו חכמים ששמעו מן רבנא יצחק בן מר ורבנא שמחה שראו ר׳ אלדד זה והיו תמהים מדבריו שהיו במקצתן נראים כדברי חכמים שלנו ומקצתן היו מופלגין.

11. בדברינו בדבר זה וראינו (sic) מקראות שיש בהם סיוע לחכמים שלנו לפי שכשעלה סנחריב והגלה שבטי זבולון ונפתלי בשנת ה׳ לאחז המלך ומן יסוד המקדש עד שמנה לאחז קדוב לס״ד שנה. וכיון שראו בני דן שהיו גבורי חיל שהתחיל מלך אשור לשלוט בישראל יצאו מארץ ישראל לכוש וחנו שם להיותה ארץ גנות ופרדסים שדות וכרמים ארץ רחבת ידים מלאה כל טוב ונתנו לבם לעבד את ה׳ ביראה ולעשות כל מצותיו מאהבה והועיל להם כי נכתבו בשני כתרים בתורה ומלכות כאשר ספר ר׳ אלדד זה.

12. ושנו רבותינו עשר גליות גלו ישראל ד׳ ע״י סנחריב וד׳ על ידי נבוכדנצר ואחת ע״י אספסינוס וא׳ ע״י אנדרינוס. ולא הוזכר שבט דן בכל הגליות לפי שמעצמו הלך לכוש קודם החורבן קל״ה שנים. נראה לי שאין פנם בדבר זה שמא לא נסע דן עד גלות שלישית.

13. ואומר ר׳ אלדד שדנין בר׳ מיתות סקילה שריפה הרג וחנק. ואין בתורה מיתת חנק וחכמים דרשוה ואמרו כל מיתה האמורה בתורה סתם אינה אלא חנק.

14. וכי בני משה אצלם ונהר סבטיון מקיף עליהם אמת אומר שכך אומרים רבותינו ז״ל במדרש שהגלה נבוכדנצר ליום בני משה ששים רבוא וכיון שהגיעו לנהרות בבל הם וכנוריהם אירע להם כמו שספר לכם ר׳ אלדד.

15. וקודם ביאת אבותינו לארץ כנען הם נתעסקו במלחמות ושכחו המשנה שלקחו מפי יהושע ואפילו יהושע ע״ה אמרו עליו שנולדו לו ספיקות אחר מיתת משה. ובכל השבטים שהיו בכל הארץ שבטי יהודה ובנימין החזיקו בתורה על כולם.

16. ואל תתמהו על השנוי והחלוף אשר שמעתם מפי אלדד שהרי חכמי בבל וחכמי א״י שונים משנה אחת בתיקון רב ואין פוחתין ואין מוסיפין ולפעמים תלמידים הללו אומרים טעם אחד והללו אומרים טעם אחר כמו שני חכמים היושבין להבין במקרא או במשנה זה נראה לו טעם אחד וזה נראה לו טעם אחר. ואפילו במקראות שהן קבועים בכתוב יש שנוי בהן בין בבל לא״י בחסרות וביתירות ובפתוחות ובסתומות ובפסקי טעמים ובמסורת בחתוך הפסוקים וכל שכן המשנה שהוא דבר מסותם עמוק עמוק מי יכילנו.

17. ויש לומר שאינו כלל רחוק שאלדד זה שגג והחליף מרוב צרותיו שעברו עליו וטורח הדרך המענה נוף האדם . אבל המשנה תורה אחת היא עלי' אין להוסיף וממנ' אין לגרוע . ואין אתה מוצא חלוף לא חלוף בדבר גדול ולא חלוף בדבר קטון אלא בתלמוד שאנשי בבל גורסין אותו בלשון ארמית ובני ארץ ישראל לשונם לשון תרגום. ואף החכמים שגלו לכוש פתרו התלמוד בלה"ק שהם מכירים אותו (Ep. אותה l.) . וזה שאין בו שם חכם לפי שכל משנה שהי' ישראל דורשין במקדש סתם הי' ולא הי' בו שם חכם . והתורה אחת היא בין במשנה בין בתלמוד וממעין אחד הכל שותין . ואין נכון לפרש כל דבר שנאמר כבוד אלקים הסתר דבר (משלי כ"ה ב'). S

18. ושאמר אלדד שהם מתפללים על חכמי בבל בראשונה ואחר על כל הגלות יפה הם עושים מפני שעיקר החכמים והנביאים לבבל גלו והם יסדו את התורה וקבעו ישיבה בנהר פרת מימי יהויכין מלך יהודה ועד היום הזה. והם היו שלשלת החכמה והנבואה ומהם תורה לכל העם יוצאת . וכבר הודענו לכם שממעין אחד הכל שותין. והתחזקו במה שהחכמים דורשים לכם ובתלמוד שלמדו לכם ואל תטו ימין ושמאל מאחרי כל דבריהם שכן כתוב על פי התורה אשר יורוך ועל המשפט אשר יאמרו לך תעשה וגו' (דברים י"ז י"א).

Recension B.

Diese Recension hat allen anderen gegenüber die Eigenthümlichkeit, dass sie in der ersten Person abgefasst ist, d. h. dass Eldad als selbsterzählend angeführt wird. Eine weitere Eigenthümlichkeit dieser Recension, die vielleicht mit der ersten eng zusammenhängt, ist die Reihenfolge der verschiedenen Episoden, aus denen der Eldadbericht zusammengesetzt wird. Eine Vergleichung der Reihenfolge ergiebt folgendes Schema:

Die meisten Recensionen:		Recension B:	
I	1. Ausw. der 4 Stämme nach Abess. 1—7.	II	1. Eldads Reisen und Abenteuer 1—4.
	2. Der Stamm der Benê Moses 8—9.		2. Die Stämme in Asien 5—10.
II	3. Eldads Reisen und Abenteuer 10.	I	3. Ausw. der 4 Stämme nach Abess. 11—15.
	4. Die Stämme in Asien 11—16.		4. Der Stamm der Benê Moses 16—20

Ausserdem hat diese Recension einige Zusätze, die sich sonst nicht finden, z. B. die Nachricht über die Brieftaubenpost.

Die früheren Forscher auf diesem Gebiete, insbesondere Dr. Brüll und Epstein haben die Recension B für die älteste gehalten und namentlich Letzterer begründete seine Annahme mit dem Hinweis auf die Nachricht Abraham b. M. Maimons, der von einem Briefe Eldads spricht, als welchen sich auch diese Recension repräsentirt. Ich muss dagegen die bestimmte These aufstellen, dass Rec. B die jüngste und späteste aller Recensionen ist. Dieselbe ist aus einer Handschrift der Classe D hervorgegangen, daneben hat jedoch der Schreiber eine Handschrift der Classe R benützt, aus der er einzelne Stellen und ganze Phrasen interpolirte. Er hat absichtlich die Episoden umgestellt und einige Zusätze gemacht, die zum Theil bestimmt sind, die Lücken auszufüllen, welche durch die Umstellung nöthig geworden sind. Diese Recension ist also nicht nur die jüngste, sondern geradezu eine absichtliche Fälschung. Der Beweis für diese Behauptungen soll im Folgenden geführt werden, wobei ich jedoch nicht alle Einzelheiten berühren, sondern mich auf die charakteristischen Stellen beschränken werde, indem ich es dem Leser überlasse, dieselben Principien auch auf andere Fälle anzuwenden.

Das Proömium in B (durch B 0 bezeichnet) beginnt wie in D בשם ה' אלהי ישראל, weist dann theils Aenderungen des Compilators auf, die durch die Phraseologie leicht erklärlich sind, wie z. B. ונתן לנו תורת אמת etc., theils absichtliche Zusätze, um der Erzählung die Form

eines Briefes von Eldad selbst zu geben, so die Stelle ושלום לכם ואתם אחינו בני הגולה und אחינו בני הגולה וגו׳, wobei die Phrase שעשה משפט וצדקה sich schon als das erste Einschiebsel aus R 1 erweist. Sehr charakteristisch ist der Schluss des Proömiums, der durchaus nicht in den Zusammenhang und in die Fiction der Selbsterzählung passt. Eine Prüfung der anderen Recensionen ergibt, dass sich ein ähnlicher Passus nur in R 26 nach der Episode der Benê Moses findet und dass der Compilator jenen Passus durch einige Einschiebsel aus D, die als solche erkannt und nachweisbar sind, umgestaltet hat. Ich setze beide Stellen hierher und bezeichne die Einschaltungen aus D durch gesperrten Druck.

R 26.

ועכשו נספר עסק אותו הצדיק אלדד הדני המגיד כל זה איך היה יציאתו לכל אילו הארצות כי הוא נאצל משבט דן ועשה לו הקב״ה נס גדול והצילו מכמה מקומות ומכמה צרות שעברו עליו ויצא לאילו הארצות כדי לספר לאחיהם המפוזרים באילו הארצות כל אילו הדברים משלום אחיהם השבטים כלם.

B 0.

ועכשו נספר אחינו שבטי ישורון על עסק אלדד הדני המגיד כל זה איך היה יציאתו בכל הארצות שהוא נאצל משבט דן ועשה לו השם נס גדול והצילו מכמה מקומות וכמה צרות שעברו עליו לצאת לאלו הארצות ללכת להגיד לכל בני ישראל המפוזרים בגולה עניינינו וענין ארצנו לבשר אותם נחמות ולדבר על לבם דברים טובות.

Das erste Einschiebsel ist äusserst lehrreich. Es stammt aus D 9[h] והם צועקים ואומרים אחינו שבטי ישורון. Der Compilator nahm sich nicht einmal die Mühe, es grammatisch gehörig einzufügen und אחינו[ל] zu schreiben, wie Epstein corrigiren will. Die Einschiebung dieser drei Worte ist aber nur erklärlich, wenn die Reihenfolge der Episoden wie in D eingehalten, d. h. wenn die Abenteuer Eldads auf die Schilderung der Benê Moses folgten. Wir haben also hier den unwiderleglichen Beweis, dass die Reihenfolge der übrigen Recensionen die ursprüngliche ist und dass sie der Compilator der Recension B mit Absicht umgeändert hat.

Der Schluss des Proömiums ist sichtlich wieder der Recension D entnommen, wo es 10[a] heisst: ובא אלינו צדיק זה ... ובקש לצאת דרך מישור ללכת להגיד לכל בני ישראל המפוזרים בארצות ולבשר אותם נחמות טובות. Die Veränderung von בארצות in בגולה ist aus Stilgefühl durch das vorangehende הארצות verursacht. Im Zusatze עניינו וענין ארצנו tritt schon der Versuch hervor, Eldad selbst erzählen zu lassen. Die Worte ולדבר על לבם דברים sind eine phraseologische Einschaltung des Compilators, die er aber ungeschickter Weise zwischen נחמות und טובות eingeschoben hat. Ein drastischeres und überzeugenderes Beispiel der Mosaikarbeit der Compilation B kann nicht gegeben werden.

B 1 = D 10[b] folgen Eldads Abenteuer. Abgesehen von den durch den Wechsel der Person bedingten Aenderungen und den unwesentlichen Zusätzen und Weglassungen schliesst sich B eng an D an und zeigt nur hie und da Spuren des Einflusses der Recension R. So z. B. heissen die Anthropophagen, zu denen Eldad verschlagen wird, in B רומרנים, in D אמרנים und in R רומרום (oder דומרום). Bei der graphisch leichten Verwechslung von ד und ר wie ם und ם darf man רומרנים der Recension B als eine Combination aus רומרום und אמרנים wohl ansehen.

Die Beschreibung der Stämme in Asien (B 5[a]—9) lasse ich vorderhand unberücksichtigt, weil dieselbe in R fehlt, daher eine Beweisführung auf Grund dieses Stückes nicht zulässig erscheint.

B 10 ist Zusatz des Compilators und 11[a] bildet die Wiederaufnahme der Erzählung von der Auswanderung der Stämme nach Abessinien, welche durch die Umstellung und die Einschiebung der einleitenden Worte durchbrochen worden ist. Indem ich hier minder wesentliche Einzelheiten, die in den Noten erledigt werden sollen, übergehe, nehme ich das Beweisverfahren wieder auf mit

B 11[d] אמרו גלך על עמלק או על אדום או על עמון ומואב ist eine Combination aus D 3 על אדום und R 2 על בני עמון ומואב. Der ursprüngliche Text hat על אדום עמון ומואב gelautet.

B 11[e] ולא מנעו לבני דן לשבת עמהם כי בחזקה לקחו את הארץ ist ein Unsinn und erklärt sich nur als eine Zusammenstellung aus D 4 ולא מנעו בני דן לשבת עמהם und R 3[b] ולקחו את הארץ בחזקה. Ebenso ist ויתן להם עושר nach R 4 ויהי לנו עושר גדול hinzugefügt.

B 12 ist direct aus R 5 copirt, woraus die durch Homoioteleuta entstandene Lücke in beiden Recensionen sich erklärt.

B 13[b] והם מקומות טובים וקיימים במלכות פרוים ממלכות הורינום ובוטחים בקונם תחלה והאל בעזרם ist wieder zusammengesetzt aus R 6[a] והם מקומות טובים וקיימים ... ובוטחים בקונם תחלה והאל יהיה בעזרם und D 5 במלכות פרוים ממלכות הורינות.

B 14[b] מאה ועשרים אלף פרשים ומאה אלף רגלים stammt aus D 7[a] מאה ועשרים אלף דגלים und R 10 דגלים מאה הדגל האחד אלף איש, ohne dass der Schreiber den Unsinn gemerkt hätte.

B 19[c] ist sehr charakteristisch die Lesart והם כיוצאי מצרים חמשה פעמים, wofür D 9[a] והם כיציאת (l. כיוצאי) מצרים כפלים וכפלי כפלים hat, was siebenmal soviel als die יוצאי מצרים ergeben würde, während R 24[a] והם כיוצאי מצרים וכפלי כפלים lautet, d. h. 1 + 4 = 5, was mit der Lesart von B übereinstimmt.

B 19[g] ומעבר לנהר מצד לשלשת השבטים ist direct aus R 21[c] herübergenommen.

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich mit absoluter Gewissheit die Thatsache, dass die Recension B aus einer Handschrift der Classe D durch Umstellung der ursprünglichen Reihenfolge wie durch Einschaltungen und Aenderungen aus R und durch allerlei kleinere Zusätze des Schreibers umgestaltet worden ist.

Dass eine Handschrift der Classe D der Recension B zu Grunde liegt, kann nicht bezweifelt werden. Eine Vergleichung der beiden Recensionen unter einander und mit den übrigen wird Jeden überzeugen, dass B nur aus Recension D und aus keiner anderen hervorgegangen sein kann. Dieselben Stücke und Phrasen der anderen Recensionen, welche in D fehlen, sind auch in B nicht vorhanden. Besonders lehrreich und beweiskräftig sind eine Reihe von sichern Auslassungen und Verschreibungen, die in beiden erwähnten Recensionen vorkommen, von denen ich hier nur die wichtigsten hervorheben werde:

B 11[c] = D 2 בחיי ראש דן אבינו für בחיי ראש בן אבינו.

B 11[e] ולא מנעו יושביה את בני דן = D 4 ולא מנעו בני דן für ולא מנעו לבני דן

B 13[a] = D 5[a] עד שבאו אצל גבולם של שבט דן für עד שבאו אצל גבולם

B 14[c] = D 7[c] כל חדש וחדש für כל שבט ושבט

D 6[b] hat זהב וכסף ואבנים (für כאבנים); B 13[d] nimmt ואבנים herüber, fügt aber, um einen Sinn herauszubringen, טובות hinzu.

D 7[e] hat לא טוב הנום, eine Corruptel aus לא טוב הניום לגנום; daraus macht B 14[e] לא טוב לגבור שינום.

In der Genealogie Eldads stimmen B und D vollkommen überein und nur folgende Varianten sind zu notiren: Für עלן hat B עלוק und für חפר hat B חתר; in beiden Fällen

bestätigen die übrigen Recensionen die Lesarten von D. Nur שלום (B) scheint besser zu sein als שלד in D. (Vgl. oben S. 9.)

Man darf aber vielleicht annehmen, dass keiner der uns vorliegenden Codices oder Drucke der Classe D von dem Compilator der Recension B benützt worden ist, sondern eine andere ältere Handschrift, die zum Theil noch bessere Lesarten enthalten hat als die uns bekannten. In vielen Fällen ist dies freilich nicht leicht mit Bestimmtheit zu constatiren. Wenn z. B. B 11[d] לא תוסיפו לראותם steht für das falsche לראותה in D 3, so kann dies eine Verbesserung des bibelfesten Schreibers aus dem Gedächtnisse oder aus R sein, wo richtig לראותם zu lesen ist. Eine Conjectur des Schreibers oder eine Verbesserung nach R können ebenfalls sein B 2 ולא אכלתי דבר für והיה אוכל (D 10[e]) und B 3 ובזזום für וגזזום (D 10[d]).

Dagegen dürfte sich der Zusatz B 15[a-c] = D 7[f-h], der nur in den Recensionen B und D vorkommt und in B wesentlich anders lautet als in D, ohne die Annahme, dass dem Compilator eine ältere Handschrift der Classe D vorlag, nicht erklären lassen. Ich setze diese Stücke und vergleichungsweise die entsprechenden Stellen aus A 4 und dem Cod. des British Museum hieher:

Cod. British Mus.	A 4	D 7[f-h]	B 15[a-c]
והם משתבחים במלחמה וכך הם עושים עד משלם ג׳ חדשים ובמשלם ג׳ חדשים חוזרים מן המלחמה ומבאין (sic) מן השלל למלך עוזיאל ומחליק (sic) את כל השלל לכל ד׳ השבטים.	ועומדים במלחמה עד משלם שלשה חדשים ובמשלם שלשה חדשים באים עם כל השלל למלך עדיאל ומחלק הכל בשוה לכל ישראל.	וככן משתבחין במלחמה וכך הם עושים עד משלם ג׳ חדשים וחוזרין ומביאין את כל השלל למלך עוזיאל ומחלק את הכל עם כל ישראל השוכנים בארצם.	וכך הם עושים עד משלם ג׳ חדשים וחוזרים ומביאין כל השלל למלך עוזיאל ומחלק הכל עם כל ישראל. וזה החוק להם מהמלך דוד עד היום.
וניטל הוא את חלקו וניתן אותו לכל החכמים ולכל בעלי התורה. ומי שהוא לחלק ה׳ נותן להם חלקם בראש ואחר כך מחלק לכל הד׳ שבטים ואחר כך נוטלים חלקם השבט שהלכו למלחמה.	ובשהמלך מקבל חלקו נותן אותו לחכמים לומדי תורה ומי שהוא ראוי לחלק נותנין לו חלק ואחר לוקחים חלקם.	גם נותנין לכל שהוא חלק ה׳.	והמלך עוזיאל לוקח חלקו וניתן המלך לכל החכמים בעלי התורה יושבי אהלים חלקם ואח״כ כולם נוטלים חלקם והנשיא על המלחמה.
וכן בשלשה חדשים אחרים יוצא נפתלי ועושה במעשה דן ובשלשה חדשים אחרים יוצא גד ועושה כן וכן עושה אחריו אשר עד משלם י״ב חדשים וחוזרין חלילה.	וכן גד וכן אשר עד משלם שנים עשר חדש וחוזרים.	וכן בשלשה חדשים אחרים יוצא שבט נפתלי ועושה מלחמה ובשלשה חדשים יוצא שבט אשר עד משלם שנים עשר חדש וחוזרין חלילה.	וכן עושים בשלשה חדשים יוצא נפתלי בשלשה חדשים אחרים יוצא גד וכן כולם עד תשלים י״ב חדש וחוזרין חלילה.

Eine Vergleichung der vier verschiedenen Recensionen ergibt, dass die ursprünglichste Fassung im Cod. British Museum enthalten ist, aus der sich die abweichenden Lesarten der anderen Recensionen leicht erklären lassen. Im ersten Abschnitt ist in A וכך הם עושים ausgefallen, in B D ובמשלם שלשה חדשים, dann wieder in A וחוזרים. Die Lesart לכל ד׳ השבטים scheint auch ursprünglicher und sinnentsprechender zu sein als לכל ישראל. Auch im zweiten Abschnitt bietet Cod. British Museum alle Elemente, die in den übrigen Recensionen vorkommen, während die anderen bald das eine, bald das andere weglassen. So findet sich לכל החכמים בעלי התורה auch in B, ומי שהוא לחלק ה׳ נותן להם חלקם in leicht veränderter Form in D und A, während aus השבט שהלכו למלחמה in B והנשיא על המלחמה geworden ist. Dass im dritten Abschnitt Cod. British Museum alle drei Stämme aufzählt, während die übrigen bald den einen, bald den anderen auslassen, ist ein weiteres Zeugniss für die Ursprünglichkeit des Cod. British Museum. Zu beachten ist endlich das letzte Wörtchen חלילה, welches nur in A fehlt.

Nach dieser Analyse des Abschnittes B 15 und der verschiedenen Recensionen desselben kann kein Zweifel obwalten, dass die Varianten und Zusätze, welche B gegenüber D aufweist, grösstentheils nicht vom Schreiber herrühren, sondern auf einen alten vollständigeren Text zurückgehen. Ganz besonders zeigt sich dies im Absatz B 15^{b}, da sich derselbe in fast gleichen Phrasen in A und British Museum nachweisen lässt, während B nur eine stark abgekürzte Wendung erhalten hat. Woher kam also der Absatz 15^{b} in die Recension B? — Aus der Classe D in den uns vorliegenden Drucken und Manuscripten kann er nicht stammen. Man könnte vielleicht annehmen, dass dieser Passus in R vorhanden war, welche Recension in unserem Manuscripte an dieser Stelle eine grosse Lücke aufweist, und in dieser vollständigeren Form von B herübergenommen worden ist. Aber die Thatsache, dass dieser Passus auch in den übrigen Recensionen, mit denen R vielfach übereinstimmt, fehlt, ferner der Umstand, dass dieser Zusatz (15^{a-c}) an unpassender Stelle und nicht im organischen Zusammenhange, ja sogar im Widerspruch mit 7^{c} steht, machen diese Annahme unwahrscheinlich, ja fast unzulässig. Wenn übrigens dieser Abschnitt in D und R gestanden hat, musste er bei dem verschiedenen Charakter dieser beiden Recensionen auch in der Urhandschrift vorhanden gewesen sein und die consequente Weglassung desselben in allen übrigen Recensionen wäre dann nicht zu erklären.

Es bleibt also nur die Möglichkeit übrig, dass dieser Paragraph aus dem Briefe der Kairuwaner an R. Zemach Gaon in die Recension D und von da in die von dieser abhängige Recension B herübergenommen worden ist. Da aber dieser Passus (besonders Abschnitt 15^{b}) mit dem Originale in A und British Museum genauer übereinstimmt als mit D, so muss man annehmen, dass die Handschrift der Classe D, aus welcher B abgeleitet wurde, noch die ursprünglicheren Lesarten gehabt hat, also eine von den ältesten Drucken und vorhandenen Manuscripten verschiedene war.

Zu demselben Resultate wird man auch durch folgende Vergleichungen gelangen: B 19^{e} lautet ויש אצלם ש ש מעינות, während die alten Drucke durchwegs ויש שם מעינות haben. Die Lesart von B wird aber durch Cod. Parma und die Recensionen J G bestätigt. Es kann also daraus mindestens geschlossen werden, dass der Druck dem Compilator von B nicht als Vorlage diente. Aus R kann aber ש ש nicht herübergenommen worden sein, weil es wenigstens in der uns vorliegenden Handschrift fehlt.

Aus einer genauen Prüfung der Recension B folgt aber auch, dass die Vorlage aus der Classe R, deren sich der Compilator von B bedient hat, ganz erhalten war und noch nicht jene Lücken aufwies, welche das Römische Manuscript zeigt.

B 16^{a} heisst es והים סובבו מהלך שלשה חדשים על שלשה חדשים, dagegen

D 8^{a} והנחל סובב עליהם מהלך ג׳ חדשים על ג׳ חדשים.

Da aber die der Recension R verwandten Handschriften J und G 8^{a} ebenfalls והים haben, so kann והים in B nur aus R stammen, welches zur Zeit des Compilators noch nicht lückenhaft war.

Ganz besonders deutlich tritt diese Thatsache in dem Abschnitte über die Stämme in Asien hervor, welcher auffallender Weise in den wesentlichsten Punkten von der Recension D abweicht und sich R sehr eng angeschlossen zu haben scheint.

B 5^{b} hat die Phrase ועמהם שרי חיילים, die nicht nur in D, sondern auch in allen übrigen Recensionen fehlt, aber in G 11^{b} in etwas veränderter Form ועליהם שרי חיילים wieder auftaucht.

B 5[c] ואין מגדלין סוסים fehlt in D, findet sich aber in fast allen Recensionen.

B 5[d] ויש קרוב להם entspricht vielmehr dem ושכניהם der übrigen Recensionen, als ויש ביניהם der Recension D 11[d].

B 6 הבאים להם ממדינת ארמניא wie in G 12 gegenüber ממדינת אניימיה in D 12.

Eine Combination aus D und R (das in der Lücke für uns durch G repräsentirt wird) bietet B 7 = D 13:

B.	D.	G.
ואלו הולכים ביחד למלחמה וכורתים הדרכים וכל שללם ביחד יחלקו והולכים בדרך מדי ופרס וכל שללם יחלקו יחדיו.	וביחד הולכים למלחמה וכורתים הדרכים וכל שללם יחלוקו. והולכים בדרך פרס ובבל.	וביחד מלחמותם וכריתות הדרכים שכורתין בדרך מכות ודרך בבל וכל שללם יחלקו יחדיו.

Der Compilator hat also die Phrase וכל שללם יחלקו, die in D vor, in G (resp. R) nach והולכים בדרך steht, doppelt genommen.

B 8 בהררי נגד מדינת מכה ist eine bessere Lesart als G 14 נגד מדינת מאקע, und kann nicht aus D בהררי נגב מדינת משוגע hervorgegangen sein.

וקחויי לב ist eine combinirte Lesart aus D, wo aber לב fehlt, und G, wo jedoch besser וקחויי לב steht. Dagegen stimmt יוציא באלף mit G überein, gegenüber D ינצח מאה.

B 9 hat die richtige Lesart וחצי שבט המנשה (für וחצי שבט יהודה in D); ferner stimmt ומצד הישמעאלים (D) וקצת מהישמעאלים und בארץ כשדים רחוק [מב"ה] ששה חדשים genau mit G überein.

In allen diesen Fällen können die abweichenden Varianten nur durch die Annahme erklärt werden, dass dem Compilator eine unversehrte Handschrift der Classe R vorlag, die in diesem Abschnitte G sehr ähnlich war. Unmöglich ist die Hypothese freilich auch nicht, dass der Schreiber für den Abschnitt, der in R fehlte, eine andere G ähnliche Handschrift benützt hat, wahrscheinlich ist es aber nicht, weil dann der Einfluss dieser Handschrift auch an anderen Stellen, die in R vorhanden sind, ein oder das andere Mal hätte hervortreten müssen. Dagegen ist die Annahme ausgeschlossen, dass die ältere Handschrift der Classe D, deren sich der Schreiber bediente, alle diese besseren Lesarten gehabt hat, weil, wie wir wiederholt gezeigt haben, die Lesarten von B auf die verderbten Lesungen von D, wie es uns vorliegt, zurückführen. Andere Beispiele ähnlicher Art weisen die Noten auf.

Abgesehen von den Zusätzen, die bestimmt sind die Lücken auszufüllen, welche durch die Umstellung entstanden sind, und den Phrasen, die der Compilator aus Eigenem zum Besten gab, finden sich in Recension B einige Interpolationen, die besonderes Interesse erregen. Wie wir gesehen haben, steht der Brief des Priesters Johannes in einer gewissen Abhängigkeit von dem Berichte Eldad had-Dânî's. Hier in der jüngsten Recension des Eldad zeigten sich im Gegentheile Einflüsse des Priesters Johannes — eine Thatsache, auf die schon Herr Epstein aufmerksam gemacht hat. Diese Interpolation findet sich am Ende vor B 19[d] לצד ארץ פרינסיף, womit gesagt wird, dass die jüdischen Stämme in Abessinien, an das Reich des Priesters Johannes grenzen. Unter פרינסיף (principe) ist nämlich der dominus dominantium des § 49 bei Zarncke zu verstehen, welche Phrase die hebr. Version durch פרינסיף גדול שבעולם wiedergibt. Herr Epstein bemerkt hiezu mit Recht: ‚Dieser Zusatz ist die Quelle von Ludolf's Historia aethiopica I 8, 115.' Die Stelle lautet:

Postquam veros narravimus fluvios, ad fabulosum transimus, inter Judaeorum commenta repertum, qui illum inter Presbyterum Johannem et tribulos suos fluere autumant. סמבטין Sambation id est Sabbaticum vocant, quod Sabbato tantum quiescat; caetiris vero hebdomadis diebus saxa ingentia et arenam provolvat; itaque religione prohiberi sese ajunt, quo minus populares suos trans illum rerum potientes visitare possint.

Herr Epstein hätte hinzufügen können, dass auch der Zusatz, die Brieftaubenpost betreffend, welcher dieser Recension allein eigenthümlich ist, von Ludolf an derselben Stelle erwähnt wird; denn er fährt a. a. O. in etwas boshafter Weise folgendermassen fort:

Quasi non alterius cuiusdam sectae hominem, nova ex illa regione allatum, mittere possent: si columbae, quae olim literas hinc inde tulerunt (ut ipsi fabulantur) non amplius tabellariorum munere fungi vellent.

Recension G.

Diese Recension bietet sich nicht als Eldad-Bericht dar, sondern bildet einen Abschnitt im sogenannten Midrasch Bereschith-rabbathi und ist von Jellinek und Epstein nach einer Prager Handschrift publicirt worden. Mir liegt nicht nur eine Copie des Oxf. Ms. 2399, sondern auch aus einem anderen Sammelband ein Stück vor, das die Ueberschrift בני משה führt und sowohl den Abschnitt aus dem Briefe an Zemach Gaon (A 7—9), welcher auf die Benê Moses sich bezieht, als auch die ganze Recension G enthält. Beide Oxforder Handschriften bieten einen in vieler Beziehung correcteren und ursprünglicheren Text. Die Correctheit zeigt sich in vielen besseren Lesarten und besonders darin, dass drei grössere Stellen, welche in der Prager Handschrift, durch Dittographie verursacht, ausgefallen sind, in den Oxforder Manuscripten vorkommen; die Ursprünglichkeit wird dadurch bekundet, dass die Lesarten der Oxforder Handschriften mit den uns vorliegenden Eldad-Berichten genauer übereinstimmen und insbesondere dadurch, dass die Flickwörtchen fehlen, welche bestimmt sind aus dem Berichte eines angeblichen Augenzeugen eine historische Relation zu machen. Derjenige Theil dieser Recension, welcher von der Auswanderung des Stammes Dan und von den Wohnsitzen der sechs Stämme in Asien handelt (G 4 und 6—10), wird in den Paralleltexten Columne G mit den Varianten abgedruckt werden. Die Stücke über die Nachkommen Moses' (G 1—3) werde ich hier mit Varianten und begleitenden Noten veröffentlichen. Bevor ich aber daran gehe, ist es nöthig einen Punkt zu berühren, der für die Kritik der Eldad-Recensionen nicht ohne Bedeutung zu sein scheint. Jellinek und Epstein haben, wie ich glaube, mit Recht angenommen, dass der Midrasch aus dem Eldadbuche geschöpft hat, ohne jedoch einen stricten Beweis für ihre Behauptung zu führen. Thatsächlich bezweifelt A. Neubauer diese Annahme und hält auch das Gegentheil für möglich, dass nähmlich die Eldadbücher aus dem Midrasch geschöpft haben. Durch diesen Zweifel wird aber die Existenz Eldads überhaupt in Frage gestellt.

Es scheint daher nicht überflüssig, den Beweis zu erbringen, dass die Eldadbücher nicht aus dem Midrasch geschöpft haben können. Besonders geeignet für diese Beweisführung ist die Analyse vom Abschnitt G 5, welchen ich nach dem Cod. Oxford 2399 hieher setze unter Angabe der Varianten aus Cod. Oxford Ms. hebr. d. 11 und der Prager Handschrift. Daneben gebe ich den Text nach Recension J.

J.

5a[a] ועוד נסעו ג׳ שבטים מישראל נפתלי גד ואשר והיו נוסעים וחונים עד שבאו אצל גבולם של שבט דן והרגו באנשי כוש מהלך הרבה מאד מאתים יום והם עושים מלחמה עם שבעה מלכי כוש עד היום הזה.

5b[d] והללו ד׳ שבטים [...חונים] בחוילה הקדומה אשר שם הזהב .....

6a[g] והם מעבר לנהרי כוש לקיים נבואת [צפניה] מעבר לנהרי כוש עתרי בת פוצי יובילון מנחתי.

6b-c[e] והשבטים הללו יש להם זהב כאבנים וצאן ובקר וגמלים וסוסים הרבה מאד . וזורעים וקוצרים ויושבים באהלי שיער . ונוסעים וחונים מגבול אל גבול מאתים יום מהלך על מאתים יום ובמקום שהם חונים באהליהם אין שם מקום שתכנס שם רגל אדם ואינם חונים אלא במקום שדות וכרמים.

6e[f] וארבע מיתות בית דין שם על אופניהם.

7c[b] ואלו ד׳ שבטים כל שבט ושבט נלחם עם אויביו ג׳ חדשים ומה שישללו כל שבט ושבט חולק שללו עם בני שבטו.

7d[c] ובני שמעון (שמשון) רבים כחול הים.

G 5.

a. ואחרי מות סנחריב נסעו[1] שלשה שבטים *מישראל והם[2] נפתלי גד ואשר[3] והיו נוסעים[4] וחונים עד שבאו[5] אצל גבולם של שבט דן[6] והרגו[7] באנשי כוש[8] מהלך מאתים[9] יום על מאתים[9] יום ועושים[10] מלחמה עם שבע[11] מלכיות ממלכי כוש עד היום הזה[12].

b. כל שבט ושבט שלשה חדשים בשנה ושלל השבט לשבטו.

c. ובני שמשון[13] עם בני דן

d. והללו[14] שלשה[15] שבטים חונים בחוילה הקדומה אשר שם הזהב.

e. ויש להם זהב כאבנים וצאן ובקר וגמלים וחמורים[5] וסוסים הרבה מאוד . וזורעים[16] וקוצרים ויושבים באהלים של שיער[17]. ונוסעים[18] וחונים מגבול לגבול מאתים יום על מאתים יום . ומקום שהם חונים שם באהליהם[19] אין לך מקום שתכנס שם רגל אדם ואינם חונים אלא[20] במקום שדות וכרמים.

f. ודנין[21] בארבע מיתות בית דין.

g. ועליהם אמר[22] הכתוב מעבר לנהרי כוש *עתרי בת פוצי יובילון מנחתי[23].

Wie aus dieser Vergleichung zu ersehen ist, muss G 5, was seltsamer Weise keiner der früheren Editoren erkannt hat, um einen Sinn zu geben, in seine Elemente zerlegt und in eine ganz andere Reihenfolge (a. d. g. e. f. b. c.) gebracht werden. Diese Thatsache lässt sich nur daraus erklären, dass der Midrasch aus einem in Unordnung gerathenen Eldad-Manuscript geschöpft hat. Alle drei vorhandenen Manuscripte der Recension G zeigen im Abschnitt G 5 die verkehrte Reihenfolge; die besten und ursprünglichsten Lesarten und eine gewisse Verwandtschaft mit der Recension J hat das Manuscript Oxf. 1. Die Uebereinstimmung tritt besonders hervor in den Lesarten של שבט דן, welches in B D fehlt, ferner מאתים יום (für ד׳ יום in B D aber auch in Oxf.[2]), dem Citat aus Zefanja, in der Lesung כאבנים (für ואבנים in B D), in der Schreibung שיער für שער, endlich in der ähnlichen Formulirung der Phrase ובמקום bis כרמים, die in B D ganz unverständlich ist.

Ich gebe in Folgendem die Abschnitte 1—3 der Recension G nach Cod. Oxford 1 mit den Varianten aus Cod. Oxford 2 und der Prager Handschrift:

---

[1] Pr. et Oxf.[2] add. להם. [2] Fehlt in Oxf.[2] [3] Oxf.[2] גד אשר ונפתלי. [4] Oxf.[2] והיו נוסעים für ונוסעים. [5] Fehlt in Pr. [6] Pr. בני דן Oxf.[2] שבטים. [7] Oxf.[2] add. אותם ג׳ שבטים. [8] Oxf.[1] add. הרבה. Von hier bis הזה fehlt in Pr. [9] Oxf.[2] ד׳. [10] Oxf.[2] והיו עושים. [11] Oxf.[2] ל׳. [12] Fehlt in Oxf.[1] [13] Pr. u. Oxf.[2] שמעון. [14] Pr. עם הללו. [15] Oxf.[1] ארבעה. Für והללו שלשה שבטים חונים hat Oxf.[2] והללים נוסעים וחונים. [16] Pr. והם זורעים. [17] Pr. u. Oxf.[2] שער. Vgl. J. [18] Pr. והם נוסעים. [19] Pr. באהלים, fehlt in Oxf.[2] [20] Pr. u. Oxf.[1] כי אם und für במקום שדות haben Pr. u. Oxf.[2] בשדות. [21] Pr. והם דנין [22] Oxf.[2] ירמ׳. [23] * Fehlt in Oxf.[2].

1. יוסף י׳ לי בן אחר[1] למה קרא[2] לבנימין אחר לומר שהוא אחר לגלות. אר׳ יודה[3] בר׳ סימון לא למקום שגלו עשרת השבטים גלו שבט יהודה ובנימין עשרת השבטים גלו לפנים מנהר סמבטיון ושבט יהודה ובנימין גלו והיו[4] מפוזרין בכל הארצות.[5]

2. וי״א[6] הלוים בני משה הם חונים לפנים מנהר סמבטיון[7] אמרו רבותינו בשעה שגלו ישראל לבבל ובאו להם לפרת כמה דתימא[8] על נהרות בבל שם ישבנו גם בכינו[9] אמרו האומות[10] ללוים עמדו לפני ע״ז ואמרו שירה כדרך שהייתם משוררים בבית המקדש. אמרו להם הלוים[11] שוטים שבעולם אלמלא אמרנו[12] שירה על כל נס ונס שעשה לנו הקב״ה לא גלינו מארצנו אלא הוסיף[13] לנו כבוד על כבודנו *וגדולה על גדולתנו[11] ונאמר[14] שירה לפני ע״ז. מיד עמדו עליהם[11] והרגו מהם תלי תלים. ואעפ״כ שהרגו מהם הרבה *גדולה היתה[15] השמחה שלא עבדו ע״ז לכך נאמר ותוללינו שמחה[16]. מה עשו הלוים שנשארו קצצו אצבעותיהם[17] כדי שלא יקישו הכנורות. וכשהיו אומרים להם[18] שוררו[19] *והקישו בכנור[18] היו[20] מראים[21] אצבעותיהם מקוצצים[22] ואומרים להם איך נשיר את שיר י׳ וגו׳[23] ואצבעותינו מקוצצים. כיון שבא הלילה[24] *ירד הענן וכסה עליהם ועל[25] נשיהם ובניהם ובנותיהם[26]. והאיר *להם הקב״ה[27] בעמוד אש[28] והוליכם כל הלילה עד אור הבקר והניחם על[29] שפת הים. כיון שזרח השמש נסתלק הענן ועמוד האש. [a] והמשיך הקב״ה לפניהם נחל אחד שמו סבטיון[30] וסגר בפניהם[31] כדי שלא יוכל אדם לעבור עליהם והם[32] סובב עליהם מהלך ג׳ חדשים על ג׳ חדשים מרובע ומצד האחד[33] לא היה[34] סובב כל הרוח. והמשיך הקב״ה[35] אותו נהר וסגר בפניהם[36]. [b] ותחום אותו נהר מאתים אמה והנהר היה[37] ממלא חול ואבנים *ומושך חול ואבנים[37] והולך רעש קולו[38] בלילה מהלך חצי יום. [c] ו[והנהר] מושך חול ואבנים[39] כל ששת ימי המעשה ובשבת ינוח[40]. ומיד תעלה אש מערב שבת עד מוצאי שבת מצד[41] הנחל והאש לוהטת ולא יוכל אדם לנגוע[42] אל הנחל[43] כמהלך מיל ומלחכת[44] האש כל מה שישריש סביבות[45] הנחל[46] עד שמטאטאת את[47] הארץ.

3. [a] ואותם לוים מבני משה הם ועומדין[48] לפנים מן הנהר[49] ואין ביניהם לא[50] בהמה טמאה *ולא חיה טמאה[51] ולא עוף טמא ולא שום[52] רמש האדמה ועמהם צאן ובקר. [b] ויש אצלם[53] שש מעינות ויתקבצו כולם לאגמה אחת[54] וישקו מהם ארצם ובאותה אגמה[55] ישרצו כל מיני דגים טהורים[56] ועל המעינות ועל האגמה יפרחו[57] כל מיני עופות טהורים. [c] ועמהם כל מיני פירות וזורעים[58] וקוצרים זורעים אחד וקוצרים מאה. והם[59] בעלי אמונה בעלי תורה בעלי מקרא בעלי משנה ואגדה. והם[59] חכמים וטהורים[60] חסידים וקדושים ואין נשבעים לשקר וחייהם מאה ועשרים שנה ולא ימות להם בן וכת בחיי אביהם ורואין ג׳ וד׳ דורות. והם בעצמם בונים בתים וחורשים וזורעים לפי שאין להם עבדים ושפחות ואין סוגרין בתיהם בלילה[61].

Recension D.

Keine der Eldad-Recensionen hat eine solche Verbreitung gefunden wie diese. Sie liegt in drei alten und zahlreichen neueren Drucken vor. Die Handschrift in Parma und die

---

[1] Gen. 30, 34. [2] Pr. נקרא. [3] Pr. יודא. [4] Fehlt in Oxf.[1] [5] Der erste Abschnitt fehlt in Oxf.[2] [6] Oxf.[2] beginnt עשר גלויות נלתה סנהדרין .. עשר מסעות נסעה הלוים בני משה וכו׳. [7] Oxf.[2] סבטיון. [8] Pr. כר״א Oxf.[2] כמה שנ׳. [9] Ps. 137, 1 [10] Pr. להם שובו Oxf.[2] או״ה. [11] Fehlt in Oxf.[2] [12] Oxf.[2] היינו אומרים. [13] Oxf.[2] היה מוסיף. [14] Oxf.[2] ואנו נאמר. [15] Oxf.[2] וכלה. [16] Ps. 137, 3. [17] Oxf.[2] אצבעות ידיהם. [18] Fehlt in Pr. [19] Oxf.[2] שיקישו וישררו בכנורות כדרך שהיו עושים בבית המקדש. [20] Oxf.[2] והיו. [21] Oxf.[2] add. להם. [22] Von hier bis מקוצצים fehlt in Oxf.[2] [23] Ps. 137, 4. [24] Oxf.[2] לילה Oxf.[1] בלילה. [25] Oxf.[2] בסה עליהם ענן וכסא אותם וכל. [26] Pr. ובנותיהם ובניהם. [27] Oxf.[2] הקב״ה עליהם. [28] Oxf.[1] האש. [29] Oxf.[2] והביאם עד. [30] Oxf.[2] והק״בה המשיך ונהל לפניהם הוא סבטיונס. [31] Oxf.[2] עליהם. [32] Oxf.[1] הים Oxf.[2] und Pr. והיה. [33] Oxf.[2] אחר Pr. האחר. [34] Oxf.[1] לא הים Oxf.[2] לו הים. [35] Oxf.[2] והק״בה המשיך. [36] Oxf.[2] u. Pr. לפניהם. [37] Fehlt in Oxf.[2] [38] Pr. ועושה רעש גדול. [39] Oxf.[1] ומשך החול והאבנים Pr. והנה מושך חול ואבנים. [40] Oxf.[1] נינוח. [41] Oxf.[2] מן הצד למערב. [42] Pr. להגיע אליה. [43] Oxf.[2] ואין אדם יכול ליקרב אל הנהר Pr. ומלהטת ומלהבת. [44] Oxf.[2] שיצמח סביב. [45] Pr. הנהר. Von hier bis הנהר fehlt in Oxf.[2] [46] Fehlt in Pr. [47] Pr. והיו עומדין. [48] Pr. הנחל. [49] Fehlt in Pr. [50] Fehlt in Oxf.[2], das folgende ולא עוף טמא in Pr. [51] Fehlt in Oxf.[2] [52] Pr. add. עוד. [53] Pr. לאגם אחד ebenso weiter u. ובאותו אגם Oxf.[2] ועל האגם ונעשו אגם. [54] Oxf.[2] וישקו ארצם מן האגם וכו׳. [55] Fehlt in Oxf.[1] u. Pr., steht aber auch in der Recension J. [56] Oxf.[2] ישרצו. [57] Pr. והם זורעים, in Oxf.[2] fehlt וזורעים וקוצרים. [58] Pr. add. הין. [59] Fehlt in Pr. u. וקדושים in Oxf.[2] [60] G 3 [d] weiter unten.

beiden Handschriften der ersten Firkowitsch-Sammlung in St. Petersburg gehören dieser Classe an. Charakteristisch für dieselbe sind die Auslassungen und die knapperen Fassungen mehrerer Stellen.

Ausgelassen sind z. B. folgende Absätze 5^c, 7^b, 9^b, 9^d. Dagegen weist dieselbe einen grösseren Zusatz auf (7^f—7^h), welcher aus dem Briefe der Kairuwaner an R. Zemach Gaon stammt.

Eigenthümlich ist derselben auch eine Reihe von Fehlern und Verschreibungen, welche sich von einer Handschrift in die andere und von einem Drucke in den anderen verpflanzten. Dieselben sind, soweit sie auch in B übergegangen, oben in der Beschreibung der Recension B zusammengestellt worden.

Kennzeichnend für diese Recension sind ferner die sieben Namen der abessinischen Königreiche, die sich wesentlich von denen der anderen Recensionen unterscheiden, abgesehen natürlich von B, welche aus D stammt.[1]

Auch die Eldad-Genealogie hat in dieser Recension verschiedene Verkürzungen und Verstümmelungen erlitten.[2]

Einige dunkle Worte und Redensarten finden sich in dieser Recension, die noch der Erklärung bedürfen und die uns bei der Bestimmung des Alters und der Filiation der Recension eine Handhabe bieten. Es sei erinnert an ‚den grossen Fürsten Nikolai' (D 6^d) und ‚das Königreich Parwaim und das Reich Horainoth' u. a.

Eine Reihe stark differirender Varianten findet sich in der Beschreibung der Stämme in Asien so in

D 11^d die den Sinn ändernde Variante ויש ביניהם שעובדים לאש für ושכניהם עובדים לאש;

D 12 אניימיה (Var. איגימא) für ארמניה, beziehungsweise איממה der übrigen Recensionen;

D 13 והסבראי בלשון קדר für והסברא בלשון קדש;

D 14 בהררי נגב für נגד; וקחויי für וקחויי לב;

D 15 וחצי שבט יהודה (für מנשה); ומצד für ומקצת.

Unzweifelhaft zu derselben Classe gehört auch die lateinische Version des Gilbertus Genebrardus, welche mir im zweiten Abdrucke vom Jahre 1609 vorliegt, wogegen es mir nicht sicher scheint, dass dieselbe nach dem gedruckten Text von Constantinopel oder Venezia allein angefertigt worden ist. Dass die Uebersetzung auf eine Handschrift dieser Classe zurückgeht, ersieht man sofort bei oberflächlicher Prüfung. Selbst sichere Schreib- oder Druckfehler sind mit herübergenommen:

D 2 בחוי ראש בן אבינו (für דן) ‚ac testantur caput consanguineorum';

D 3 לא תוסיפו לראותה (für לראותם) ‚ne eam denuo revisamus';

D 8^a ונקרא שמו שבט ינום שנה מע"ז (für שנם) ‚quae illic nominatur tribus Janus conversa est ab adolatria'.

Trotzdem dass die Uebersetzung sich eng an die Drucke Constantinopel und Venezia anschliesst, weist sie dennoch einige Differenzen auf, die sich aus den Drucken allein nicht erklären lassen. Die Varianten

D 2 אין לך בכל שבטי ישראל ‚nullos illi esse' etc.

D 3 בכל שבטי דן ‚per totum tribum Dan',

D 4 ולא מנעו בני דן לשבת ‚sed nec prohibiti sunt a colonis, quin eam habitarent', wo die anderen Recensionen wirklich מנעו יושביה haben, lassen sich zur Noth noch rechtfertigen. Man darf vielleicht auch die verschiedenen Lesarten bei den Ländernamen:

[1] Vgl. oben S. 10. [2] Vgl. oben S. 8 ff.

D 6[a] ‚Tusiga . . . Koha' für תוסינא . . . וקובא und die Personennamen

D 6[d] ‚Mathiel' für מלכיאל als Lese- oder Druckfehler ansehen. Dagegen ist es kaum anzunehmen, dass

D 8[i] והם חורשים וקוצרים durch ‚arantem, metentem et semper aliquid molientem' wiedergegeben sein könnte, ohne dass dem Uebersetzer noch eine Handschrift vorgelegen hätte. Man vergleiche die Parallelstelle in G 3 והם בעצמם בונים בתים וחורשים וזורעים.

Auch folgende Uebersetzungen dürfen wir schwerlich als Conjecturen des gelehrten Genebrardus betrachten:

D 10[d] וגזזום והרגום (für ובזזום) ‚deripuerunt et necarunt'

D 11[e] עבדת אדם (für אדמה) ‚cultura terrae'

D 12 ונטועים אהלים (für ונוטעים) ‚figunt tabernacula'

D 15 ומצד הישמעאלים (für ומקצת) atque pars Ismaelitarum'. Auf eine ursprüngliche Lesart ומקצת weist auch das מ in מהישמעאלים in B. Die übrigen Recensionen haben in der That ומקצת. Alle diese Conjecturen sind dem gelehrten Genebrardus kaum zuzutrauen. Man darf daher annehmen, dass der Uebersetzer neben dem Drucke eine Handschrift derselben Classe benützen konnte. Auch in der Genealogie ist Oggus (עוג) für חור eine sehr seltsame Verschreibung, die allerdings auch durch keine handschriftliche Lesung bestätigt wird. Der Curiosität wegen erwähne ich die Uebersetzung von מדינת משוגע (D 11) ‚provincia Mesuga', während darunter die Stadt des Propheten Muḥammad zu verstehen ist. Die Worte ועומי נפש וקחויי übersetzt Genebrardus ‚tetrico vultu et subnigro', denkt also an כהה! Dagegen fasst er richtig die Phrase כורתים הדרכים ‚obsident vias', während der unwissende Eisenmenger falsch ‚sie hauen Wege' übersetzt[1].

Herr Epstein gibt in seinem Buche S. 73 einen Auszug aus dem Scheerîth Israel des R. Menachem b. R. Salomo Halevi, welcher eine abgekürzte Paraphrase des Eldad-Berichtes enthält, und bemerkt dazu: ‚Es scheint, dass der Verfasser eine von den uns vorliegenden verschiedene Recension des Eldad benützt hat'. Eine Prüfung dieses Stückes zeigt aber mit voller Sicherheit, dass es aus einer Handschrift oder einem der alten Drucke der Classe D stammt. Hier die Beweise: ויהי להם מאה ושלשים אלף פרשים ומאה אלף רגלי kann nur aus D 7 מאה ועשרים אלף פרשים ומאה אלף רגלים herübergenommen worden sein. Die übrigen Recensionen wissen nur von דגלים, erst durch die Verlesung רגלים konnte פרשים hinzugefügt werden.

Interessant ist die Stelle וכתב כי מקצתם עובדי האש ולוקחים אמותיהם לנשים כמנהג הגוים יושבי הארץ. Dies ist eine andere missverständliche Ausdrucksweise für ויש ביניהם in D 7[d], welche Lesart bekanntlich eine Corruptel aus ושכניהם (ושכיניהם). In gleicher Weise kann בני שמעון ויהודה רבים כחול הים במדינת כוזר nur auf D 15 zurückgehen. Der Zusatz הגרים בטענטן bedeutet nach einer geistreichen Vermuthung D. Kaufmann's Zeltebewohner (tentes).

Die Recensionen R und H.

Die beiden Recensionen zeigen eine gewisse Verwandtschaft unter einander und mit Recension J, und unterscheiden sich wesentlich von der verkürzten Recension D. Die Verwandtschaft mit J ist besonders durch die Uebereinstimmung der Eldad-Genealogie, durch die ähnliche Benennung der abessinischen Königreiche, ferner auch dadurch bewiesen, dass die in D fehlenden Abschnitte in diesen beiden Recensionen vorhanden sind. Die enge Verwandtschaft

[1] Die Auszüge in Eisenmengers Entdecktes Judenthum, S. 530 und 539 stammen aus dem Drucke.

untereinander und ihre Abhängigkeit von der Vorlage der Elḥanan-Recension ergibt sich aus der oben S. 14 besprochenen Verschreibung von בח[וילה הקד]ומה in בחומה, die in allen drei Recensionen vorkommt.

Obwohl aber H aus R derivirt und letzteres aus der Recension Elḥanan, so zeigt H im Ganzen einen besseren Text als die beiden anderen Recensionen. Die Umgestaltung der Eldad-Sage in eine Elḥanan-Legende, die noch dazu äusserst flüchtig und schleuderhaft gearbeitet ist, hat natürlich eine starke Verkürzung und Depravirung des ursprünglichen Textes herbeigeführt. Das Gleiche geschah auch mit Recension R, nachdem sich H von ihr getrennt hat. R ist vielfach verkürzt und durch Verschreibungen und grobe Versehen des Copisten entstellt. Besonders hervorzuheben sind zwei grössere Lücken. Es fehlt erstens die Beschreibung der Stämme in Asien, zweitens der Beginn der Schilderung der Benê Moses. Diese beiden Lücken scheinen allerdings in einem gewissen Zusammenhang unter einander zu stehen. Die Stelle R 14 ist eine Verquickung von 11^a und 8^e und wird wohl durch einen Ausfall von Blättern verursacht worden sein:

R 14.	J 11^a und 8^e.
ועוד שבט יששכר בתחתיות ובתהומות פרס ומדי והם מקיימין את התורה ושונים מפי משה רבינו ומפי הגבורה ומפי יהושע בין נון.	ונפל בשבט יששכר והם שרויים בהררי תהום בתחתית ארץ מדי ופרס והם מקיימים לא ימוש ספר התורה..[8^e] וכך הם שונים אמר רבינו יהושע מפי משה מפי הגבורה.

Die Episode der Benê Moses ist vielfach verkürzt und umgestellt, kann aber sehr wohl aus der gemeinsamen Vorlage von Elḥanan und H hervorgegangen sein. Dagegen ist es sehr zweifelhaft, ob die dritte Episode mit der abweichenden Einleitung, der verschiedenen Darstellung der Abenteuer Eldads und dem eigenthümlichen Schluss ונפל בשבטו של יששכר ושמחו עד מאד וישב עמהם והוא הגיד כל זה aus derselben Vorlage durch willkürliche Veränderungen verderbt oder einer anderen Quelle entnommen ist. Zugegeben muss aber werden, dass dem Compilator von B die Recension R nicht in der Form wie sie im Cod. Casanensis erhalten ist, vorgelegen hat, sondern dass sie in einer vollkommeneren Gestalt benützt worden ist. Die Varianten der letzten Episode in B zeigen Spuren einer Handschrift der älteren Classe, und man muss annehmen, dass dieselben im alten R vorhanden waren; unwahrscheinlich ist die Annahme, dass der Compilator für dieses Stück eine andere Handschrift zur Verfügung hatte.

Die wichtigsten Zusätze in R sind die Stücke R 5 und R 26. Ersteres ist wohl einem alten Midrasch entlehnt und aus Bibelversen zusammengesetzt:

R 5.	I Chron. 5, 26 und II Kön. 15, 29.
ועוד עלה סנחריב מלך אשור והגלה לראובני ולגדי ולחצי שבט המנשה ויושיבם בלחלח ובחבור נהר גוזן וערי מדי ויהיו שם עד היום הזה . ועוד עלה סנחריב פעם שניה והגלה לשבט אשר ולשבט נפתלי והוליך אותם לארץ [אשור	ויער אלהי ישראל את רוח פול מלך אשור ואת רוח תגלת פלאסר מלך אשור ויגלם לראובני ולגדי ולחצי שבט המנשה ויביאם לחלח וחבור והרא ונהר גוזן עד היום הזה . [2. Kön.] בימי פקח מלך ישראל בא תגלת פלאסר מלך אשור ויקח . . . כל ארץ נפתלי ויגלם אשורה.

Diesem Stücke entspricht in den anderen Recensionen Absatz 5^a וכו׳ ועוד נסעו שלשה שבטים. Während das Wörtchen ועוד dort wohl passt, ist es in R nicht an rechter Stelle und kann nur als ungeschickte Entlehnung erklärt werden. Es ist aber nicht zu übersehen, dass in G

dieser Absatz ואחרי מות סנחריב beginnt, und dass in der Antwort des R. Zemach Gaon A 11 ebenfalls von einer Vertreibung der Stämme Zebûlon und Naftali durch Sancherib die Rede ist.

Der Zusatz R 26 scheint aus einer anderen unbekannten Recension zu stammen, welche einen Brief der Gemeinde von Kairuwân, ähnlich dem in den St. Petersburger Fragmenten aufbewahrten, enthalten hat. Recht sonderbar sind die Schlussworte: היושבים בארץ מדי ופרס שהם מעבר לנהרי כוש.

Recension J (= J W und J L).

Diese Recension befindet sich im Besitze des Herrn Dr. Jellinek in Wien, in einem Sammelband, der aus Tunis stammt, und bietet einen der besten und ältesten Texte des Eldad had-Dânî. Gegenüber der Classe D zeichnet sich diese Recension durch Vollständigkeit aus. Wir werden sehen, dass die arabische Version wie auch die Recension Ellḥ. aus Handschriften stammen, die dieser Recension sehr nahe verwandt waren. Wir werden aber auch beweisen, dass sowohl die arabische Version als auch die Recension Ellḥ. vielfach ältere und bessere Lesarten haben als die Recension J, woraus mit Sicherheit gefolgert werden kann, dass beide nicht direct aus J, sondern aus älteren Schwesterhandschriften stammen. Das Charakteristische dieser Recension ist aber, dass darin einige Wendungen vorkommen, die sich nur noch in der Classe D finden, während dieselben in allen mit J eng verwandten Recensionen fehlen. Von diesen Wendungen werde ich hier nur zwei hervorheben:

J	D
ושם מלכם עוזיאל בן מלכיאל יעקולי מבני אהליאב ושופט עליהם עבדן בן מישאל משבט אשר.	ושם מלכם עוזיאל בן מלכיאל ושם הנשיא הגדול ניקולי מבני אהליאב ושם השופט שלהם עבדן בן מישאל משבט אשר

Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass dieses dunkle ניקולי mit יעקולי im Zusammenhange steht. Keine andere Recension hat irgend eine Spur hievon, und es fragt sich nur, welche von beiden Recensionen die ältere Lesart bietet. Aus einer Vergleichung von A 2 wissen wir, dass die Stämme in Abessinien einen König Namens ʿUziel und einen Oberrichter ʿAbdân hatten. Von einem Fürsten (נשיא) ausser diesen beiden ist sonst nichts bekannt. Thatsächlich bieten auch H und Recension Ellḥ. nur König und Richter. Woher kommt nun der Fürst in die Recension D? — Ich glaube nicht irrezugehen, dass diese dritte Würde nur dem Namen Nikolai zu Liebe geschaffen worden ist. Der König heisst ʿUziel, der Oberrichter ʿAbdân, nun ist noch der Name Nikolai übrig; es musste also ein Würdenträger erfunden werden und dies ist durch die Einschiebung ושם הנשיא הגדול geschehen. Diese Annahme könnte aber nur dann einen gewissen Grad von Wahrscheinlichkeit für sich beanspruchen, wenn die Form יעקולי als die ältere nachgewiesen und die Entstehung derselben erklärt werden könnte. Ich will beides zu thun versuchen, indem ich die Vermuthung ausspreche, dass die Stelle ursprünglich gelautet hat: ושם מלכם עוזיאל בן מלכיאל משפחת המלכיאלי, da dem Verfasser Numeri 26, 45 למלכיאל משפחת המלכיאלי vorschwebte. Aus מלכיאלי ist wohl nach vielen Fährlichkeiten יעקולי und daraus ניקולי geworden.

Diese Thatsache ist auch deswegen interessant, weil daraus ein innerer Zusammenhang zwischen J und D nachgewiesen wird. Mit anderen Worten: D stammt aus einer J verwandten Handschrift, in welcher schon der Fehler יעקולי für המלכיאלי sich festgesetzt hatte.

Dass es aber nicht J selbst war, beweisen eine Reihe von Stellen in D, welche in den übrigen Recensionen ebenfalls vorhanden, in J aber verloren gegangen sind.

Eine andere dunkle Phrase ist:

D 10c	J 10c
והוא צועק ובוכה ואומר או לה לאמי על גוית לבי	והיה צועק ואומר או לי אמו על גנונת (v. גנובת?) לבו.

wofür H או לי אמו כי ילדתני hat, während diese Stelle in den übrigen Recensionen fehlt.

Auch hier zeigt sich eine ursprüngliche Berührung zwischen den beiden Classen. Man darf also eine Recension J^x voraussetzen, aus welcher einerseits J in directer Linie abstammt, aus der sich aber auch die Seitenlinie D entwickelt hat.

Die Recension J, die mir zunächst im Codex Jellinek vorlag, bot eine sehr räthselhafte Erscheinung. Während der ganze Tenor des Textes und die geographischen Eigennamen auf einen engeren Zusammenhang dieser Recension mit R H G hingewiesen haben und das Vorhandensein aller in D fehlenden Abschnitte die Recension scharf von der Classe D trennte, musste ich durch die oben angeführten, beiden Recensionen gemeinsamen Phrasen auf die Annahme eines inneren Zusammenhanges derselben geleitet werden, was an sich mit den anderen Thatsachen nicht nothwendiger Weise im Widerspruche zu stehen brauchte. Aber die Wahrnehmung, dass die Beschreibung der Stämme in Asien, nachdem sie noch zu Anfang mit H G P übereinstimmte, plötzlich, fast mitten im Satze, sich dem Texte von D anschliesst, noch mehr aber die genaue Uebereinstimmung der Genealogie im Manuscript Jellinek mit der der Classe D mussten mich stutzig machen. Ich stand da vor einer räthselhaften Erscheinung, die geeignet war alle meine Aufstellungen über das Verhältniss der Recensionen zu einander über den Haufen zu werfen. Wollte ich aber meine Schlüsse, die auf Grund richtiger Praemissen und logischen Denkens gezogen worden sind, nicht einfach fallen lassen, so musste sich mir die Annahme aufdrängen, dass das Ende von Cod. Jellinek nach einer Handschrift der Classe D copirt worden ist. Subjectiv war ich auch von der Richtigkeit dieser Thatsache überzeugt. Es fehlte aber jedes objective Factum, welches diese Annahme glaubhaft hätte erscheinen lassen können. Da fielen mir plötzlich nach wiederholtem Prüfen meiner Copie der Recension J die unscheinbaren Worte ‚andere Schrift' auf, welche mitten im Abschnitte 11c vor dem Worte עברים von meiner Hand notirt worden waren. Da gab es nun wenigstens einen objectiven Anhaltspunkt. Wenn der Schreiber plötzlich abbrechen musste und der Schluss von anderer Hand oder wenigstens zu einer anderen Zeit mit anderer Feder geschrieben worden ist, so ist es wahrscheinlich, dass seine Vorlage beschädigt war und dass er das Ende des Textes und die Genealogie nach einem anderen Manuscripte ergänzt hat. Dieses andere Manuscript konnte aber sehr wohl, oder musste vielmehr der Classe D angehören.

Auf diese Rechnung sollte aber noch die Probe gemacht werden. Es war mir bekannt, dass im British Museum eine Handschrift des Eldad vorhanden sei, und ich wendete mich an Herrn I. Abrahams mit der Bitte, mir diese Handschrift zu collationiren. Da ich nicht wusste, welcher Classe dieser Text angehört, so schickte ich Herrn Abrahams alle vier Recensionen, die Epstein publicirt hat, ein, damit er der Collation die richtige zu Grunde lege. Die Handschrift des British Museum ist aber, wie mir von verschiedenen Seiten versichert worden ist, sehr schwer lesbar, und Herr Abrahams hatte mit der Collation um so grössere Noth, als keine der gedruckten Recensionen mit dem Codex stimmen wollte. Sobald mir aber nur ein Stück des Textes zugeschickt wurde, erkannte ich sofort, dass hier eine Handschrift

der Classe J vorliege, und sandte eine Copie dieser Recension, worauf die Collation dann leichter gemacht werden konnte. Ich musste nun nach der oben angestellten Berechnung erwarten, dass der Schluss des Londoner Textes nicht mit dem Wiener übereinstimmen und sich vielmehr R H G anschliessen werde, und war nicht wenig darauf gespannt, ob das Thatsächliche meine Annahme bestätigen würde. Das geschah nun auch, und so hatte ich Schwarz auf Weiss die Bestätigung meiner Vermuthung.

Die arabische Version.

In der zweiten Firkowitsch-Sammlung[1] fand Herr Dr. A. Harkavy drei Blätter, welche er als eine arabische Version des Berichtes von Eldad had-Dâni erkannt hat. Die drei Blätter (Raschischrift, klein Octav, die Seite zu je 19 Zeilen) liegen mir in einer sorgfältigen Abschrift Harkavy's vor. Ich gebe sie in der linken Columne diplomatisch genau wieder, weil die hebr. Transscription Eigenthümlichkeiten aufweist, die nicht uninteressant sind und die weiter unten besonders besprochen werden sollen. In der rechten Columne ist eine Umschrift in arabischen Buchstaben gegeben, in welcher auch eine Restituirung des Textes versucht wird.

Die arabische Version beginnt mitten in der ersten Episode (Auswanderung der Stämme nach Abessinien), gegen Ende von 5^a, und enthält den Schluss der ersten, die ganze zweite Episode (die Beschreibung des Stammes der Benê Moses) und den Anfang der dritten (die Abenteuer Eldads). Die Reihenfolge ist also augenscheinlich ganz dieselbe wie in allen Recensionen (mit Ausnahme von B, wo die Reihenfolge absichtlich umgestellt, und G, wo dieselbe dem Inhalte des Midrasch angepasst worden ist).

Die in D weggelassenen Absätze 5^c, 7^b und 9^d sind in der arab. Version erhalten, nur der ganz unwesentliche Absatz 9^b fehlt zufälliger Weise auch in dieser Version. Dadurch ist sichergestellt, dass die arab. Version nicht der Classe D angehört. Auch sonst hat die arab. Version mehrere Lesarten, welche sie von D unterscheiden und auf die Seite der übrigen Recensionen stellen, so z. B. الذهب والفضّة مثل الحجارة = זהב וכסף כאבנים in R J G gegenüber ואבנים in D. Ausserdem sind eine Reihe von guten alten Lesarten anzuführen, welche die arab. Version mit einzelnen Recensionen gemeinsam hat, während gemeinsame Fehler nicht nachgewiesen werden können. Dadurch kann der Beweis erbracht werden, dass diese Version aus keiner der uns vorliegenden Recensionen stammt.

Im Folgenden stelle ich die wichtigsten Lesarten, die als Vergleichspunkte dienen, zusammen:
5^b وهاولاء اربع قسمات سكّان فى ارض حويلة المتقدم ذكرها فى الكتاب = D והללו ד׳ שבטים חונים בחוילה הקדומה,
wogegen die übrigen Recensionen diese Stelle mehr oder minder verstümmelt geben. In R und G fehlt הקדומה, in J ist das Wort חונים ausgelassen, während H והלכו ארבעה שבטים הנזכרים lautet. Zu beachten ist die Phrase المتقدّم ذكرها فى الكتاب, welche eine missverständliche Uebersetzung von הקדומה bildet, das der Uebersetzer im Sinne von הנזכר לעיל fasste.

فقد افدام الله من المماليك الاوقاح = וכבר פדאם רבם ממלכות עדינות ist eine der lehrreichsten Lesarten des arab. Textes. Ihr am nächsten steht die Lesart H ופרה ורבה ממלכת עדינה, wofür natürlich ופדאה רבה ממלכות עדינה zu lesen ist. Auf denselben Sinn führen die Varianten פדויה ירונה in J, ממלכות פרוים ממלכות הורינום (l. פדוים ממלכות העדינות) in D und מלכות פרוים und ויפדם ממלכות in R.

[1] Die zweite Collection stammt bekanntlich grösstentheils aus Egypten, dann aus Palästina, Syrien und Mesopotamien.

Der Passus ועוד יעזרם H weist zurück auf الى ان يحوّزهم الله ويجمع شملهم فى ارض شمرون וירושלים ויקבצם עם אהלה ואהליבה אחיותיהם und auf die ähnliche Stelle in J. Für אהלה ואהליבה hat der arab. Uebersetzer שמרון וירושלים nach Ezechiel 23, 4: ושמותן שמרון אהלה וירושלים אהליבה. In den übrigen Recensionen ist diese Stelle nicht vorhanden, nur R hat noch eine Spur derselben הקב״ה יקבצם עם כל ישראל חברים.

Besonders wichtig ist die Phrase والاربع اسباط المذكورين نزلوا فى حويلة الذى ثم الذهب = אשר שם הזהב והם חונים בחוילה [הקדומה], weil die ursprüngliche Lesart בחוילה הקדומה noch nicht in בחומה verderbt ist.

6[b] Mit J G hat die arab. Version die Lesart وسكّانهم وخباءهم فى بيوت شعر = ויושבים באהלי שיער gemein. Die übrigen Recensionen haben ויושבים באהלים.

6[d] Beachtenswerth ist die Schreibung עדיאל für עוזיאל, die nur noch in H und im alten Druck von A 2 vorkommt. Die Urform scheint עזיאל gewesen zu sein.

7[d] Die Verschreibung שמעון für שמשון, die sich in R J wie in G (in letzterem mit der Variante שמשון) und der arab. Version findet, ist vielleicht der einzige Fall, wo D der arab. Version gegenüber eine ältere und bessere Lesart aufweist. Die Verschreibung kann aber bei ihrer Einfachheit in den verschiedenen Handschriften unabhängig von einander entstanden sein.

7[e] ويسنّ سيفه ويسبق بفرسه ist dem Sinne nach am nächsten der Lesart von R בחדוד חרבו יחידת חרבו ויפעת הסום und J בפיפיות סוסו ... בחדוד חרבו sind danach zu verbessern. In H G fehlt diese Phrase.

8[a] ועוד שבט משה רבינו ונקרא שמו שבט ינום שנם מעבודה זרה. והנחל שסובב אותם שמו שבטינום ובני הגולה קוראין אותו נהר סנבטיון. = صفة سبط موسى يسمّى بالسبط الهارب لهروبه من عبادة الاوثان يسمّونه السبط الهارب وسكّانه يحيط بهم سبطينوم واهل الگلات يسمّونه النهر سنبطيون.

Aus diesem Texte erklären sich alle Varianten der übrigen Recensionen. Das Wortspiel שבטינום als Bezeichnung für den Stamm und den Fluss ist in keiner der Recensionen so scharf ausgedrückt. Vergleichungsweise setze ich die Stelle hierher:

J	H	D
ועוד שבט משה הצדיק ע״ה שנם מע״ז והנחל שסובב אותם שמו סנבטיון ובני . . . המפוזרים קורין אותו סמבטיון	ועוד שבני משה רבינו חונים אצל הנחל שבטיון ונקרא כן על שם שנסו מע״ז והנחל ישיב אותם והגוים קוראין לנחל סבטינו.	ועוד שבט משה רבינו הצדיק עבד ה׳ ונקרא שמו שבט ינום שנם מעבודה זרה ודבק ביראת ה׳

In D ist also nur der erste Absatz erhalten, der zweite ist ausgefallen, in H muss שבט für שבני und zweifellos שבטינום für שבטיון gelesen werden, weil sonst die Erklärung שנסו מע״ז nicht passt. Andererseits ist סבטיון für סבטינו zu lesen. Die beiden Wörter sind mit einander verwechselt worden. Das Wort והגוים ist natürlich für והגולים verschrieben. Ebenso muss in J [הגולה] בני ergänzt werden; daselbst sind die ursprünglichen Lesarten und der eigentliche Sinn ganz verwischt und missverständlicher Weise das Gewicht auf die Aussprache סנבטיון und סמבטיון (n oder m) gelegt worden. Die Richtigkeit der Lesart in der arab. Version wird durch A 7 bezeugt: קורין אותו סבטינום (sc. בני דן) ואנו סבטיון ששמו והוא.

8[a] Die Lesung وهذا النهر stimmt mit D והנחל סובב עליהם und H והקף הנחל überein, dagegen haben J G und B (welches wahrscheinlich auf R zurückgeht) והים. Diese Variante scheint eine sehr alte zu sein und die ursprüngliche Lesart ist schwer zu bestimmen.

8^c سوى الغنم والبقر والضأن والغزلان والدجاج. Vgl. B וזולתי צאן ובקר ועופות (wahrscheinlich nach R), dagegen D H J G בקר וצאן.

8^g ولو خرجت احاحهم = D R עד שתצא נשמתם, fehlt in H J G.

8^g واذ سمعوا شبط دن يحلفون كاذبًا = J וכשהם שומעין את בני דן שהם נשבעים. Dagegen R וכשהן שומעין לשלשת השבטים, H ואם ישמעו לשום אדם שהוא נשבע, D על מי שנשבע בפניהם.

8^k bietet die arab. Version wahrscheinlich die ursprüngliche Fassung des Textes. D J lesen mit leichten Varianten ויש לבתיהם מסגרות ואינם סוגרים אותם בלילה. Wozu sollen dann die Schlösser, wenn sie nicht verschlossen werden? Die arab. Uebersetzung hat in der That ولا لهم مغالق ولا أقفال ليس يغلقون لهم ابوابًا.

8^n [الا الاربعة اسباط] حتّى لا يروم ولا يخطبوم = D J ורואין אותם ומדברים עמהם. In H G fehlt die Stelle, in R ist ומדברים עמהם ausgefallen.

9^b اضعاف عدد بنى اسرائل = J והם כפלים כיוצאי מצרים. Die übrigen Recensionen haben verschiedene Abweichungen.

9^d واذا اخذت من الرمل والحصى الذى من النهر فتجرّه لا يهدا ولا يقرّ فى إناء (= hebr. וכשתקח מן החול והאבנים של אותו נהר לא ישכון ולא ינוח בתוך הכלי) findet sich in ähnlicher Weise in J R und in der Elḥ. Recension, gehört also dem Urtexte an.

Während die arab. Version durch die Phrase והם חונים בחוילה הקדומה אשר שם הזהב sich älter erweist als R und H, die schon die Corruptel בחומה haben, und sich dadurch auf gleiche Stufe mit J stellt, hat die vorangehende Zusammenstellung eine Reihe von der arab. Version mit den übrigen Recensionen gemeinsamen Lesarten aufgeführt, die älter sind als die Varianten in J, woraus die Folgerung sich ergibt, dass die arab. Uebersetzung auf keine der uns vorliegenden Recensionen zurückgehen kann.

Die arab. Version scheint sogar durch eine Lesart sich älter zu erweisen als alle übrigen Recensionen und deren gemeinschaftliche Quelle.

8^f lautet in J und R mit geringen Varianten: יין נסך וטריפות והלכות שחיטה כדברי חכמים אלא שמשה רבינו החמיר בין נסך ובטרפות יותר מחכמים. In diesem Ausspruche ist ein offenbarer Widerspruch. Wenn durch den Vordersatz ausgesagt wird, dass die rituellen Vorschriften der Benê Moses über יין נסך, טריפות und שחיטה denen der Rabbinen gleich sind, so hebt der Nachsatz, dass Moses darüber strengere Vorschriften erlassen habe, den Vordersatz geradezu auf. H scheint thatsächlich den Widerspruch empfunden zu haben und änderte daher die Wendung ab ויש להם הלכות יין נסך והלכות שחיטה והלׄ טרפות חמורה מד״ם שמשה ר׳ ע״ה החמיר בהם יותר מד״ם. Auch D versucht eine Abänderung in gleichem Sinne.

Man könnte freilich zur Noth die Stelle in R J so auffassen, dass die Vorschriften gleichlautend sind, dass aber die Praxis bei den Benê Moses eine strengere sei. Man könnte auch in R J auf die Weglassung von הלכות שחיטה im Nachsatze das Gewicht legen. Jedoch sind dies durchwegs unbefriedigende Erklärungen. Dazu kommt noch die auffallende Thatsache, dass die Reinheitsgesetze gar nicht erwähnt werden.

Es empfiehlt sich daher die Lesung der arab. Version والتومأه فيها تثقيل أكثر [فى] الـ شبط المذكور als die ursprüngliche anzusehen. Die Phrase hat also geheissen: יין נסך וטרפות והלכות שחיטה כדברי חכמים אלא שמשה רבינו החמיר בטומאה יותר מחכמים. Diese Lesart muss um so sicherer für die älteste gehalten werden, als sich sonst die Verschreibung والتومأه nicht erklären liesse, während die Verschreibung החמיר בין נסך ובטרפות sehr wohl durch die vorangehenden Worte entstanden sein kann.

Dass aber ein Uebersetzer, welcher הקדומה durch المتقدّم ذكرها فى الكتاب und ארבעה ושלשה דורות durch سبعة اجيال wiedergibt, eine solche Conjectur gewagt haben sollte, halte ich nicht für möglich.

Mit diesem טומאה würde der Beginn des folgenden Abschnittes sehr wohl stimmen: והם טהורים וחסידים וקדושים = وهم اطهار ابرار اخيار الخ in H G.[1]

Die Transscription des Arabischen in hebräischen Lettern weist in dieser vulgären Uebersetzung verschiedene Abweichungen von der sonst üblichen auf:

Das ג steht sowohl für ج als auch für غ, soll in der Regel, wenn es ج ausdrückt, einen Punkt unten und, wenn es غ ausdrückt, einen Punkt oben haben, wie גמע = جمع, גיוש = جيوش, כרג = خرج, סגע = سجع, נגם = نجس, יגמע = يجمع, יגלבון = يجلبون etc.; dagegen צגיר = صغير, צגאר = صغار, גיר = غير und עאלב = غالب. Der Punkt unten steht aber auch ziemlich häufig dort, wo ג das غ bezeichnet, z. B. בראגית = براغيث, לגאת = لغات, אלגנם = الغنم. In vielen Fällen fehlt der Punkt unter- und oberhalb des ג, das bald für ج, bald für غ steht.

Das ד bezeichnet sowohl د als ذ ohne jeden diakritischen Punkt: אלדהב = الذهب, אלדי = الذى, דלך = ذلك, מדכור = مذكور, כאדב = كاذب etc.

Das כ drückt sowohl ك als auch خ aus, ebenfalls ohne jeden unterscheidenden Punkt, z. B. אלכיל = الخيل, כבאהם = خباءهم, יכרג = يخرج, אלאכר = الآخر, יכדמהם = يخدمهم.

Das צ bezeichnet sowohl ظ, z. B. אצהאר = اظهار, צהורה = ظهورة, עצמה = عظمة, als auch ض in צארב = ضارب, ארץ = ارض, אלצאן = الضأن, אצעאף = أضعاف, bisweilen fehlt der Punkt, wie אלפצה = الفضّة.

Das ת drückt ث und auch ט aus, wie כתרת = كثرة, מתל = مثل, תלאת = ثلاث, בראגית = براغيث. Nur einmal (8[e]) wird תלאת = ثلاث geschrieben.

Der arabische Text lautet:

[pag. 1] بالحرب فى محاربتهم[2] وسبع[3] ملوك الحبشة،
[pag. 1] באלחרב פי מחרבתהם[2] וסבע[3] מלוך אלחבשה.

5[b, c] وهؤلاء اربع قسمات سكّان فى[4] ارض حويلة[5]
5[b] והאלאי ארבע" קסמאת" סכאן ופי[4] ארץ טוילה[5]

المتقدّم ذكرها فى الكتاب[6] فقد افدام الله من
*אלמתקדם דכרהא פי אלכתאב[6] פקד אפדאהם אללה

المماليك الاوقاح[7] وايّدهم على اعدائهم
מן אלממאליך אלאווקח[7] ואידהם עלי אעדאהם

5[c] الى ان يحوّرهم[8] الله ويجمع شملهم فى ارض شمرون
5[c] אלי אן יתוורהם[8] אללה ויגמע שמלהם פי ארץ

וירושلים والاربع اسباط المذكورين نزلوا فى زويلة[9]
שמרון וירושלים . ואלארבע אסבאט אלמדכורין נזלו

الذى ثمّ[10] الذهب
פי אילה[9] אלדי הם[10] אלדהב.

6[a] وهم سكّان من عابر انهار الحبشة وهم الحبشة[11]
6[a] והם סכאן מן עאבר אנהאר אלחבשה והם אלחבשה

الذى اوعدهم الله تعالى عند جمع الامم ان يجلبون[12]
והם[11] אלדי אועדהם אללה תע' ענד גמע אלאמם אן

هديّة للقائم اعنى المسيح ذلك قوله معبر لنهري كوش
יגילבון(?)[12] הדייה ללקאים אעני אלמשיח דלך קולה

עתרי בת פוצי יובילון מנחתי[13] عبارتها من عابر انهار
מעבר לנהרי כוש עמרי בת פוט ויבולון מנהם[13] עבארתה

الحبشة المتشفّعين يجلبون الهدايا[14]،
מן עאבר אנהאר אלחבשה אלמתשפעין יגיבין אלהדאית[14].

[1] Die Umstellung והם חסידים וטהורים in R J ist also spätere Lesart. [2] l. מחארבתהם. [3] Für וסבעת. Diesen Schlussworten entspricht in J 5[a] והם עושים מלחמה עם שבעה מלכי כוש. [4] l. פי. [5] l. פי ארץ חוילה (od. זוילה, vgl. Note 9). [6] * ist eine missverständliche Uebersetzung von הקדומה, welches im Sinne von הנזכרת למעלה oder ähnlich genommen wurde. [7] l. אלאוקאח (= עירנית). [8] l. יחוורהם. [9] l. זוילה und vgl. die Uebersetzung Saâdja's zu Gen. 10, 7 ובני כוש סבא וזוילה וגאוה ואלקאן ואלרמם. [10] l. הם. [11] והם ist zu streichen. [12] l. יגלבון (für יגלבו). [13] l. עתרי בת פוצי יובילון מנחתי. [14] l. יגלבון אלהדאיא.

6b,c وهٰؤُلاء المذكورين من كثرة الذهب والفضّة الذى عندهم مثل الحجارة ولهم مواش من البقر[1] والغنم والخيل والحمير عظمة جدًا ويزرعون ويحصدون وسكّانهم وخباءهم[2] فى بيوت شعر ويرحلون وينزلون[3] فى المكان المذكور مسافات اربعة ايّام فى اربعة ايّام . . .[4] وليسوا ينزلون[5] الّا فى البساتين والكروم ،

6d,e ولهم ملك اسمه עדיאל בן מלכיאל[6] בן מישאל من [pag. 2] سبط אשר وبينهم وبين النفور النفار[4] والاحكام كما منصوص فى الתורה ،

7a عند ما يتقدّموا للحرب يضربوا بالبوق فيخرجوا رُؤساء[7] الجيوش وهم مائة وعشرين من ساحة[8] كلّ بلد الف ضارب سيف ،

7b هٰذا مقاتلة الشعب الواحد فيخرج [بعد] ذلك الشعب الآخر يحارب أعداءه فى نصرة الله تعالى فى قتولهم ويعودوا[9] الى اصحابهم ،

7c وشعب من الاربعة المذكورين يقعوا فى الحرب ثلاث شهور[10] وما كسبوه كان لهم دون الثلاثة المقيمين فى اخبيتهم ،

7d,e واما شعب שמעון كثرهم كرمل البحر مسافات اخبيتهم أربعة ايّام طول فى اربعة ايّام عرض وهم جبابرة[11] فى الحرب ولهم ابيات[12] شعر مرتّب يقولون[13] وهم عند الحرب يسجعون انفسهم عند الحرب الرجل منهم يقيل السعر[14] ولا يهرب من الحرب ويسنّ سيفه ويسبق بفرسه[15] ويكون علام[16] من نفسه انّه يكون شاطرًا غالبا بقوّة الله تعالى وسلام[17] ،

8a صفة [שבט][18] משה על׳ הש׳ זכלב׳[19] אמן אמן אמן يسمّى بال שבט الهارب لهروبه من عبادة الاوثان [pag. 3] يسمّونه[22] السبط الهارب وسكّانه تحيط بهم שבטינוס[21] واهل الגלות يسمّونه[22] النهر סנבטיון[23] وهٰذا النهر ذا ربّع[24] שבט المذكور مكانه ثلاث شهور مربّعا ،

6b,c והאלי אלמדכורין מן כתרת אלדהב ואלפצה אלדי ענדהם מתל אלחגארה ולהם מואשי מן אלבקר[1] ואלגנם ואלכיל ואלחמיר עצמה גדא״ ויזרעון ויחצדון וסכאנהם וכבאהם[2] פי ביות שער וירחלון וינולון[3] פי אלמכאן אלמדכור מסאפאת״ ארבעת איאם פי ארבעה״ איאם *גד״ מן חקא[4] ולס (sic) ינולון[5] אלא פי אלבסאתין ואלכרום.

6d,e ולהם מלך אסמה עדיאֵל בן מלכיאל[6] בן מישאל מן [pag. 2] סבט אָשֵׁר ובינהם *ובין אלנפור אלנפאר[4] ואלאחכאם כמא מנצוץ פי אל תורה.

7a ענד מא יתקדמו ללחרב יצרבו באלבוק פיכרגו רווסת״[7] אלגיוש והם מיה ועשרין מן סחת[8] כל בלד אלף צארב סיף.

7b הדא מקאתלת אלשעב אלואחד פיכרג דלך אל שבט אלאכר יחארב אעדאה פי נצרה״ אללה תע׳ פי קתולהם ויעעודו (sic)[9] אלי אצחאבהם.

7c ושבט מן אלארבעה אלמדכורין יקעו פי אלחרב תלאת שהור[10] ומא כסבוה כאן להם דון אלתלאתה אלמקימין פי אכביתהם.

7d,e ואמא שבט שמעון כתרהם כרמל אלבחר מסאפאת אכביתהם ארבעת״ איאם טול פי ארבעה״ איאם ערץ וגבאברה[11] פי אלחרב ולהם אכביא[12] שער מרתב יקול[13] והם ענד אלחרב יסגעון אנפסהם ענד אלחרב אלרגל מנהם יקיל אלסער[14] ולא יהרב מן אלחרב ויסן סיפה ויסבק בכרסה[15] ויכון עלאם[16] מן נפסה אנה יכון שאטר עאלב (sic) בקוה׳ אללה תע׳ ושלאם[17].

8a צפה [שבט][18] משה על׳ הש׳ זכלב׳[19] אמן אמן אמן יסמא באלשבט אלהארב להרובה מן עאבאר אלאמאן[20] [pag. 3] יסמוה[22] אלסבט אלהארב וסכאנה תחיט בהם שֵׁבֶט יַנים[21] ואהל אלגלות יסמנה[22] אלנהר סנטיביון[23] (sic) והאדה אלנהר דארבע (sic)[24] שבט אלמדכור מכאנה תלאת שהור מרבע.

---

[1] والابل ist ausgefallen. [2] l. فى خباءهم (?). [3] l. וינזלון. [4] Diese Worte verstehe ich nicht. [5] l. וליסו ינזלון. [6] Hier sind die Worte המלכיאלי من آل אהליאב من سبط דן والقاض عليهم עבדן ausgefallen. [7] l. רווסא = رؤساء. [8] Die Lesart ist zweifelhaft l. סאחת? [9] l. ויעודו. [10] ثلاث für ثلاثة; in der alten correcten Sprache würde man أشهُر sagen. [11] l. והם (והם גבורי מלחמה) גבאברה. [12] l. אביאת Verse sind hier gemeint nicht Zelte. [13] l. יקולו od. יקולון. [14] Die Phrase ist dunkel (l. يقول الشعر?) [15] l. בפרסה. [16] l. עאלם (عَالِمًا) [17] l. וסלאם. [18] Fehlt im Manuscript. [19] Seltsame Abbreviatur für זכרונו לברכה. [20] l. עבאדה אלאותאן = עבודה זרה. [21] l. שבטינוס. [22] l. יסמונה. [23] l. סנבטיון. [24] Die Conjectur ذا ربع ist sehr zweifelhaft.

8b وسكّانه ببيوت[1] وأدوُر يبنوها[2] وابراجهم[3]،

8c وليس يوجد بينه شئ من النجاسات لا طير نجس ولا وحش ولا بهيمة ولا ذباب[4] ولا براغيث ولا ببان ولا شيء من المدمومات (sic) الريف[5] الدنيا وليس يوجد عندهم من سائر الحيوان سوى الغنم والبقر والضأن[6] والغزلان[7] والدجاج،

8d ويزرعون ويحصدون ويرفعون وعندهم سائر الاثمار والفواكه والقطين والمقثأة[8]،

8e وهم ذوى[9] الامانات ومشتغلين بقراءة الـתורה وشرحها[10] وهذا صفات درسهم للنقل فقال יהושע בן נון نقلًا عن السيّد الرسول משה על׳ הש׳ عن الله تعالى ليس ينقلوا باسماء[11] العلماء واما ينقلوا نقل ما فيه زيادة ولا نقصان،

8f وليس فيه[12] من جميع اللغات سوى[13] לשון הקדש الذى كانت الامّة تتصرّف به الذى نزلت به الـ תורה [pag. 4] ونقلت الامّة عن السيّد الرسول בלשון הקדש وهى[14] הלכת יין[15] והלכת שְׁחִיטָה وجميع[16] الاشياء الموجودات [الذى][17] منعت من الـתורה غير انّهم ينقلوها عن السيّد الرسول ע״ה والטומאה[18] فيها تثقيل أكثر فى[19] الـשבט المذكور[20]،

8g ونحن[21] والسبط المذكور سبط موسى اطهار ابرار اخيار مقدّسين من عند الله تعالى وليس يحلفون باسم الله كاذبًا ولو خرجت أُحاحهم ما يحلفون باطلًا واذ سمعوا שבט דן يحلفون كاذبًا يشتموهم ويسبّوهم ومن جملة ما يقولوا لهم ان سبب موت اولادكم[22] صغارًا لاجل حلفانكم بالله باطلًا فصارت اعماركم قصارًا واعمار سبط موسى طوالا،

8h ومن جملة ما يعيشوا مائة وعشرين سنة ولا يموت لهم ولد صغير ولا يموت لهم ولد فى حياتهم ويلحق كلّ واحد منهم سبعة اجيال[24] ويشهدون الاولاد واولاد الاولاد[25]،

8b וסכאנה ביום[1] ואדור וקנורא[2] ואכראגְהם[3]

8c ולים יוגְד בינה שי מן אלנגְאסאת״ לא טיר נגְס ולא וחש ולא בהימה ולא דביב[4] ולא בראגְית ולא בבאן ולא שי מן אלמדמומאת״ אלריפי[5] אלדניא ולים יוגְד ענדהם מן סאיר אלחיון סוא אלגְנם ואלבקר ואלצ̇אני[6] ואלגולאן[7] ואלדגְאגְ.

8d ויזרעון ויחצדון וירפעון וענדהם סאיר אלאתמאר ואלפואכה ואלקטין ואלמקאת[8].

8e והם כוי (sic)[9] אלאמאנאת ומשתגלין בקראת אל תוֹרָה ושריתהא[10] והאדא צפאת דרשהם ללנקל פקאל יהושעַ בְן נון נקל ען אלסייד אלרסול משה על׳ הש׳ ען אללה תע׳ לים ינקלו באסמה[11] אלעלמא ואמא ינקלו נקל מא פיה זיאדה ולא נקצאן.

8f ולים פיה[12] גמיע אללגְאת סוֵא[13] לְשון הקדש אלדי כאנת אלאמה תתצרף בה אלדי נזלת בה אלתורה [pag. 4] ונקלת אלאמה ען אלסיד אלרסול בלשון הקדש והי[14] הלכת יֵין[15] והלכת שְׁחִיטָה וגְמע[16] אלאשיא אלמוגודאת[17] מנעת מן אלתורה גיר אנהם ינקלוהא ען אלסיד אלרסול ע״ה ואלטומאה[18] פיהא תתקיל אכתר מא[19] אלשבט אלמדכור[20].

8g ונחן[21] ואלסבט אלמדכור סבט מוסי אטהאר אבראר אכיאר מקדסין מן ענד אללה תע׳ ולים יחלפון באסם אללה כאדב ולו כרגת אחאחהם מא יחלפון באטל ואד סמעו שבט דָן יחלפון כאדב ישתמוהם ויסבוהם ומן גמלה מא יקולו להם אן סבב מות אולדכם[22] צגְאר לאגְל חלפאנכם באללה באטל פצארת אעמארכם קצאר ואעמאר סבט מוסי טואל.

8h ומן גמלה״ מא יעשו[23] מיאה ועשרין סנה ולא ימות להם ולד צגְיר ולא ימות להם ולד פי חיאתהם וילחק כל ואחד מנהם סבעה אגְיאל[24] וישהדון אלאולאד ואולאד אלאולד[25].

---

1 l. בביות. 2 l. יבנוהא = يبنوها (?). 3 l. ואבראגהם. Vielleicht lautete die hebräische Vorlage וחונים בבתים וחצרות ומגדלות והם יבנו לעצמם. Aus ומגדלות והם ist ומגדלותיהם geworden, demnach könnte in וקנורא sehr wohl יבנוהא stecken 4 l. דבאב. 5 l. אלריף. 6 Beachte die Schreibung mit י hier und ואלריפי, was Ausdruck des Genetivs sein kann. 7 l. ואלגזלאן. 8 l. ואלמקתאת. 9 l. דוי. 10 l. ושרחהא. 11 l. באסמא. 12 Codd. add. סוי. 13 Also *siwæ* (mit Imâlah) gesprochen. 14 Am Rande undeutliche Glosse אלטיף עבר. 15 So Ms.! 16 l. לגְמיע. 17 Ergänze אלדי; جميع الاشياء الموجودات الذى منعت ist eine etwas lange Paraphrase für הל׳ טרפות. 18 ואלטומאה ist die ursprüngliche Lesart. 19 l. פי. 20 l. אלמדכור. 21 Ist ein ungeschickter Zusatz. 22 l. אולאדכם. 23 l. יעישו. 24 Ist eine missverständliche Uebersetzung von שלשה וארבעה דורות. (3+4=7) 25 l. אלאולאד.

M.T. AKAD. KÖNYVTÁRA

8i ويزرعون ويحصدون لانفسهم لان ما لهم احد يخدمهم ولا عبيد ولا جوارٍ[1]،

8k وهم ذوى امانة متصرّفين فى البيع والشرى فى الدكاكين[2] ولا لهم مغالق ولا أَقْفال[3] ومن كثرة امانتهم ليس يغلقون لهم [pag. 5] ابوابًا،

8l وكلّ طفل منهم يمدّ الله تعالى رجليه ويمشى مدّة سبعة[4] ايّام ولا يخاف لا من لصوص ولا من وحوش ولا من جانّ الذى تجرى على غيره،

8m وهم تابعين كنه[5] موسى فى التقديس والتشريف والتطهير ومن ذلك منّ الله تعالى عليهم،

8n ولا يراهم احد الّا اربعة اسباط الذى هم سكّان من جانب النهر حتّى لا يروهم[6] ولا يخطبوهم [الا الاربعة اسباط][7] ويفرق بينهم [النهر][8]. وعنهم تنبّأ النبىّ فى وقت اظهارهم عند يوم مجّى الزوال[9] كق׳ אמור לאסורים צאו،

9a ان موجودهم ذهب وفضّة ويشتغلون بصنائع الكتان والقرموز ويصنعون ذلك ثيابًا[10] جليلة وهم فى الكثرة اضعاف عدد بنى اسرائيل الذى خرجوا من مصر،

9c واما [عرض][11] نهر سنبطيون اربعة اذرع بالملكىّ برمية قوس[12] وذلك النهر من رمل وحصى وحسّهم كالرعد القوىّ او بمثل بحر هائج ويسمع صوته[14] بالليل من مسافة نهار،

9d واذا اخذت من الرمل والحصى الذى من النهر فتجرّه لا يهدأ ولا يقرّ فى اناء،

9e فتجمع امياء الأَعْيُن المذكورة لآجام[15] [pag. 6] يسقون منها اغنامهم وبهائمهم...[16] فيها من جنس تلك الاجناس سمكًا كثيرا وحواليه اطيارًا[17] كثيرة طاهرة،

9f,g ولا يَزَلْ ذلك النهر رمل وحصى طول الست ايّام الجمعة عاملا[18] وفى يوم السبت وعند تعطيل غيره من يوم الجمعة تشتعل على شطّه نار تحرق كلّ ما تجريه[19]

8i ויזרעון ויחצדון לאנפסהם לאן מא להם אחד יכדמהם ולא עביד ולא גִיאר[1].

8k והם דוי אמאנה מתצרפין פי אל ביע ואלשריפי אלדבאכין[2] ולא להם מגאל ולא אקפל[3] ומן כתרת אמנתהם ליס יגלקון להם [pag. 5] אבואב.

8l וכל טפל מנהם ימד אללה תע׳ רגליה וימשי מדה״ סבע״[4] איאם ולא יכאף לא מן לצוץ ולא מן וחוש ולא מן גאן אלדי תגִרי עלי גִירה.

8m והם תאבעין בנת[5] מוסי פי אלתקדים ואלתשריף ואלתטהיר ומן דאלך מן אללה תעל״ עליהם.

8n ולא יראהם אחד אלא ארבעה״ אסבאט אלדי הם סכאן מן גִאנב אלנהר חתי לא יריהם[6] ולא יכטבוהם[7] ויפרק בינהם[8]. וענהם תנבא אלנבי פי וקת אצהארהם ענד יום מגי אלדואל[9] כק׳ אמור לַאֲסוּרִים צֵאו.

9a אן מוגודהם דהב ופצה וישתגלון בצנאיע אלכתאן ואלקרמוז ויצנעון דלך תיאבן״[10] גלילה״ והם פי אלכתרה״ אצעאף עדד בני אסראל אלדי כרגו מן מצר.

9c ואמא[11] נהר סנבטיון ארבעה אדרע באלמלכי ברמית״ קים[12] ודלך אלנהר מן רמל וחצא וחסהם כאלרעד[13] אלקוי או במתל בחר האיג וישמע צוטה[14] באלליל מן מסאפה נהאר.

9d ואדא אכדת מן אלרמל ואלחצא אלדי מן אלנהר פתגִרה לא יהדא ולא יקר פי אנא.

9e פתגמע אמיא אלאעין אלמדכורה לאאגאם[15] [pag. 6] יסקון מנהא אגִנאמהם ובהאימהם ויבעא[16] פיה מן גִנס תלך אלאגִנאס סמך אן כתיר *והו אליה אשיאת אן[17] כתירה טאהרה.

9f,g ולא יזל דלך אלנהר רמל וחצא טול אלסת איאם אלגִמעה עמל[18] ופי יום אלסבת וענד תעטיל גִירה מן יום אלגמעה תשתעל עלי שטה נאר תחרק כל מא תגרה[19]

---

1 l. גִואר. 2 l. ואלשרי פי אלדכאכין. 3 l. מגאלק ולא אקפאל. 4 l. סבעת. 5 l. כנה = كنه. 6 l. ירוהם. 7 Adde אלא אלארבעה אסבאט. 8 Adde אלנהר. 9 l. אלזואל. 10 So תיאבן = ثيابًا. 11 Ergänze ערץ; das folgende ארבעה = ד׳ ist eine Verschreibung für ר׳. 12 l. קום. 13 Ms. וחסהם רעד od. וחסהם לא רעד. 14 l. ויסמע צותה. 15 Oder לאאגסאם. 16 ויבעא = ويبغى? 17 l. וחואליה אטיארא. 18 l. עאמל. 19 תגריה.

من وحش وحيوان ونبات الى الليلهِ[1]، لا احدهم يجرى النهر على عادته،

9h وعند ما يجوزوا[2] باغنامهم على شطّ النهر لانّها ارض غور[3] ليس فيها شوك واذا راوهم سبط موسى يقفون يسألوهم ان يُروهم الجمال لان ما عندهم شى من الجمال لانّ ليس يوجد عندهم شىء من البهائم...[4] كاملا فاذا رأوا الجمال يتعجّبوا[5] لهم،

10a فقال مؤلّف هذا الكتاب لما وصل الينا هذا الرجل الصالح[6] الذى احكا لنا هذه الاخبار فذكر انّه من שבט דן الذى هم احد[7] من الاربعه اسباط وسبب الله تعالى ظهوره الى المنجلين الذليلى(sic) امم يسرائيل ليعلمهم اخبار الاسباط المفقودين،

10b وهذا الرجل كان خروجه من عابر انهار الحبش ومعه رجل من ....

מן וחש וחיואן ונבאת אלי לילה"[1] לא אחדהם יגרי אלנהר עלי עאדתה.

9h וענד מא יגוגו[2] באגנאמהם עלי שט אלנהר לאנהא ארץ גירה (sic)[3] ליס פיהא שוך ואדא ראוהם סבט מוסי יקפון יסאלוהם אן יורוהם (sic) אלגמאל לאן מא ענדהם שי מן אלגמאל לאן ליס יוגד ענדהם שי מן אלבהאים אלשסא[4] כאמל פאדא ראו אלגמאל יתעזבו[5] להם.

10a פקאל מולף הדא אלכתאב למא וצל אלינא הדא אלרגל אלצלאח[6] אלדי אחכא לנא הדא אלאכבאר פדכר אנהו (sic) מן שבט דן אלדי הם מן אחר[7] אלארבעה אשבאט וסבב אללה תע' צהורה אלי אלמנגליין אלדלילי אמם ישראל ליעלמהם אכבאר אלאסבאט אלמפקודין.

10b והדא אלרגל כאן כרוגה מן עאבר אנהאר אלחבש ומעה רגל מן....

Die Elḥanan-Recension.

Ausser den besprochenen Eldad-Recensionen findet sich der Bericht Eldads in leicht veränderter Form, mit ungeschickten Zusätzen versehen, in zwei Oxforder Handschriften. Der Held dieser Erzählung ist aber nicht Eldad, sondern ein reicher frommer Kaufmann Namens Elḥanan b. Josef, der auf einer Handelsreise nach dem Lande Ḥawîlah verschlagen wird, dort den Stamm trifft, über den er nun berichtet. Für uns haben diese Berichte nur den Werth von Eldad-Handschriften. Alle Zusätze gebe ich in kleinen Typen und beschränke mich darauf den wesentlichen Eldad-Text zu besprechen und das Verhältnis dieser Recension zu den übrigen Recensionen festzustellen, wobei die alten guten Lesarten besonders hervorgehoben werden sollen. Die in eckigen Klammern stehenden Worte und Buchstaben fehlen in einer Handschrift.

אלחנן בן יוסף היה סוחר גדול בים והיה לו ספינות הרבה והיה ממדינת הדני ו[הוא] חכם וחסיד כל היום [היה] מתפלל [ופירנס עניים ומשיא יתומים ויתומות והיו לו ספינות הרבה] ועשה ספינה אחת בחכמתו ששים חדרים וכל עבד (עבדים .V) שהיה לו עשה [לו] חדר בעצמו (בפני עצמו .V) וסחורתו בחדרו . ועשה מגדל אחד באמצע [ה]ספינה להראות (לראות .l) את עבדיו וחדרו וכל חדר וחדר רחקה ממנו ואין עבדיו יכלו (יכול .V) ליכנס בגדר חבירו שלא יעצו עליו להרגו בעבור ממונו . ואלחנן היה גבור חיל ובניו גבורים והיו ארבע בתוך המגדל והיו לו בספינה עשרת אלפים ככר פלפלין ועשרת אלפים ככר לבונה ועשרת אלפים ככר קנה וקנמון ואלף ליטרין מניק (קקב .V)[8] שקורין ועפרן (שפרון .V) בלשון ערב ו[מ]כל מיני בשמים עד שמלא כל הספינה [מלא] מפה ופה וכל חדריו . והי' לו משרתיו מהם יהודים [ו]מהם ישמעאלים וגם היו חובלים משרתי הספינה . והיה לו עשרת אלפים ככר כסף לקנות מעילים ובגדים נאים בעילם והוא היה רב החובל והוא היה רוצה ללכת אל מדינה רו[ו]קה וסער עליו רוח ים ברוח (כרוח .V) סערה והשליך הספינה אל ים החוילה והיא יושב על החול. וירא ר' אלחנן רב החובל אומה אחת מדברת בלשון הקדוש אמר להם מי אתם א"ל מבני דן אנו [ו]לקחוהו וכבדוהו מאד מפני שר' אלחנן יפה תואר והדרת פנים והגיד להם כל תלאות[י]ו ומאורעת[י]ו והוא שואל שאלות מאין באתם לשם בני דן והגידו לו כל הקורות אותם.

1. בעת שהיה ירבעם אומ' לישר' לכו והלחמו עם רחבעם בן דוד.

2. אמרו לו זקני ישראל אין לך בכל שבטי ישראל גבורי חיל [ו]מלומדי מלחמה כשבט דן שאתם והם ילחמו עם רחבעם ועם יושבי ירושלים . אמ' להם קומו בני דן והלחמו עם בני יהודה . אמ' לו בחיי דן אבינו אין אנו נלחמים עם אחינו בית דוד מלך יהודה ולמה נשפוך דם נקי.

[1] l. אללילה. [2] l. יגוזו. [3] l. גור. [4] Das Wort ist dunkel. [5] l. יתעגבו. [6] l. אלצאלח. [7] l. אחד מן. [8] d. i. ‚Mennich = Minium, die krokusfarbene Röthe. Für קקב l. קרקב oder קרקם' (D. Kaufmann).

3. אמ׳ להם אם כן באו מארץ ישראל כי עשה לו ירבעם שני עגלי׳ של זה׳ והחטיא את ישראל בהם ונחלק ב׳ מלכות בית דוד בזו השעה . ונתיעצו על מצרים להחריב ולהרוג כל יושביה . אמרו לו נשיאיהם הלא כתוב בתורה לא תוסיפון לראות׳ עד עולם והאיך אנו יורדים לשם . והיו יועצים על אדום עמון ומואב ומצאו בתורה שה[ק]״בה מנע את ישראל מלהוריש את גבולם.

4. ונתן להם עצה טובה והיו עולין עד שהגיעו לנחל פישון׳ מקץ שבע שנים שיצאו מארץ ישראל ונוסעים על הגמלים עד שבאו ארץ כוש היא חוילה והיא ארץ (אותה .V) שמינה טובה שדות וכרמים גנות ופרדסים וישבו שם על המים ושם (והם .V) היו מאנשי כוש עד אין מספר. עד שהגיעו הדברים אל המלך התקבצו כולם כאיש אחד ואמרו טוב מותינו ביום אחד ממותינו מעט מעט ביד אומה הרשעה . ויחנו כלם על מעבר כוש אשר על ארץ [ה]חוילה והם ס״ה מלכים כולם מכושיים . ויחנו אלה נ[ו]כח אלה והכרך ביניהם וימס[י]רו בני דן מאתים אלף רגלי איש קשתו בידו ויעברו המעבר . ותפול המלחמה על המים ומתו ממלכי כוש כ״ה מלכים ומכל מלך ממלכי כוש אלף איש פרשים ופ׳ אלפים רגלי . וישמעו בני דן במחנהו (במחנם .V) תרועה גדולה וקולות ושופרות ויריעו תרועה גדולה כי בא עליהם משבט נפתלי כשלש מאות אלף איש ומבני דן ומבני אשר על סוסיהם ויאמ׳ אליהם אחי אתם יגיעכם הניחו עמכם מחר.

5 und 6. ויהרגו כל מלכי כוש ולקחו כל השלל וחלקו בגורל וגם הכסף והזהב כאבנים וגם ארץ החוילה היה מהלך ד׳ חדשים על ד׳ חדשים מרובעת חלקו אותה חדש כל (לכל .l) שבט והם יושבים א[ו]תם לבטח ועליהם נאמר (אמר הכתו׳ .V) מה טוב ומה נעים שבת אחים גם יחד . ויש להם (מלך ו)[1] צאן ובקר וכסף וזהב כאבנים ועבדים וסוסים וגמלים וחמורים . וזורעים וקוצרים . ויש להם מלך ותחת ידיהם שופטים והם נלחמים בכל יום עם מלכי כוש ו[ב]מלכות זרים . ואלה שמותם: זקלה הקדומה בטוח וקללה ארזרה עדירה זרידה זריונה ותיסקא ות[י]רעה ותיקונה וקומה וק[א]למה ואהלה ואהליבה וריפתה וסקוה (וסיקלא .V) וקדווה (וקדומה .V) הורייה (אוראייא .V) והם מדברים כל אומה כלשונה וכרתו להם ברית ויושבים לנהרי כוש הנקראת זהב טוב והוא על שפת [ארץ] החוילה. והללו ד׳ שבטים נלחמים עם מלכי׳ זרים ויובילו להם מנחה ועליהם הכתוב אומר עתרי בת פוצי יובילון להם מנחה. ויש להם כרמים ושדות ויושבים באהלים של ש[י]ער וזו חוילה לא יכנס שום אדם . ושם מלכם אביאל בן שפט ושם שר הצבא אביחיל בן שפט ושניהם משבט דן.

7. וכי יצעק הצועק בקול שופר יצא שר הצבא והחיילות קע״ג דגלים וכל דגל ודגל אלף ות״ק מאות משבט אחד וכמו שלחו השבט יחזור (יחזרו .V) לו ויצא השני כי הם ד׳ שבטים כל שבט בשבטו (ושבטו .V) להם ג׳ חדשים ושלל כל שבט לשבטו.

11 f. והם מדברים בלשון הקודש ובלשון קדר והם חסידים וגם ישבתי עמהם י״ב חדשים ויש ביניהם ד׳מיתות ב״ד.

8 und 9. וגם שבט משה שנ׳ ויאספו אליו כל בני לוי . והם חונים על נחל קדרון ואנשי גלות המפוזרים שמו של נחל שמבטיון והוא סובב אותם מהלך ב׳ על ב׳ חדשים ומרובע . ושוכבים בבתים בנויים כמגדלים . ואין ביניהם לא עוף טמא ולא בהמא טמאה ואפי׳ פרעושים ויתושים וכינים זולתי צאן ובקר . וצאנם ובקרם יולדים שני פעמים בשנה . ולא עקרבים ונחשים . וזורעים ומכל מדה ימצאו מאה שערים . ועמהם כל מיני פירות וירקות וכל מיני קטניות אבטיחים וקישואים ובצלים ושומים . ויש בארצם מעינות ויתקבצו כולם לאומה (לאגמה .l) אחת ומאותם המים ישקו כל הארצות ויש בה כל מיני בשמים ועל סביבותיו יפרחו כל מיני עופות טהורים . והנהר והחול והאבנים [טובות] ששת ימי המעשה מגלגלים ובשבת נוחות . ובמוצאי שבתות מיד יעלה [ה]אש [מעבר] מאתו הצד מעבר הנהר תלהט אש ולא יוכל אדם ליגע על הנהר עד מוצאי שבת. ואין אדם רואה אותם אלא (רק .V) בני דן ובני אשר ובני גד ובני נפתלי לעבר סמבטיון אבל הם מדברים עמהם לבדם ועליהם אמר הכתוב לאמר לאסורים צאו וגו׳. ויש להם כסף וזהב הרבה וזורעים וקוצרים ומגדלים תולעת שני ועושין בגדים נאים ומעילים והם כפלי כפלים כיוצאי מצרים אין קץ . והללו ד׳ שבטים עליהם נאמר הוי ארץ צלצל כנפים [אשר] מעבר לנהרי כוש . ורוחב סמבטיון ר׳ (ד׳ .V) אמות כמטחוי קשת והוא מרעיש רעש גדול כגלי ים וכרוח סערהו בלילה נשמע קולו למרחוק מהלך חצי יום . ותקח מאותו החול בצנצנת ילך החול כל[ו] ימי המעשה ו[ביום] השבת ינוח . והללו ד׳ שבטים ילכו עם

[1] Aus der folgenden Zeile verschrieben.

מקניהם סמוך לנהר סמבטיון לגזוז את צאנם כי ארץ שטוחה נקודה צחיחה ולא יעלה בה לא קוץ ולא ירק. וכשרואין אותם בני משה מתקבצים על שפת הנחל וצועקים ואומרים בני [דן] הראונו נא (הראוהו V.) לנו גמל חמור כלב ואומר כמה ארוך גמל זה וכמה צוארו ארוך וכמה אזנו (אמה V. ארנו Cod.) קצר ומאד הוא מעוות. והם חסידים ואנשי מעשה ובעלי אמונה ובעלי תורה מקרא [ו]משנה. ותלמוד שלהם כך [ו]לומדים כך קבלנו מפי רבינו יהושע ומפי משה רבינו ומפי הגבורה ואינם יודעים שאר החכמים. והדברים האלה בלשון שהניח משה רבינו בידם. והלכות שחיטה והלכות טריפה כדברי חכמים. ואינם נשבעים בשם אך בני דן נשבעים בשם ואמ' להם בני לוי למה אתם נושאים הזכרת השם ה[ל]נותן לכם פת שתאכלו ומים שתשתו ולמה אתם עושים כן דעו כי בניכם ובנותי' ימיתו קטנים בעונותיכם ולנו לא ימות בן או בת בחיי אביהם עד מאה ועשר שנים. ואין להם לא עבדים ולא שפחות. והם בעלי אומנות [ו]בעלי חנויות ויש בבתיהם מסגרות ואין סוגרים שאין להם גנב. וי[ו]לך נער קטן עם מקניהם מהלך כמה ימים ואינו מתירא מחיה רעה ו[לא] מרוח רעה ולא מש[ו]דים ולא משום מזיקים מפני שהם טהורים ועדיין בקדושת משה רבינו דכתיב כי פרי מעלליהם יאכלו. ז

11. ומבני יששכר כחול הים עד אין חקר יושבי[ם ב]נחל פישון נגדם מהלך ד' חדשים. והם שרוים בהררי תהום בתחתית ארץ מדי ופרס והם לא ימוש[ו] התורה מפיהם ומ[ת]קיים בהם לא ימוש[ו] התורה מפיך והגית בו יומם ולילה. ו[הם] אין להם עול כלל אלא עול מלכות שמים בלבד. ואינם נלחמים עם בני אדם כי אם בתלמוד ובתורה והם שרויים בהשקט ובשלוה ואין שטן ואין פגע רע. והם חונים מהלך י"ג ימים על י"ג ימים מרובע. ויש להם כסף וזהב ועבדים וגמלים וצאן ובקר. ואין מגדלין כלום [סוסים l.] ואין להם כלי זין כי אם מאכלת כדי לשחוט צאן ובקר ועופות והם לוקחים מם ממלכו[ו]ת זרים (צרים V.) ומכל תבואה הרביעית ומן בקר וצאן החמישית בכל שנה ומזה המם יש להם עושר גדול אין חקר. ויש להם שופטים ודיינים וארבע מיתות בית דין. והם מדברים בלשון הקדש ובלשון קדר. וישבתי ביניהם שני חדשים.

12. ואחר כך יצאתי בספינה ונפלתי (וישבתי בה V.) בשבט זבולון והם חונים על הרי פארן באהלים של שיער בארץ לוד פול[1] והלכתי בארצם והם בעלי אדמה וזורעים וקוצרים ויש להם כל מעדני עולם. ובעלי [והם בעלי l.] מלחמות והולכים בדרכים כל מה שחוזרים לד' חדשים והורגים ולוקחים עושר גדול. ויש להם תורה [ו]תלמוד ומשנה והם בעלי אמונה ומצות ו[הם] בעלי סוסים ועבדים וצאן ובקר עד אין קץ וגמלים וחמורים. והם יושבים בהשקט ובשלוה ולא יכנם אדם לשם.

13, 14 und 15. ומשם הלכתי מהלך ז' ימים ובאתי עד שבט ראובן נגדם הרי' בין פארן ובין בית אל והם יושבים בלא (בלי V.) מלחמה ועליהם הכתוב אומר והשבתי חיה רעה מן הארץ וחרב לא תעבור בארצכם. ובתוך הרי חשך יש להם ארץ טובה ושמנה אשר אבניה ברזל ומהרריה תחציב נחושת ארץ אשר לא במסכנות תאכל לחם לא עבר בה איש בתוכם (בתוכה V.). והם כורתי דרכים ולוקחין שלל עד אין קץ ויושבים באהל' של ש[ו]ער ובטח ומדברים בלשון קודש ו[ב]לשון לע"ז. ומשם הלכתי עד מדינת רו[ו]חה בארץ (בדרך V.) שנער על דרך עילם והוא ממלכות מחומט (מחומד V.)[2] והוא קרוב ממדינת (sic) מהלך ד' חדשים. וראיתי נהר גוזן וערי מדי שבט אפרים ומנשה והם זעומי נפש דהוהי (דרביהי V.) הלב והם בעלי סוסים כורתי הדרכים [ו]לא יחוסו על בני אדם אין להם כי אם שלל והם גבורי מלומדי מלחמה אחד מהם ינוף אלף איש. ז

ויש ביניהם דבר (כדי V.) משא[א]וכל בשני כשפים וגם עצבים (עשבים V.) כמו כן ועליהם [נאמר] רדפו מכם חמשה מאה ומאה מכם רבבה ירדופו. וחצי שבט שמעון עם שבט יהודה בארץ כשדים קרוב לירושלים מהלך ד' חדשים והם עד אין חקר [ו]אין מספר ופניהם פני אריה כולם בעלי סוסים קשתות ורמחים וחרבות (וחרבים V.) והם יושבים באהלים של ש[ו]ער והם במדבר והוא מהלך ב' חדשים על ב' חדשים מרובע ולוקחים מהם מם מכ"ח (מכ"א V.) מלכים כלם לבנים מהם ישמעאלים מהם בני קטורה ולחמים עם מלכיות זרים (צרים V.) והם מבקשים את המלחמה והם הולכים על דרך מטחול (משחול V.) ובדרך (ועל דרך V.) בבל ועד מדינת משוגע ובכל הדרכים הולכים מגבול [א]ל גבול במקניהם ואין אדם ידבר להם שום דבר בעולם. והם מדברים בלשון הקודש ובלשון יו[ו]ן בלע"ז והם בעלי אמונה ובעלי תורה ותלמוד [ו]משנה ו[בעלי] אגדה. וגם הם מדברים בלשון תוגרמה. וגם ישבתי עמהם ג' שנים עם בני יהודה ו[בני] שמעון עד שבא[נ]ו מארץ (בארץ V.) הדני סוחרים לקנות מהשלל כי יש להם שלל ובשמים הרבה שלוקחים בדרכים מן הסוחרים וקונים אותם בהם. ומקץ עשר שנים ומיום שיצאתי מהדני וחזרתי. ואילו הבותיים שעברתי על ארצם שהשבטים יושבים שם בתוכם (מתוכם V.) ומהם עובדי אדמה ומהם עובדי אש ומהם עובדי סום לבן ואוכלי בשר אדם.

[1] Vgl. פול ולוד Jes. 66, 19. [2] Also Mahomet.

Trotzdem dass die Elḥanan-Recension sichtlich sehr spät entstanden ist, so hat sie dennoch eine Reihe guter alter Lesarten erhalten und stammt von einer Handschrift ab, die der Recension J am meisten verwandt war, weist aber auch dieser gegenüber manche ältere Lesarten auf. Die folgende Analyse soll die Behauptung beweisen.

3 והיו יועצים על אדום עמון ומואב ist die ursprüngliche Lesart gegenüber D על אדום ועמלק ועמון, R על בני עמון ומואב, H G על אדום ועמון und J על אדום ומואב.

5^a ד׳ ימים על ד׳ ימים in D und וגם ארץ החוילה היה מהלך ד׳ חדשים על ד׳ חדשים, wie ד׳, scheint اربعة ايّام in der arab. Version hinweisen, älter zu sein als מאתים יום in R H J G. Damit würde Priester Johannes 99 stimmen: Extenditur terra nostra in partem unam fere ad quatuor menses in amplitudine.

5^b ויושבים [אצ]ל נהרי כוש [והם חונים בחומה] הנקראת זהב טוב והיא על שפת ארץ החוילה. Diese Lesart bildet den Uebergang von J zu R und H:

J	טוב	הזהב	אשר שם	בחוילה הקדומה	חונ[ים]	והם
Elḥ.	טוב	זהב	הנקראת	[בחומה]	[חונים	והם
R	טהור	זהב	הנקראת	בחומה	חונים	והם
H	דכי	דהב	הנקראת	בחומה	חונים	והם

Die Lesung טוב einerseits und הנקראת andererseits weisen dieser Handschrift die Stellung zwischen J und R H an und sichern gleichzeitig die vorgeschlagenen Ergänzungen.

6^b וכסף וזהב כאבנים wie R J G und die arab. Version (nicht ואבנים D!)

(V. שער) באהלים של שיער wie J G und die arab. Version.

$6^a + 5^b$ והם נלחמים בכל יום עם מלכי כוש ומלכות זרים ואלה שמותם:

זקלה הקדומה בטוח וקללה ארזורה עדירה זרידה זריונה ותיסקא ... ואהלה ואהליבה וריפתא וסקוה
= J וקקואה החוילה הקדומה בטוחה בקונה עזורה במלחמה פדויה ירונה ... תיסקא ... אהלה ואהליבה

Ganz besonders ist diese Stelle geeignet, sowohl die Depravation der Elḥanan-Recension darzuthun, als auch die Abhängigkeit derselben von J zu beweisen.

6^d ושם מלכם אביאל בן שפט ושם שר הצבא אבחיל בן שפט ושניהם משבט דן weicht von allen Recensionen ab, nur ist zu bemerken, dass אביאל auf die alte Lesart עויאל (עדיאל) eher zurückgeht als auf עוזיאל.

7^{a-b} erinnert stark an die Recension H, aus der die recht seltsamen Lesarten auch zu erklären sind. Es mögen beide nebeneinander gestellt werden:

H	Elḥ.
וכי יצעק הצועק בקול השופר יצא שר הצבא ו(כי ימעטו) החיילות (יהיו) מאה ועשרים דגלים וכל דגל אלף איש וזה מקצת שבט אחד ...	וכי יצעק הצועק בקול השופר יצא שר הצבא והחיילות קע׳ דגלים וכל דגל ודגל אלף ותק׳ מאות משבט אחד ...

Es kann kein Zweifel sein, dass קע׳ eine Corruptel ist aus מאה ועש׳, welches ועג׳ verlesen wurde; ebenso kann ותק׳ מאות nur aus וזה מקצת entstanden sein. Andererseits sind die von mir in Klammern gesetzten Worte in H spätere Zuthat.

Die Uebereinstimmung dieser beiden Stellen gibt aber zu einem weiteren Bedenken Anlass.

Wie wir aus Vergleichung der Stelle 5^b ersehen, ist die Filiation der Handschriften also angesetzt: J Elḥ. R H. Nun ist die Fassung von 7^a in Elḥ. und H fast identisch, während D R J eine hievon abweichende Fassung dieser Stelle bieten:

D	R	J
ובעת אשר יבקשו לצאת למלחמה	וכשהם רוצים לצאת למלחמה	ובשעה שיוצאין למלחמה מכריז
יצעק הצועק בקול השופר ויצאו עם	צעק הצועק בקול השופר ויבוא שר	הצועק ותוקע בשופר תקיעה אחת
שר הצבא החיילות מאה ועשרים	הצבא ויצאו אחריו החיילות דגלים	ויוצא שר הצבא ואם יתקע שניה
אלף פרשים ומאה אלף רגלים.	מאה הדגל האחד אלף איש.	יצא החיילים מאה ועשרים דגלים
		והדגל אלף איש.

Es sind nur zwei Möglichkeiten vorhanden. Entweder H hat diese Fassung aus der Vorlage der Elḥanan-Recension herübergenommen, wo sie zuerst auftaucht oder beide Stellen gehen auf den Urtext zurück. Die erste Annahme ist ausgeschlossen, weil das dazwischenliegende R Spuren dieser Fassung hätte bewahren müssen; es bleibt also nur die Annahme übrig, dass diese Wendung auf den Urtext zurückzuführen ist.

Andererseits weisen D R J, die unabhängig von einander sind, ebenfalls darauf hin, dass der Urtext eine diesen Recensionen ähnliche Formulirung enthalten haben muss. Demnach muss diese Stelle im Urtexte also gelautet haben:

ובעת אשר יבקשו לצאת למלחמה יצעק הצועק בקול השופר . וכי יצעק הצועק בקול
השופר יצא שר הצבא ויצאו אחריו החיילות מאה ועשרים דגלים הדגל האחד אלף איש.

Aus dieser Lesung erklären sich alle Variationen leicht. Für ובעת kann natürlich wie in J ובשעה gestanden haben.

יבקשו לצאת wird durch רוצים in R bestätigt. Die Fassung in J ist eine spätere Künstelei im Anschluss an Numeri Cap. 10, 4. 5.

7[c] stimmt ebenfalls die Elḥanan-Recension mit H und G überein, während D und J wieder eine ähnliche Fassung haben:

Elḥ.	H	G
כי הד' שבטים כל שבט ושבט(ו)	ארבעה שבטים אלו כל שבט ושבט	[ול]כל שבט ושבטים שלשה
להם ג' חדשים ושלל כל שבט	יש לו (מהלך) שלשה חדשים ושלל	חדשים בשנה ושלל השבט לשבטו.
לשבטו	כל שבט לשבטו בלבד	

Demnach darf auch in R für וד' חדשים לכל שבט בלבד gelesen werden:

וד' חדשים לכל שבט [ושלל כל שבט לשבטו] בלבד

Dagegen weisen D und J

כל מה שיביאו משלל אויביהם יחלקו עם שבט שלהם ומה שישללו כלם שבט ושבט חולק שללו עם בני שבטו

auf eine gemeinsame Quelle.

8[a] והם חונים על נחל קדרון ואנשי גולה המפוזרים שמו של נחל סמבטיון.

Eine Vergleichung von J und H zeigt, dass קדרון aus קורין verderbt ist. Die Lesung stimmt theilweise mit J wörtlich überein, zeigt aber Spuren älterer Lesarten, die in H und in der arab. Version noch erhalten sind.[1] Die Stelle muss also lauten: והם חונים על נחל [סבטינום] ואנשי גולה המפוזרים [קוראין] שמו של נחל סנבטיון.

8[b] ושוכנים בבתים בנוים כמגדלים weist auf eine ursprüngliche Lesart ושוכנים zurück, wie sie thatsächlich in D H zu finden ist. J hat חונים.

8[d] stimmt wieder Elḥanan und J genau überein:

Elḥ.	J
וזורעים ומכל מדה ימצאו מאה שערים ועמהם כל	וזורעים וקוצרים ומכל מדה ימצאו מאה ועמהם כל
מיני פירות וירקות.	מיני פירות וירקות

[1] So חונים = H und arab. سُكّان.

Die gesperrten Worte fehlen in H. Da jedoch G זורעים א׳ וקוצרים מאה, D ומאחד יצמחו ק׳ haben, so muss ומכל מדה ימצאו מאה die ursprüngliche Lesart sein; die Uebereinstimmung mit J zeigt auf enge Verwandtschaft der beiden Handschriften.

8e כך קבלנו מפי רבינו יהושע ומפי משה = J כך הם שונים אמר רבינו יהושע מפי משה, dagegen D R H מפי יהושע בן נון

8f והדברים האלה בלשון שהניח משה בידם, dagegen D R H ואינם יודעים לדבר כי אם בל״הק. Die gemeinsame Quelle beider so verschiedener Lesarten zeigt J:

ואינם יודעים לדבר אלא בלשון הקדש ותלמוד בבלי שהניח משה רבינו בידם הוא ובלשון הקדש, wobei allerdings בבלי ein widersinniger Zusatz ist.

8g ואינם נשבעים בשם = D H, wogegen J נשבעים כלל, G נשבעים לשקר und R נשבעים allein ohne jeden Zusatz. Aus der Uebereinstimmung von D H und Elḥanan, wie insbesondere aus der Fortsetzung dieser Stelle in allen Recensionen: למה אתם נושאים הזכרת השם in D oder ähnlich in R H J, muss geschlossen werden, dass בשם die ursprüngliche Lesart war.

Auch אך בני דן נשבעים בשם enthält wie J וכשהן שומעין את בני דן und die arab. Version die alte Lesung, gegenüber D R H, die abweichende Varianten bieten.

8k והם בעלי אומנות ובעלי חניות וכו׳ = J והם בעלי אמונה ובעלי חנויות und D והם בעלי חניות, nur dass אומנות für אמונה verschrieben ist. Vergleiche auch die arab. Version وهم ذو امانة متصرّفين في البيع والشرى في الدكاكين. In R und H fehlt der ganze Absatz, dafür aber beginnt H, 8h והם בעלי אמונה וחסידות.

8m ועדיין [הם עומדין] בקדושת משה רבינו, dagegen H ועדיין הם מחזיקים בקדושתו של משה רבינו לפיכך נתן להם הק״בה את כל הטובה הזאת דכתיב כי פרי מעלליהם יאכלו, ähnlich D R G. Die ursprüngliche Lesart hat wieder J ועדיין הם עומדים בקדושתו של משה רבינו ע״ה ולפיכך יש להם כל הטובה הזאת כדכתיב אמרו צדיק כי טוב כי פרי מעלליהם יאכלו.

9a ועושים בגדים נאים ומעילים = D und J; in R und H fehlt ומעילים.

Daselbst כיוצאי מצרים אין קץ erinnert an D עד אין קץ. Die Worte אין קץ fehlen in den übrigen Recensionen.

9b Der Abschnitt fehlt in D, ist aber in der Elḥanan-Recension vorhanden.

9d ו[כש] תקח מאותו החול בצנצנת ילך החול כל ו׳ ימי המעשה ובשבת ינוח. Ein ähnlicher Passus steht auch in R J und in der arab. Version, muss also dem Urtexte angehören.

9h ארץ שטוחה נקודה צחיחה = J הארצות ההם ארצות שטוחות ונקורות וצחיחות. H hat ארץ שטוחה ונקיה, D ארץ שטוחה ומישור ונקיה. Die Lesart נקיה scheint aus נקורה (arab. غور) verderbt zu sein.

Daselbst: וכמה אזנו קצר ומאוד הוא מעוות = J, wo nur קטן für קצר steht, während H מתוקן für מעוות hat.

11a והם שרויים בהררי תהום בתחתית ארץ מדי ופרס... ואין להם עול כלל כי אם עול מלכות שמים בלבד ist genau formulirt wie in J, nur dass מלכות eine bessere Lesart ist als מלאכת in J.

11c ואין מגדלין כלום (l. סוסים) ואין להם כלי זיין כי אם מאכלת. J hat סכין, sonst haben alle Recensionen wie Elḥanan מאכלת.

13 והם הולכים על דרך משחול ובדרך בבל Die richtige Lesart haben G P und J (Brit. Mus.) בדרך מכות ובדרך בבל. Wie מכות in משחול verlesen worden ist, kann ich nicht erklären.

14 והם זעומי נפש דהוהי הלב. Richtig ist וקהוי לב wie G und J haben, sonst fehlt לב in allen Recensionen.

Aus dieser eingehenden Besprechung folgt mit Gewissheit:

1. Dass die Vorlage der Elḥanan-Recension eine der Classe J sehr nahe verwandte Handschrift war.

2. Dass dieselbe eine Reihe alter ursprünglicher Lesarten hatte, die in J nicht vorkommen, von den anderen Recensionen aber bestätigt werden.

Demnach repräsentirt die Elḥanan-Recension in den nicht entstellten und verderbten Theilen eine alte Handschrift, die von keiner der uns vorliegenden Recensionen direct abstammt.

Die St. Petersburger Fragmente.

Die St. Petersburger Fragmente des Eldad publicire ich nach einer mir von Herrn Dr. A. Harkavy in St. Petersburg freundlichst zur Verfügung gestellten Copie des Cod. Ferkowitsch 1261 (Raschischrift 18° Papier). Er umfasst 18 äusserst schmale Seiten, von denen jede anfangs zu je 12 oder 13 Zeilen, gegen Ende zu je 14 Zeilen haben. Seite 13 hat sogar 15 Zeilen. Ich gebe hier den Text diplomatisch genau nach der Copie Harkavy's.

[pag. 1] עד שעשה הק״בה נם ובאו עליהם חיילות ובזזום ושבום והרגום . ובתוך השביה ההיא נשבה הצדיק זה הדני . והיו אותם הרשעים עובדי אש והיה הצדיק עמהם ד׳ שנים עד שהביאום[1] אצל מדינת ציץ[2] עד שקנה אותו מהם יהודי אחד בשנים ושלשים זהובים והלך בים עד שיצא ליבשה.

ונפל בשבט ישששכר והם שרויים בחר התהום[3] (התחום sive) והם תחת ארץ מדי [pag. 2] ופרס. והם מקיימים לא ימוש ספר התורה הזה מפיך .. והוגים בתורה ואין להם עול מלכות כי אם עול מלאכת (sic) שמים בלבד . ואינם נלחמים עם אדם כי אם במלחמת תורה והם שרויים בשלוה והשקט ואין שטן ואין פגע רע . והם חונים מהלך י׳ ימים על עשרה ימים ויש להם מקנה הרבה מאד וגמלים וחמורים ועבדים . ואין מגדלין סוסים ואין בידם כלי זין כי אם מאכלת לפי שהם [pag. 3] צריכים אליה לשחוט בה והם בעלי אמונה ואין בידם עשק וגולה . ואפי׳ עבדים שלהם נאמנים שאלמלא ימצאו בדרך ממון לא יושיטו ידיהם לקחתו.

ושבניהם עובדי אש וישאו אמותם ואחיותיהם לנשים ואין להם שום עבודת אדמה לא חרישה ולא קצירה ולא עמילת כרמים בלתי הכל קנוי בכספים . ויש להם שר ושופט ונשיא ושמו נחשון וד׳ מיתות ב״ד ומדברים בלשון [pag. 4] הקדש גם בלשון פרס ובלשון קדר . ובני זבולון חונים בהר פארן ופארן (sic) יטעו אוהלים של שער ממדינת אימה שמה עד נהר פרת . ושבט ראובן גר מאחורי פארן ויש ביניהם שלו׳ ושלוה ואהבה וריעות וביחד הולכים למלחמה וכורתים הדרכים וכל שללם יחד יחלוקו והולכים בדרך מכות וכל[4] משא גמל אצלם ממאכל בשני כספים . ומדברים בלשון [pag. 5] קדר ועמהם מקרא ומשנה ותלמוד ואגדה . וכל שבת ושבת פותחים ודורשים בלשו׳ הקדש והסברה בלשון קדר . ואפרים וחצי שבט המנשה בהר הנגב מדינת משוגע ועומי נפש וקהוי[5] בעלי מסים[6] יכרתו הדרכים לא יחוסו על אדם כי אם השלל והם גבורי חיל אחד מהם ינצח אלף איש . ושבט שמעון וחצי שבט מנשה בארץ אבריים[7] והם עד אין מספר ואין חקר . והם יקחו מם מכ״ה [pag. 6] מלכיות וקצת מן ישמעאלים יפרעו להם מם ..

זה הצדיק שבא אלינו שמו אלדד בן יחזקאל בן יחזקיהו חקק (? חזק) בן שמעיה בן חפר בן חור בן אלקנה זה ידיעתו והמשפחה תקרא על שם הלל ממשפחת הלל בן אפרים בן עדיה בן פדיה בן נעמן בן נועם בן נעמי בן חופה בן נאויל בן שלום בן כלב בן [pag. 7] בן עובדיהו בן עמרם בן רודף בן אברהם בן זכריהו בן יוסף בן משה בן יעקב בן כפיר בן אריאל בן קשב (קשת sive) בן איוב בן שלום בן אביהו בן אליאב בן אחיסמך בן חושים בן דן בן יעקב אבינו ע״ה . ישתבח שמו של הק״בה שזיכנו והודיענו נחמו׳ טובות בשביל אחינו עשרת השבטים . הרחמן יקבץ נדוחינו בבנין בית המקדש חברים כל ישראל ונאמר אמן . .

[1] l. שהביאוהו. [2] l. ציץ. [3] l. בהרי תהום. [4] l. ודרך בבל. [5] l. וקהויי לב. [6] l. סוסים. [7] l. כורים.

[pag. 8] שנֵר אלו האנרות אלדד זה *לקירואן ולאספמיה[1] שנת מ״ג לקירואן לפרט. כששמענו דבריו ושבח השבטים שמחנו יותר מדאי ונתננו שבח והודיה להק״בה שלא עזב את ישר׳ ברחמיו הרבים וחסדיו עליהם לעולם. ומעולם לא היה ידיעה משבט׳ הללו עד שבא אלדד זה ובקש הק״בה לשמח את ישר׳ המפוזרים בגלות ולקיים את ההבטחה שהבטיחנו השם על ידי משה רבי׳ ע״ה לקיים מה שנא׳ אם [pag. 9] יהיה נדחך בקצה השמים משם יקבצך יוי׳ אלהיך ומשם יקחך. ויהיה בטחונינו בשם שיקבץ אותנו עם שאר השבטים כלם לבית המקדש ויבנה ביתו וישכלל היכלו בעגלה ובזמן קריב.. וזה אלדד הוא מלא תורה ומצות שאם ישב אדם עמו מן הבקר עד הערב לא יפסיק לשונו מטעמי תורה בלשון הקדש ודבריו מתוקים מדבש ונופת צופים. והק״בה [pag. 10] יתן לנו שכר טוב עמהם בעולם הזה ובעולם הבא אמן..

ספר אלדד הדני. נודע לאדנינו שנתארח אצלנו אחד משבט דן וספר לנו כי ד׳ שבטים הם דן ונפתלי גד ואשר החוילה (בחוילה l.) הקדומה אשר שם הזהב. ויש להם מלך ושמו עוזיאל *והוא שופט[2] הגדול עליהם ושמו עכרן[3] והם דנים בד׳ מיתות ב״ד והם באהלים של שער והם נוסעים ונלחמים בהם חמשת מלכי כוש [pag. 11] ומנין מלכי כוש כ״ה מלכים והן מהלך ז׳ שנים אבל ה׳ מהם הם מסובבים להם מאחריהם ומשני צדיהם והם נלחמים עמהם בכל עת וכל מי שיש בהם רך לב נותנין לו חלק. ויש עמהם שנים ועשרים ספרים ואין קורין אחשורש בשביל מעשה אסתר ולא איכה בשביל שלא ישבר לבם במלחמות אויביהם ולא יבאו לרכיכת לב. וכל תלמוד שלהם אינו כי אם אמר רבינו [pag. 12] יהושע מפי משה מפי הגבור׳..

וכל איש ידוע[4] מהם נוהגים לילך במלחמה. ואין *מלאכתם אלא[5] לעסוק בתורה ואלו לעסוק במלחמה. אנשי המלחמה הם מהשבטים ארבעתן. גבורי דן לבד גבורי נפתלי לבד גבורי גד לבד גבורי אשר לבד. כשיוצאין אין יוצאי׳ מעורבים. גבורי דן שלהם ד׳ חדשים רודפים אחרי מלחמתם על סוסיהם וסוסיהם מורכבים במרכבותיהם וקבקביהם חליפ....

[pag. 13] מפי הגבורה. כל הזובח לישראל [וא]ינו[6] יודע הלכות שחיטה אסו׳ [לא]כול משחיטתו..

מן ב״ד [ור]אשי הקהל וזקנים ותלמודים [ו]שאר העם הדרים במדינת... קירואן. נודע לרבותי׳ עסק [אל]דד בן מחלי שהוא משבט דן [ו]בא אצלינו מארץ רחוקה [ו]שמה חוילה הקדומה מארץ כוש. הוציאו הק״בה ממקומו לבא מאותה הארץ ואינו יודע אלא בלשון הקדש תאוה לשמע דבריו המתוקים ואינו יודע לדבר בלשון אמות העולם כלל אלא לשון קדש בלבד. וכשראינו אותו שמחנו בו יותר מדאי. וספר לנו שבח השבטים וכל שבט ושבט אשר הוא יושב במקומו בארץ החוילה הקדומה מעבר לנהרי כוש: ושמם דן ונפתלי גד ואשר ומושבותם אשר הם יושבים בה מ׳ יום על מ׳ יום. ושאלנו לר׳ אלדד זה האיך היתה ביאתו לכאן והגיד לנו זה הדני כך וכך היה המעשה של יציאתי מארץ מולדתי לים הגדול[7] בגדים וברזל וכמה פעמים יצאתי לשם וחזרתי לביתי שלם. ופעם זה שבקש הק״בה להראותי גבורותיו עמדה עלינו רוח סערה [pag. 15] בחצי הלילה והשליכתנו בארץ אויבנו ביד כושים. ואולם היו כמו כוש כלם אלא היו אוכלים בניהם חיים. והיה נער מבני נפתלי עמו והיה בעל בשר אכלוהו חי. מיד עשה לי הק״בה נס והצלני מידם לפי שבאו כושים על אלו שהייתי בידם ושללו ובזזו אותם ולקחוני עם השלל. ובעונותי היית (H. היתי l.) ד׳ שנים בארץ כוש מיד ליד עד שהוציאנו השם משם ונפתלי (H. ונפלתי l.) בגבול ישמעאל ופדאוני ישראל עד שבאתי לשבט יששכר והם [pag. 16] בהררי תהום תחתיות ארץ מדי ופרס.. ואמר לנו אלדד זה שהם חסידים וצדיקים ותלמודי (sic) תורה וחכמה ויראת שמים ועליתי משם אל הרי פארן והוא מכות (H. ? מלכות l.) שמרגיון עליה ישמעאל וראיתי שם בני זבולון באהלים ואחריהם שבט ראובן ואחריהם שבט מנשה ואפרים. ועוד אמר לנו שהשבטים כולם יש בם תורה ורוב חכמה יצאו מארץ ישר׳ וקודם חורבן הבית יצאו בתורתן ובחכמתן והם מרובין כל שבט ושבט אין להם מנין..

כששמענו רבריו ושבח כל [pag. 17] השבטים שמחנו שמחה יתר מדאי ונתננו שבח והודאה לשם שלא עזב את ישר׳ ורחמיו וחסדיו עליהם לעולם. ומעולם לא היה ידיעה לנו מן השבט׳ הללו עד שבא ר׳ אלדד זה. כי רצה הק״בה לשמח את ישראל המפוזרים להודיעם כי יש פליטה והבטחתו שהבטיח הק״בה את ישר׳ על ידי משה רבינו ע״ה אם יהיה נדחך בקצה השמים וכו׳ בטחונינו בהק״בה שיקבץ אותנו עם כל השבטים לבית המקדש ויבנה אותו בימינו וישכלל היכלו בחיינו ובמהרה בימינו אמן. ור׳ אלדד זה מלא תורה כרמון שאם ישב אדם עמו מן הבקר עד הערב לא יפסוק פיו מטעמי תורה בלשון הקדש ודבריו מתוקים מדבש. ותלמוד תורה שלהם כך וכך שונים אמ׳ רבי׳ יהושע מפי משה רבי׳ מפי הגבורה. הש׳ ברחמיו יקבץ נפוצות ישר׳ ונדחי יהודה מארבע כנפות הארץ ויקי׳ קרא דכתי׳ אם יהיה נדחך כו׳ א״א ס״ס.

---

[1] l. מקירואן לאספמיה(?) [2] l. והשופט. [3] l. שמו עבדן. [4] l. זרוע. [5] l. וזין ממלאכתם אלו. [6] Die eingeklammerten Buchstaben sind von Dr. Harkavy an den Zeilenanfängen ergänzt worden. [7] Ergänze לקנות.

Die Petersburger Fragmente setzen sich aus drei verschiedenen Stücken zusammen. Das erste Fragment (pag. 1—10, Z. 3) beginnt mitten in einem Satze und gibt den Schluss der Abenteuer Eldads und die Beschreibung der in Asien wohnenden Stämme. Es folgt die Genealogie Eldads und der auch sonst vorkommende Schlusspassus. Der Anfang dieser Recension, der die Auswanderung des Stammes Dan und die Sage der Nachkommen Moses' enthalten musste, fehlt. Von dem ersten Absatze ab, wo die Beschreibung der Stämme in Asien beginnt, zeigt sich eine merkwürdige Uebereinstimmung mit Recension G, wo bekanntlich die Abenteuer Eldads fehlen, und zwar nicht mit dem Prager Manuscript, sondern mit der die ältere Gestalt dieser Recension bietenden Oxforder Handschrift. Einige schlagende Belege für diese Behauptung mögen hier angeführt werden:

G מאכלת לפי שהם צריכים אותה לשחוט

Pet. מאכלת לפי שהם צריכים אליה לשחוט בה,

wofür D מאכלת לשחיטה, J סבין לשחוט בו hat.

G ואין להם עבודת אדמה ולא חרישה ולא קצירה ולא עמילת כרמים

Pet. ואין להם שום עבודת אדמה לא חרישה ולא קצירה ולא עמילת כרמים,

während D J ואין להם עבודת אדם לא קוצרים ולא עמל כרמים, H ואין להם עובדי אדמה lauten.

G שכורתין בדרך מכות ודרך בבל . . . משא גמל מן מאכל וכו׳

Pet. והולכים בדרך מכות וכל משא גמל מן מאכל וכו׳,

während D J בדרך פרס ובבל haben. Das וכל in Pet. ist unzweifelhaft aus ובבל verderbt.

Bemerkenswerth ist in G und Pet. die Schreibung והגדה für ואגדה der übrigen Recensionen, ferner in G ומתרגמין בלשון קדר = Pet. והסברה בלשון קדר, wofür die anderen Recensionen בלשון קדש oder בלה״ק haben. Endlich stimmen G und Pet. in der Lesung וקהויי überein (mit ה) gegen וקחויי der übrigen Codices.

Neben diesen übereinstimmenden Lesarten, die ohne Zweifel auf eine gemeinsame Vorlage schliessen lassen, zeigen G und Pet. auch auffallende Varianten, von denen hier nur die wichtigsten hervorgehoben werden mögen:

Pet. והוגים בתורה fehlt in G, erweist sich aber als ursprünglich durch J והגית בו יומם ולילה und H ומקימים והגית בו יומם ולילה והוגים בתורת ה׳.

Pet. לא יושיטו ידיהם לקחתו in Uebereinstimmung mit B D. Dass auch JL ursprünglich diese Lesart hatte, beweist H ואין מי שיושיט ידו, während G אין פושטין יד לקחתו lautet.

Pet. ממדינת איממה שמה = JL מן מדינה ששמה איממה, wogegen G הבאים מן ארמניאה, D ממדינת אינימא haben, zwei Lesarten, die aus איממה entstanden sein können.

Pet. וביחד הולכים למלחמה וכורתים הדרכים = B D, wofür G und JL וביחד מלחמותם וכריתות הדרכים.

Pet. והסברה בלשון קדר = JL und, so weit es das Wort והסברא betrifft, auch B D, gegenüber ומתרגמין בלשון קדר in G.

Erweist sich Pet. einerseits durch die demselben mit G gemeinsamen Lesarten als mit G nahe verwandt und durch die angeführten Varianten als von G nicht abhängig, so kann andererseits G auch nicht von Pet. abstammen, da es einige alte gute Lesarten aufweist, die in Pet. nicht vorhanden sind:

G מדינת מאקא = מדינת מכה in B und שנקראת מיכה in H, fehlt in Pet.

G וקהויי לב ist die beste Lesart, wogegen לב in Pet. wie in D J fehlt.

G רחוק מבית המקדש ששה חדשים = B und H רחוק מירושלים ששה חדשים, woraus dieselbe Lesart für J^x erschlossen werden kann, fehlt in Pet.

Aus einer zusammenfassenden Vergleichung aller dieser Varianten ergibt sich die schon oben S. 15 vorgreifend hingestellte Thatsache, dass G und Pet. aus dem Originale abstammen.

Die Fortsetzung des Petersburger Fragmentes (p. 10, Z. 3—p. 13, Z. 3) ist desswegen interessant, weil sie augenscheinlich eine andere Recension des Briefes der Kairuwâner an R. Zemach Gaon enthält, der bis jetzt nur in einem alten Drucke vorlag. Der Petersburger Text zeigt zwar vielfach offenbare Versehen und Flüchtigkeiten, enthält jedoch auch manche bessere und ursprünglichere Lesart. Die Handschrift des British Museum zeigt manche Verwandtschaft mit den Petersburger Fragmenten.

Es kann kein Zweifel sein, dass zwischen S. 12 und 13 einige (nach meiner Berechnung vier oder sechs) Seiten ausgefallen sind. Der Anfang von Seite 13 enthält den Beginn der הלכה B:

Pet. p. 13, Z. 1—3.	Halacha B (Epst. S. 99).
..... מפי הגבורה . כל הזובח לישרא׳ [וא]ינו יודע הלכות שחיטה אסו׳ [לא]כול משחיטתו ..	אמר רבינו יהושע מפי משה בן עמרם מפי הגבורה. כל הזובח לישראל ואינו יודע הלכות שחיטה אסור לאכול משחיטתו.

Vergleicht man damit einerseits den Beginn der Halachôt in der Recension A, andererseits die Stelle im Talmud Bablî (Tractat Chûlîn 9^a)

Recension A (Epst. S. 83).	Tractat Chûlîn.
אמר רבינו יהושע מפי משה מפי הגבורה כל זובחי הזובח אשר לישראל שאינו יודע הלכות שחיטה אסור לאכול משחיטתו.	אמר ר״י אמר שמואל כל טבח שאינו יודע הלכות שחיטה אסור לאכול משחיטתו.

so geht daraus hervor, dass auch in der Fassung der Halachôt das Petersburger Fragment von Recension A abweicht und sich vielmehr Halacha B anschliesst.

Das dritte Petersburger Fragment (p. 13, 4 bis Ende) gibt sich als einen Brief des Gemeindevorstandes, der Aeltesten, der Gelehrten und der Einwohner von Kairuwân an die im Exil zerstreuten Juden über Eldad, den sie bald sprechend anführen, bald von ihm in dritter Person reden. Aus einer Vergleichung dieses Stückes mit den anderen Recensionen und dem Briefe der Kairuwâner an R. Zemach Gaon, ergibt sich in den meisten Punkten sachliche Uebereinstimmung, und nur in Einzelheiten treten Abweichungen zu Tage. Beide Briefe stimmen hierin untereinander und mit den Recensionen überein, dass Eldad aus dem alten Chawila nach Abessinien gekommen sei, wo die vier Stämme Dan, Naftali, Gad und Ascher ihre Wohnsitze hatten; in Bezug auf die Ausdehnung des Gebietes der vier Stämme gehen die Berichte stark auseinander. In der Recension der Eldad-Berichte ist bald von 200 Tagreisen in Quadrat, bald von 4, in B sogar von 2 Tagreisen die Rede. Diese verschiedenen Angaben lassen sich allerdings auf eine einheitliche Lesart zurückführen. Ursprünglich stand ד׳ oder ר׳, die leicht in einander übergehen können, woraus sich 200 und vier leicht erklären. Die Lesung 2 (ב׳) in Recension B geht aus ד׳ hervor, weil in gewissen Cursivschriften ב und ד leicht zu verwechseln sind. Abweichend von der Angabe der Berichte hat der alte Brief der Kairuwâner ‚sieben Monate', in der Petersburger Variante sogar ‚sieben Jahre'. Eine neue Variante bietet unser Text ‚vierzig Tagreisen in Quadrat'.

Die Angabe, dass Eldad nur hebräisch gesprochen und keine andere Sprache verstanden habe, findet sich in beiden Briefen und allenfalls auch in dem Schlusspassus, welcher in den Recensionen D und J und in beiden Petersburger Fragmenten vorkommt לא יפסוק פיו מטעמי תורה בלשון הקדש, ebenso die Angabe, dass in ihrer Ueberlieferung die Weisen des Talmuds nicht genannt werden, sondern dass ihre Tradition direct auf Josua und Moses zurückgeführt wird. Auch in Bezug auf die Auswanderung der drei Stämme Naftali, Gad und Ascher scheinen beide Briefe übereinzustimmen.

Merkwürdig ist der hier eingeschaltete Bericht über die Abenteuer und die Reisen Eldads, deren in dem Briefe an R. Zemach Gaon nicht gedacht wird. Gegenüber den anderen Recensionen zeigt dieser Bericht eine abweichende und einfachere Fassung, wobei allerdings in diesem Falle das Einfachere nicht auch das Aeltere sein muss.

Fassen wir Alles zusammen, was bisher über die St. Petersburger Fragmente gesagt worden ist, so sehen wir, dass der Schreiber in diesen Fragmenten drei verschiedene Berichte über Eldad vereinigt hat, und dass hier gewissermassen der erste absichtliche Versuch vorliegt, die Eldad-Recensionen zu sammeln.

Das I. Stück (p. 1 bis p. 10, Z. 3) ist das Fragment eines alten Berichtes, welcher mit der Recension am meisten übereinstimmt, aus welcher der Midrasch Rabbathi geschöpft hat, und die in dieser Arbeit mit G bezeichnet wird.

Das II. Stück (p. 10, Z. 3 bis p. 13 Z. 3) stimmt im Wesentlichen mit Recension A überein. Es fehlt jedoch oder es ist absichtlich weggelassen der formelhafte Anfang des Briefes, weil der Schreiber wohl nur das Erzählende und inhaltlich Wesentliche aufnehmen wollte. Dagegen ist die Lücke zwischen p. 12 und 13 nur durch den Ausfall einiger Blätter zu erklären. S. 13 bietet den Beginn der Halachôth, welche der Schreiber als wenig interessant nicht weiter ausführt, sondern absichtlich weglässt. Auffallend bleibt jedoch, dass die ganze Erzählung von den Nachkommen Moses', welche in dem Briefe an R. Zemach Gaon auf die Mittheilung der Halachôth folgt (A, 7—9), im Petersburger Fragmente fehlen. Wäre sie in der Vorlage des Abschreibers vorhanden gewesen, so hätte er sie des sagenhaften Inhalts wegen bringen müssen.

Das III. Stück der Petersburger Fragmente ist uns, ganz wie es der Schreiber niedergeschrieben hat, erhalten und gibt sich als Brief der Kairuwâner an die jüdischen Gemeinden. Es enthält den wesentlichen Inhalt des Briefes an R. Zemach Gaon und eine Schilderung der Abenteuer und Reisen Eldads in Afrika und Asien. Aber auch in diesem Stücke ist weder von der Auswanderung der Stämme nach Afrika noch von den ‚Söhnen Moses'' die Rede, trotzdem es vollständig erhalten ist und die Weglassung dieser wichtigen Episode nicht durch eine Lücke erklärt werden kann.

Es scheint mir aber gewagt, aus dem Nichtvorhandensein dieser Episode in den Petersburger Fragmenten den Schluss zu ziehen, dass die Erzählung von den ‚Söhnen Moses'' ein späterer Ansatz der Eldad-Fabeln sei.

Die Eldad-

R

ספר אלדד הדני

1. ישתבח שמו של הק״בה שבחר בישראל ונתן להם תורה ומצות. וכשהיו עושים רצונו לא שלט בהם אומה ולשון

עד שעמד עליהם ירבעם בן נבט והחטיאם חטאה גדולה ואמר לבני דן בואו עשו מלחמה עם [בני ירושלים אמרו לו למה נלחם עם אחינו ועם][1] בני המלך דוד אדננו *שעשה משפט וצדקה[2] לישראל ושלמה בנו בנה את בית המקדש ואתה רוצה להחריבו.

D

ספר אלדד הדני

1. בשם ה׳ אלהי ישראל. ישתבח שמו של מלך מלכי המלכים הב״ה שבחר ישראל מכל האומות ונתן להם תורה ומצות והבדילם משבעים לשונות וצוה אותם *לקיים שש מאות ושלש עשרה מצות לקיים כל מצוה ומצוה בזמנה[1] וכל זמן שישראל עושין רצונו של מקום לא שלטה בהם אומה

עד שעמד ירבעם בן נבט חטא[2] והחטיא את ישראל ועשה שני עגלי זהב ונחלקו במלכות בית דוד[3] וכינם עשרת השבטים ואמר להם קומו והלחמו עם רחבעם ועם ירושלם. אמרו לו למה אנחנו נלחמים עם אחינו ועם בן אדוננו דוד מלך ישראל ויהודה.

2. אמרו זקני ישראל אין לך בכל שבטי[4] ישראל גבורי חיל כי אם שבט דן. מיד אמר לבני דן[5] קומו והלחמו עם יהודה אמרו לו[6] בחיי ראש בן אבינו אין אנו עושים מלחמה עם אחינו ולא נשפוך דמם חנם.

B

ספר אלדד הדני

0ᵃ. בשם יי׳ אלהי ישראל. ישתבח שמו של אלהינו המלך מלכי המלכים שבחר בישראל מכל האומות ונתן לנו תורת אמת וחיי עולם נטע בתוכנו מצות ישרים וחי בהם. ואתם אחינו בני הגולה חזקו ואמצו לבבכם לקיים מצות אלהינו בזמנה כי כל זמן שישראל עושי׳ רצונו של מקום אין אומה ולשון שולטת בהם[1]...

11ᵇ. וכשעמד עליהם ירבעם בן נבט שהחטיא את ישראל ועשה שני עגלי זהב ונחלקו מלכות[2] בית דוד וקבצו[3] השבטים ואמרו[4] קומו והלחמו עם רחבעם ועם ירושלם. אמרו לו למה אנחנו נלחמים עם אחינו ועם בן אדוננו דוד מלך ישראל ויהודה *חלילה וחלילה[5].

11ᶜ. *באותה שעה[5] אמרו זקני ישראל אין לך בכל שבטי ישראל כמו שבט דן גבורים. מיד אמרו[6] לבני דן קומו והלחמו עם בני יהודה. אמרו לו בחיי ראש בן[7] אבינו אין אנו עושין מלחמה עם אחינו ולא נשפוך דמם חנם.

B [1] Im alten Drucke heisst es weiter (B, 0ᵇ): ושלום לכם אחינו בני הגולה ושלום לירושלם עיר תפארתינו מקום בית אלהינו המחולל בגוים ומקום מלכות בית דוד ויהודה שעשה משפט וצדקה ומקום מכוון כנגד קדש הקדשים ושלום לכל זקני ישראל ואומני תורת יה ומפרשיה בהניה ולוייה כל שבטי ישראל ויהודה גדול וקטון. האל יחוק לבבם ביי׳ אלהינו ובנביא אמת משה רבינו הצדיק עבד יי׳. Die Fortsetzung des Proömiums (B, 0ᶜ) steht nach B, 19 und die Fortsetzung der Erzählung, welche durch die Einschaltung von B, 0ᵇ⁻ᶜ unterbrochen worden war, folgt hier B, 11ᵇ, wogegen 11ᵃ lautet: ויש לנו קבלה איש מפי איש שאנחנו בני דן היינו בתחלה בארץ ישראל יושבי אהלים ולא היה בכל שבטי ישראל בעלי מלחמה גבורי חיל כמונו. [2] Ist eine unsinnige Verbindung der Lesarten ונחלקו במלכות (D G) und ונחלקה מלכות (H J). [3] l. וקבץ nach וכינם bez. ובנם in D H J G. [4] l. ואמר להם. [5] Aus R herübergenommen. [6] l. אמר wie das folgende לו beweist. [7] בן für דן aus D herübergenommen.

D [1] Diese Phrase stand im Urtext, trotzdem sie in J nicht vorkommt, weil sie auch H hat. [2] Fehlt in P¹ und P². [3] Par., P¹ und P² haben ebenfalls בית דוד, ebenso G und Elḥ. Nur J hat בן דוד, aber das daraus derivirende H בית דוד. [4] Fehlt in Par. [5] P² ישראל. [6] Fehlt in P¹, dagegen P² אמרו לו בני לוי בחיי.

R [1] Das Eingeklammerte fehlt in der Handschrift. [2] Diese Phrase hat der Compilator von B in das Proömium herübergenommen. Vgl. Note B, 1.

H [1] Die Handschrift Halberstams hat zu Anfang folgende Notiz des Schreibers: אודה ה׳ בכל לב שאתה לי בתורת הלואה ספר אלדד הדני מדפוס ישן נושן בלי שנה ומקום וכמדומה שהוא מדפוס אברהם בונת שהדפיס הרלב״ג עה״ת ושאר ספרים יקרים הקדמונים (sic).

Recensionen.

G

מדרש בראשית רבתי

4ª. כיצד הלכו לשם[1] אמר רבותינו *בשעה שעמד ירבעם בן נבט ועשה שני עגלי זהב[2] והחטיא את ישראל ונחלקו במלכות[3] בית דוד וכינם[4] עשרת שבטים מישראל ואמר להם צאו והלחמו עם רחבעם ועם יושבי ירושלים אמרו *לו למה אנחנו נלחמים[5] עם אחינו ועם[6] בני אדוננו דוד מלך ישראל ויהודה.

4ᵇ. ועלו[7] עליו זקני ישראל ואמרו לו אין לך[8] בכל שבטי ישראל גבורי חיל ואנשי[9] מלחמה כשבט דן *צוה אותם שילחמו עם יהודה[10] מיד[11] אמר להם ירבעם קומו בני דן והלחמו[12] עם יהודה ובנימין[13]. אמרו לו בחיי דן אבינו[14] אין אנו עושים מלחמה עם אחינו ולא נשפוך דמם חנם.

J

ספר אלדד הדני[1]

1. ישתבח שמו של מלך מלכי המלכים הק״בה שבחר בעמו ישראל והבדילם לחלקו ולגורלו משבעים לשונות[2] וצוה אותם לקיים מצותיו ולעשותם ואין כל אומה ולשון שולטת בהם

עד שבא ירבעם בן נבט ועשה שני עגלי זהב והחטיא את ישראל ונחלקה מלכות בן דוד וכנם עשרת השבטים[3] מישראל ואמר להם קומו והלחמו עם רחבעם ועם יושבי ירושלם[4] אמרו לו למה נלחם עם אחינו ועם בני אדוננו דוד מלך ישראל ויהודה.

2. אמרו לו זקני ישראל אין לך בכל שבטי ישראל גבורי חיל כשבט דן והם אנשי מלחמה *וצוה אותם לעשות מלחמה עם בני יהודה ובנימין[5]. מיד אמר להם קומו והלחמ עם בני יהודה. אמרו לו בחיי ראש אבינו דן אין אנו עושים מלחמה עם אחינו ולא נשפוך דמם[6] חנם.

H

ספר אלדד הדני[1]

1. ישתבח שמו של מלך מלכי המלכים הק״בה שבחר בישראל מכל האומות ונתן להם תורה ומצות והבדילם משבעים לשונות וצוה אותם *לקיים תרי״ג מצות לעשותם ולקיים כל מצוה בזמנה[2] וכל זמן שהיו עושים רצונו של מקום לא שלטה בהם אומה ולשון

עד שעמד בהם ירבעם בן נבט ועשה שני עגלים של זהב וחטא והחטיא את ישראל ונחלקה מלכות בית דוד. מה עשה כנם את ישראל וא״ל קומו ונלחמה עם רחבעם בן שלמה ואנשי ירושלים אמרו לו למה אנו נלחמים עם אחינו ועם בן אדונינו דוד.

2. אמרו לו כל זקני ישראל אין לך בכל שבטי ישראל גבורי חיל ואנשי מלחמה משבט[3] דן. הלך ואמר להם קומו והלחמו עם בני יאודה[4] אמרו לו בחיי[5] דן אבינו אין אנו עושים מלחמה עם אחינו ועם בן אדוננו ולא נשפוך דם נקי ארצה[6].

ובהיות שמצאתי בו חילופי גרסאות מהאלדד הנדפס בקושטנדינא ובליורנא מלבד תשובות על דיני שחיטה בדיקה וטרפיות (sic) והערות מר בשמך עליון קוני · אשים steht noch folgende Ueberschrift: Nach ספר אלדד הדני · צמח נאון עליהם אמרתי להעתיקם בעורת האל יתברך. [2] Aus dieser Lesung stammen die Varianten in D und J. Die junge Recension H weist also hier wie noch sonst öfters eine ursprünglichere Lesart als J auf. [3] l. כשבט (nicht משבט יותר!). [4] So יאודה. [5] Nach D und J muss בחיי ראש die ursprüngliche Lesart sein. [6] דם נקי ארצה für ursprüngliches דמם חנם. R und Elḥ., die Vorgänger von H, haben דם נקיים (R, 4) bez. דם נקי.

J [1] JL add. והוא מדבר מענין בני משה ע״ה ומענין השבטים כל אחד לבדו איפו הם חונים. [2] JL לשון. [3] So JL; JW שבטים wie G. Die Lesart עשרת [ה]שבטים מישראל ist ursprünglich; aus ihr erklären sich die Varianten in D und H leicht. [4] So auch JL. [5] Diese Wendung steht nur noch in G, scheint aber ursprünglich zu sein; JL וצוה. [6] JL דם.

G [1] Pr. und Oxf.² שם. [2] Oxf.² (!) בשעה שעשה ירבעם בן נבט רהב Pr. ב׳ עגלים מוהב für שני עגלי זהב (= J). [3] Oxf.² ונתחלקו מלכות. [4] Pr. וכנם. [5] Pr. לו נלחמים אנו Oxf.² אנו נלחמים. [6] Pr.; Oxf.² בית für בני. [7] Oxf.² ויעני und dann ויאמרו. [8] Pr. לנו für לך (= J). [9] Oxf.² ומלומדי. [10] Fehlt in Oxf.². Vgl. Note J, 5. [11] Für מיד bis Oxf.² מיד צוה ובנימין. [12] Pr. בני דן צאו והלחמו. Vgl. J. [13] ובנימין fehlt in Oxf., ist aber nach J zu behalten. [14] בני יהודה (sic) אותם להלחם. [15] אבינו דן nach beiden Oxf., H und D; J und Pr. דן אבינו.

R

2. באותה שעה קמו בני דן והכריז כל שבט דן נוסו בני דן מארץ ישראל ורצו לבוא מצרים להחריבה אמ׳ להם נשיאיהם[1] והלא כתו׳ לא תוסיפו לראותם עוד עד עולם. ועוד יעצו לבוא על בני עמון ומואב[2] להשמידם ונמצא כתו׳ שלא להורישם.

3. ונתן להם הק״בה עצה ועלו ובאו[3] בני דן ארץ כוש ומצאו את הארץ שמנה וטובה ורחבה ושדות וכרמים וגנות ופרדסים ובאו ולקחו את הארץ בחזקה וכרתו להם ברית בני כוש.

4. כשראה הק״בה שבני [דן][4] ברחו להם ולא רצו לשמוע לירבעם

D

3. מיד נטלו בני דן חרבות ורמחים וקשתות ומסרו עצמן למות ולעשות[1] מלחמה עם ירבעם עד שהצילם הק״בה משפיכת דמי אחיהם והיו מכריזין בכל שבטי[2] דן ואומרים נוסו וצאו לארץ[3] מצרים ואחר כן יתיעצו על ארץ מצרים להחריבה ולהרוג כל יושביה. אמרו להם נשיאיהם והלא כתוב בתורה לא תוסיפו לראותה עוד והאיך אנו יורדין למצרים. ועוד היו יועצים על אדום ועמלק ועמון[4] ושמעו שכתוב בתורה שהק״בה מנע ישראל מלהוריש גבולם.

4. נתן להם[5] הב״ה רוח ועצה[6] טובה והיו עולים בנהר[7] פישון נוסעים על הגמלים וחונים עד שהגיעו לארץ כוש ומצאו אותה ארץ שמנה וטובה שדות וכרמים גנות ופרדסים ולא מנעו[8] בני דן לשבת עמהם וכרתו להם ברית והיו בני כוש

B

11[d]. מיד נטלו בני דן חרבות ורמחים וקשתות ונתנו[1] עצמם למות[2] לילך מארץ ישראל כי ראינו שאין לעמוד נלך מעתה ונמצא לנו מנוחה ומקום ואם נמתין עד לסוף יוליכו אותנו. ונתננו לב ונתיעצנו לבוא מצרים להחריבה ולהרוג כל יושביה. אמרו לנו נשיאנו והלא כתוב לא תוסיפו לראותם[3] עוד עד עולם ואיך תצליחו. אמרו נלך על עמלק או על אדום או על עמון ומואב[4] להשמידם ונשב במקומם. אמרו נשיאנו כתוב בתורה שה״בה מנע את ישראל מעבור בגבולם.

11[e]. לסוף נתנו עצה לילך למצרים ולא[5] על הדרך שהלכו אבותינו וגם לא להחריבה אלא כדי לילך לעבור לנהר פישון לארץ כוש. ויהי כי הקרבנו למצרים ויקחו רעדה כל מצרים וישלחו אלינו אם למלחמה ואם לשלום ונאמר להם לשלום נעבור בארצכם לנהר פישון כי שם נמצא מקום מנוחה. ויהי כי לא האמינו ויעמדו על משמרתם כל מצרים עד שעברנו ארצם והגענו לארץ כוש ומצאנו אותה ארץ טובה ושמנה ובה שדות וכרמים גנות ופרדסים ולא מנעו[6] לבני דן לשבת עמהם כי בחזקה לקחו את הארץ[7]. ויהי כי רצו

B [1] ומסרו für ונתנו in D H J G. [2] Von לילך bis אותנו Zusatz des Compilators nach A, 11 וכיון שראו וכו׳. [3] Trotz לראותה in D nach Exod. 14, 13 und der richtigen Lesung in R. [4] Ursprünglich stand על אדום ועמון ומואב nach Deuter. 2, V. 1, 8, 19, aus welcher Lesart sich alle Varianten in R H J G erklären lassen. In D drang irrthümlicher Weise עמלק (durch עמון) ein. Die Lesart in B ist aus D und R combinirt. Nur Elḥ. hat richtig אדום עמון ומואב. Vgl. G Oxf.[2] [5] ולא על הדרך וכו׳ ist ein Zusatz des Compilators, der in casuistischer Weise den Zug nach (oder genauer durch) Egypten gegen das biblische Verbot zu rechtfertigen sucht. [6] In B fehlt יושביה, wie in der Vorlage D. Für יושביה (J G) hat H בני כוש. [7] Der sinnlose Zusatz כי בחזקה לקחו את הארץ ist aus R herübergenommen, wo aber ולא מנעו וכו׳ fehlt.

D [1] P[2] ועשו. [2] l. שבט. [3] Für וצאו מארץ מצרים ובאו לארץ; P[2] hat נוסו צאו. [4] Vgl. Note B, 4. [5] Fehlt in P[2]. [6] P[2] עצה. Die Lesart רוח ועצה ist ursprünglich, wie עצה in R und G (Oxf.[2]) und רוח in H J G beweisen. [7] P[2] בנחל. [8] Vgl. Note B, 6.

R [1] Cod. נשיאהם. [2] Vgl. Note B, 4. [3] Cod. ובנו. [4] Im Cod. eine Lücke.

H [1] l. בכל. [2] l. לא תוסיפון לשוב (Deuter. 17, 16). [3] Vgl. Note B, 4. [4] Ursprünglich רוח ועצה טובה. Vgl. Note D, 6.

G

4c. מיד נטלו בני דן *חרבות ורמחים וקשתות[1] ומסרו עצמם *למות ולעשות[2] מלחמה עם ירבעם עד *שהצילם הק״בה[3] משפיכות[4] דמי אחיהם. והיו מכריזין בכל שבט דן ואומרין נוסו[5] בני דן וצאו מארץ ישראל ולכו[6] אל מצרים. ויועצו על ארץ מצרים להחריבה[7] ולהרוג[8] כל יושביה. אמרו להם נשיאיהם *למה תלכו למצרים[9] והלא[10] כתוב בתורה לא תוסיפו לראותם עוד עד עולם. ועוד היו יועצים על אדום[11] ועמון וכשמצאו[12] כתוב בתורה שהק״בה מנע את ישראל *מלירש גבולם[13]

4d. נתן בהם[14] הק״בה רוח[15] טובה והיו בני דן עולים עד[16] נהר פישון ונוסעים על הגמלים וחונים עד *שהגיעו לארץ כוש[17]. ומצאו הארץ שמנה טובה ורחבה שדות וכרמים גנות[18] ופרדסים *ולא מנעו יושביה את בני דן משבת עמהם וכרתו להם ברית. והיו בני

J

3. מיד נטלו בני דן חרבות ורמחים וקשתות ומסרו את[1] עצמם למיתה ולעשות מלחמה עם ירבעם בן נבט עד שהצילם הק״בה משפיכות דמי אחיהם. והם היו מכריזים צאו בני דן ונוסו מארץ ישראל ובאו ארץ מצרים. ונתיעצו להחריב את ארץ מצרים ולהרוג[2] כל יושביה. אמרו להם נשיאיהם[3] והלא כתוב בתורה לא תוסיפו לראותם עוד עד עולם ואיך אנו יורדין. ועוד נתיעצו על אדום ועמון וכשמצאו כתוב כתורה שהק״בה מנע את ישראל מלעשות עמהם מלחמה

4. ניתן בהם רוח טובה והיו עולים בני דן עד נחל פישון ונוסעים על הגמלים וחונים עד שהגיעו לארץ[4] כוש. ומצאו אותה שמינה וטובה ושדות וכרמים וגנות ופרדסים ולא מנעו יושביה את בני דן משבת עמם[5] שנים רבות עד שפרו ורבו ישראל עד[6] מאד.

H

3. מיד נטלו בני דן החרבות והרמחים והקשתות ומסרו את עצמם להלחם עם ירבעם ראה הק״בה כונתם שהיתה לטובה והצילם משפיכות דמים והיו מכריזין כל[1] שבט דן ואומרים נוסו בני דן וצאו מארץ ישראל ובאו ארץ מצרים. ויתיעצו כל נשיאיהם ויאמרו הלא כתוב בתורת משה לא תוסיפו לראותם עוד עד עולם וכתוב לא תשובו[2] בדרך הזה עוד והאיך אנחנו יורדים למצרים. עוד היו נועצים אל אדום ועמון[3] וכשמצאו שהק״בה מנע מלהוריש את גבולם ולהלחם עמם מנעו עצמם מללכת אל ארצם.

4. והק״בה נתן להם רוח[4] טובה והיו עולין בני דן עד נחל פישון ונוסעים על הגמלים וחונים עד שהגיעו לארץ כוש. ומצאו ארץ טובה ושמינה ארץ רחבת ידים וארץ גנות ופרדסים ושדות וכרמים[5]. ולא הניחום בני כוש לשבת עמהם עד

---

5 Die Fassung erinnert sehr an A 11: להיותה ארץ גנות ופרדסים שדות וכרמים ארץ רחבת ידים מלאה כל טוב.

J 1 Fehlt in JL. 2 JL add. את. 3 JW נשיאם JL נשיהם. 4 JL שהגיע אל ארץ. 5 J L לשבת עמהם.

6 Fehlt in JL.

G 1 Pr. חרבים וקשתות וחצים ורמחים. 2 Pr. und Oxf.1 לעשות, aber D למות ולעשות und J למיתה ולעשות (l. למות) bestätigen die recipirte Lesart. 3 Oxf.2 שהק״בה הצילם Pr. ה׳ שהצילם. 4 משפיכות nach Oxf.2 und D H J; Oxf.1 und Pr. מלשפוך. 5 Oxf.2 כמלט (l. המלטו). 6 Pr. und Oxf.2 ונלך Oxf.1 ואלך. Vgl. J H ובאו. 7 Pr. להכחידה. 8 Pr. add. את. Vgl. Note J, 2. 9 Pr. אנה תלכו. 10 Oxf.2 הלא, fehlt in Oxf.1; Pr. und Oxf.1 add. כבר. 11 Pr. falsch מצרים, Oxf.2 אדום ומואב ובני עמון (אדום scheint getilgt). 12 Wie J und H; Pr. וכשראו, Oxf.2 וכשמעו mit Weglassung von בתורה. 13 Oxf.1 לירש גבולם, Oxf.2 מהם מיד פירשו עד שה״בה. 14 בהם wie J; Oxf.2 und Pr. להם wie R D H. 15 Oxf.2 עצה. Vgl. Note D, 6. 16 Pr. נגד. 17 Oxf.2 מעבר לנהר פישון. 18 Pr. גנים Oxf.2 שדות ופרדסים. 19 Oxf.2 והואילו בני דן לשבת; für מנעו hat Oxf.1 מצאו und für יושביה Pr. יושבי הארץ.

R

לשפוך דם נקיים ולא רצו לעבוד עגלי זהב וחם עליהם הק״בה ויביאום לארץ[1] כוש ויתן להם עושר ופרו ורבו עד מאד[2].

5. ועוד עלה סנחריב מלך אשור והגלה[3] לראובני ולגדי ולחצי שבט המנשה ויושיבם בלחלח ובחבור נהר גוזן וערי מדי ויהיו שם עד היום הזה. ועוד עלה סנחריב מלך אשור פעם שניה והגלה[3] לשבט אשר ולשבט נפתלי והוליך אותם לארץ [אשור.

6ª. ואחרי מות סנחריב נסעו להם ג׳ שבטים מישראל והם נפתלי גד ואשר לארץ][4] כוש ונסעו כלם כאחד ובאו אל בני דן והרגו באנשי כוש מאתים ריס[5] על מאתים מרובע והיו עושים מלחמה עם[6] מלכיות של כוש.

6ᵇ. והללו ד׳ שבטים חונים בחוילה אשר שם הזהב והם מקמות טובים וקימים ועניגים מלכות פרוים טורנים וכוניחים[7] בקונם תחלה והאל יהיה בעזרם ויפדם ממלכות ויתן ידם בעורף אויביהם.

6ᶜ. הק״בה יקבצם עם כל ר׳[8]

D

פורעים להם מס לישראל וישבו עמם שנים רבות עד שפרו ורבו עד מאוד.

5ª. ועוד נסעו שלשת שבטים מישראל נפתלי גד ואשר והיו נוסעים וחונים במדבר עד שבאו אצל גבולם[1] והרגו באנשי כוש הרבה מאד מהלך ד׳ ימים על ד׳ ימים והם נלחמים עם שבע מלכיות[2] עד היום.

5ᵇ. והללו ד׳ שבטים דן נפתלי גד ואשר הם חונים בחוילה הקדומה אשר שם הזהב כנויים ובקונים ובעזורים[3] במלכות פרוים ממלכות הורינות[4] ושמו שבטים אלו ידיהם בעורף אויביהם.

B

להרוג לכולם ויהיו למס פורעים לישראל וישבו עמהם שנים רבות עד שפרו ורבו עד מאד ויהי לנו עושר גדול[1].

12. ואח״כ[2] עלה סנחריב מלך אשור והגלה לראובני ולגדי ולחצי שבט המנשה ויוליכם לחלח וחבור נהר גוזן וערי מדי. ועוד עלה סנחריב פעם שניה והגלה לשבט אשר ולשבט נפתלי והוליך אותם לארץ [אשור.

13ª. ואחרי מות סנחריב נסעו להם ג׳ שבטים מישראל והם נפתלי גד ואשר לארץ][3] כוש. והיו נוסעים וחונים במדבר עד שבאו אצל גבולם[4] והרגו באנשי כוש מהלך עשרים[5] ימים והם נלחמים עד היום הזה עם בני מלכיות של כוש.

13ᵇ. והללו ארבעה שבטים שהם ראובן[6] ונפתלי וגד ואשר חונים בחוילה הקדומה אשר שם הזהב. והם מקומות טובים וקיימים[7] במלכות פרויים ממלכות הורינוס ובוטחים בקונם תחלה והאל בעזרם והשבטים האלו שמו ידיהם בעורף אויביהם.

B [1] ויהי לנו ועשר נדול stammt ebenfalls aus R ויתן להם עושר. [2] Der ganze Absatz 12 stammt wieder aus R. [3] Das Eingeklammerte fehlt in B und ist von Epstein dem Sinne nach richtig ergänzt. Dieselben Worte fehlen auch in der Vorlage R. [4] Die Worte של שבט דן fehlen wie in der Vorlage D. [5] עשרים kann nur aus einer Verlesung in D ד׳ ימים על ה׳ ימים erklärt werden. Das folgende בני ist aus שבע verschrieben. [6] ראובן ist wohl Conjectur des Compilators, welcher in D בן für דן verlesen hatte. [7] במלכות פרויים steht in D und R, ממלכות הורינוס ist eine Verschreibung aus ממלכות הורינות in D, die Phrase ובוטחים בקונם תחלה והאל בעזרם stammt aus R, das folgende והם מקומות טובים וקיימים fliesst wieder aus R. Deutlicher kann der Charakter der Recension B nicht gekennzeichnet werden.

D [1] Vgl. Note B, 4. [2] P² (sic) שבע מלחמות. [3] P¹ בנויים וכקונים ובעזורים Versio lat.: in Goueis, Koueis, Asueris in regno Pherueorum de imperio Horinot. [4] Par. הורינו P² הורינו׳. Epstein vermuthet, dass פרוים ממלכות הורינוס in B (הורינות in D) ein späterer Zusatz sei, stellt ersteres mit והוהב זהב פרוים (1 Chron. 3, 6) zusammen und will in letzterem das mare harenosum des Priesters Johannes 31 und 32 (הים אורינושו der hebr. Uebersetzung) erkennen. Ich bin fest überzeugt, dass die Stelle:

בנויים ובקונים ובעזורים במלכות פרוים ממלכות הורינות
בוטחים בקונם עזורים במלחמה פדוים ממלכות עדינות :verderbt ist aus

Die Begründung dieser Conjectur ergibt sich aus der Vergleichung der Parallelstellen.

R [1] Cod. בארץ. [2] Absatz R, 4 scheint eine andere Fassung zu sein für Absatz 2 in D H J = B 11ᶜ und G 4ᵇ. [3] Cod.

G	J	H
כוש פורעים להם מס וישבו עמהם שנים רבות עד שפרו ורבו עד למאד[1]		שכרתו להם ברית כי פחדו מהם והיו בני כוש פורעים מס לבני דן וישבו שם שנים רבות עד שפרו ורבו מאד.
5a. ואחרי[2] מות סנחריב נסעו שלשה שבטים מישראל והם נפתלי גד ואשר והיו נוסעים וחונים עד שבאו אצל גבולם של שבט דן והרגו באנשי כוש הרבה מהלך מאתים יום על מאתים יום ועושים מלחמה עם שבע מלכיות ממלכי כוש עד היום הזה.	5a. ועוד נסעו ג׳ שבטים מישראל נפתלי גד ואשר והיו נוסעים וחונים עד שבאו אצל גבולם של שבט דן והרגו באנשי כוש הרבה מאד מהלך מאתים יום[1]. והם עושים מלחמה עם שבעה[2] מלכי כוש עד היום הזה.	5a. ועוד נסעו שלשה שבטים מישראל נפתלי גד ואשר ויסעו גם הם מארץ ישראל והיו נוסעים וחונים עד שבאו אל גבולם של שבט דן. והרגו מבני כוש עד אין מספר *ולקחו מהם ארצם[1] מהלך מאתים[2] יום על מאתים[2] יום והיו עושים מלחמה עמהם עד היום הזה.
5b. והללו ד׳ שבטים הנזכרים הקדומה הבטוחה בקונה עזורה במלחמה פדויה ירינה[4] ידיה בעורף אויביה	5b. והללו ד׳ שבטים[3] החוילה הקדומה הבטוחה בקונה עזורה במלחמה פדויה ירינה[4] ידיה בעורף אויביה	5b. והלכו[3] ארבעה שבטים הנזכרים ובטחו בקונם ועזרם השם במלחמותם ופרה ורבה[4] ממלכת[5] עדינה והיתה ידה בעורף אויביה.
5c. ועוד יעזרה מקבצה[5] עם אהלה	5c. ועוד יעזרה מקבצה[5] עם אהלה	5c. ועוד[6] יעזרם ויקבצם עם אהלה

ותגלה. [4] Vgl. Note B, 3 und oben S. 31. [5] Cod. zweifelhaft ob רים oder דים. [6] Ergänze ו׳. [7] Bickell schreibt: ‚Dieses Wort (ובוניחים) steht am Rande; es ist also augenscheinlich eine Glosse zu טורנים.‘ Demnach lese ich für

ועניים מלכות פרוים טורנים (ובוניחים) בקונם
ועזורים [במלחמה] פדוים [ממלכות עדינות] ובוטחים בקונם: also

[8] Bickell schreibt: ‚Das ר ist vielleicht getilgt.‘

H [1] Scheint späterer Zusatz. [2] מאתים auch in J G; sie haben also ר׳ für ד׳ gelesen. [3] והלכו ist unzweifelhaft verderbt aus והללו in D R J (= وهاؤلاء der arab. Version). Diese Verschreibung aber bewirkte die stilistische Umänderung des ganzen Absatzes, indem einerseits בחוילה חונים ausfallen, andererseits die dritte pers. sing. fem. in die dritte pers. pl. masc. verändert werden musste. Spuren der ursprünglichen Construction sind noch in והיתה ידה בעורף אויביה zu erkennen. [4] ופרה ורבה, wofür die späteren Drucke consequenter Weise ופרו ורבו lesen, ist verderbt aus וּפָדְאָה רַבָּה (= فقد افداهم الله من المماليك الاوقاح der arab. Version). [5] l. מַמְלְכוֹת. Der Schreiber von D^{x} las dafür מַמְלָכוֹת und veränderte desshalb עדינה in עדינות, woraus später הורינות geworden ist. [6] Dieser Absatz fehlt in der Handschrift der Classe D und folgerichtig auch in B.

J [1] Adde על מאתים יום. [2] JL שבע. [3] Der Text ist also herzustellen: והללו ד׳ שבטים [חונים] בחוילה הקדומה הבוטחה בקונה עזורה במלחמה פדויה [ממלכות ע]דינה. Vgl. oben S. 44. [4] JW ירונה. [5] l. ויקבצה. Für עם hat JW עד.

G [1] Oxf.^{2} מאד. [2] Die Varianten zu G 5 habe ich oben Seite 27 gegeben.

R	D	B
ישראל חברים[1] והם חונים בחומה[2] הנקראת זהב טהור.	.6 ובכל שנה ושנה עושין מלחמה עם שבע מלכיות ושבע לשונות והנה שמותם	.13 ובכל שנה ושנה עושים מלחמה עם שבע מלכיות ושבע ארצות ושמות הארצות האלו
.7 והם מתגרים כל היום עם ז׳ לשנות ואלה שמותם		
האחד אדרא והב׳ ותיסקא ג׳ ותוקרא ד׳ ותיקא ה׳ טדמה ו׳ קוקוה ז׳ סדמותם	ארץ[1] תוסינא וקמטוא וקובא ומראוגיא ותקול ובכמא וקאקוא	תוסינא וקמתו וקובא ותריאוגי ותקולא וכרמא וקאלום[1]
מעבר לנהרי כוש לקיים מה שנ׳ מעבר לנהרי כוש.	והם מעבר לנהרי כוש לקיים נבואת חוזיו מעבר לנהרי[2] כוש.	והם מעבר לנהרי כוש.
.8a והד׳ השבטים הללו יש להם כסף וזהב הרבה מאוד כאבנים וצאן ובקר וגמלים וסוסים וחמורים וזורעים וקוצרים ויושבים באהלים[3].	.6b והללו השבטים יש להם זהב וכסף ואבנים וצאן ובקר וגמלים וחמורים הרבה מאד וזורעים וקוצרים ויושבים באהלים.	.13d ואלו ד׳ שבטים יש להם זהב וכסף ואבנים טובות[2] וצאן ובקר וגמלים[3] וחמורים הרבה מאוד וזורעים וקוצרים ויושבים באהלים.
.8b ונוסעים מגבול אל גבול מאתים[4] רים[5] על מאתים רים[5]. ובמקום שהם חונים אין שם מקום שיכנס רגל אדם ורגל בהמה כי אם במקום שדות וכרמים.	.6c ונוסעים וחונים מגבול לגבול מהלך ד׳ ימים על ד׳ ימים ואין חונים אותם[3] כי אם במקום שיש שם פירות[4] שדות וכרמים.	.13c וכשירצו נוסעים וחונים עם אהליהם מגבול לגבול מהלך שני[4] ימים על שני ימים ובמקום[5] שהם חונים אין להם מקום כי אם במקום שדות וכרמים.
.9a ושם מלכם עוזיאל בן מכיאל[6] מבני אהליאב למטה דן ושופט עליהם עבדון בן מישאל משבט אשר.	.6d ושם מלכם עוזיאל בן מלכיאל ושם הנשיא הגדול ניקולי[5] מבני אהליאב ושם השופט שלהם עבדן בן מישאל משבט אשר.	.14a ושם מלכם עוזיאל ושם הנשיא הגדול אליצפן[6] מבני אהליאב למטה דן, ודגלו לבן כתוב בשחור שמע ישראל יי׳ אלהינו יי׳ אחד[7]
.9b ומתקיימין ארבע מיתות ב״ד על אופניהם.	.6e וארבע מיתות בית דין עומדות[6] על אופניהם.	
.10 וכשהם רוצים לצאת למלחמה צעק הצועק בקול שופר ויבוא שר הצבא[7] ויצאו אחריו החיילות[8] דגלים הדגל האחד מאה אלף איש[9].	.7a ובעת אשר יבקשו לצאת[7] למלחמה יצעק הצועק בקול השופר[8] ויצאו עם שר הצבא החיילות מאה ועשרים אלף פרשים ומאה אלף רגלים[9].	.14b ובעת אשר יבקש לצאת למלחמה יצעק הצועק בקול שופר[8] ויבא שר הצבא ויצאו החיילות מאה ועשרים אלף דגלים לבנים קטנים[9].

B [1] Die Ländernamen sind D entnommen. Vgl. oben S. 10. [2] Aus ואבנים in D hat B ואבנים טובות gemacht. R J G haben richtig כאבנים (arab. مثل الحجارة). [3] וסוסים fehlt in B D. [4] שני = ב׳, eine Verlesung aus ד׳ in D. [5] Während die erste Hälfte dieses Absatzes auf D zurückgeht, ist der Schlusspassus R entnommen. [6] אליצפן für das dunkle Wort ניקולי in D, wahrscheinlich in Folge der Reminiscenz אליצפן בן עוזיאל (Num. 3, 30). [7] Der hier fehlende Absatz findet sich am Ende von Abschnitt 6. [8] Die erste Hälfte, ובעת bis שופר, stammt wörtlich aus D, die zweite ist aus D und R combinirt: ויבוא שר הצבא aus R, מאה ועשרים אלף aus D und דגלים aus R, ohne dass der Compilator den Unsinn gemerkt hätte. [9] Der Absatz 11, וזה מקצת beginnend, fehlt in B D.

D [1] Vgl. die Varianten oben S. 10. [2] Par. לנהר. [3] אותם hat auch Par., fehlt in P², dagegen P¹ חונים מגבול אותם. [4] פירות vielleicht aus פרדסים (H) verlesen; P² עיינות. [5] Par. und P² נקולי. [6] So die alten Drucke und Par. [7] Von hier bis למלחמה in 7c fehlt in P². [8] P² שופר. [9] Für דגלים verlesen; wo aber דגלים sind müssen auch פרשים sein.

R [1] Ueber כל ישראל חברים vgl. Note H, 1. [2] Ueber die Verlesung בחומה aus בחו[ויל]ה הקד[ומה etc. vgl. oben S. 14. [3] Cod. באהליהם. [4] מאתים = ר׳ haben auch H J G, dagegen arab. Vers. ארבעה = ד׳ wie D. [5] Cod. רים. [6] l. מלכיאל. [7] Cod.

G	J	H
	ואהליבה ואחיותיה הם חונות[1] בחוילה הקדומה אשר שם הזהב טוב.	ואהליבה[1] אחיותיהם והם חונים בחומה הנקראת דהב דכי[2]
	6a. והמה נלחמים עם שבע מלכיות ושבעה לשונות והנה שמותם	6a והם נלחמים עם שבע מלכיות ושבע לשונות
	ארוא ותיסקא וקמסווא ותיקווא וכרמא וקקואה	ארדא ותיסקא וסרמא וקאקי והוהם ורומרום
5e. ועליהם[1] אמר הכתוב מעבר לנהרי כוש עתרי בת פוצי יובילון מנחתי.	והם מעבר לנהרי כוש לקיים נבואת חני[2] מעבר לנהרי כוש עתרי בת פוצי יובילון מנחתי.	והם מעבר לנהרי כוש [לקיים נבואת צפניה מעבר לנהרי כוש] עתרי בת פוצי יובילון מנחתי
5e. ויש להם זהב כאבנים וצאן ובקר וגמלים וחמורים וסוסים הרבה מאד. וזורעים וקוצרים ויושבים באהלים של שיער.	6b. והשבטים הללו יש להם זהב כאבנים וצאן ובקר וגמלים וסוסים[3] הרבה מאד וזורעים וקוצרים ויושבים באהלי שיער[4].	6b. ואלו השבטים יש להם זהב לרוב[3] וצאן ובקר וגמלים וסוסים וחמורים הרבה מאד. והם זורעים וקוצרים ויושבים באהלים.
ונוסעים וחונים מגבול לגבול מהלך מאתים יום על מאתים יום. ומקום שהם חונים שם באהליהם אין לך מקום שתכנם שם רגל ואינם חונים כי אם במקום שדות וכרמים.	6c. ונוסעים וחונים מגבול אל גבול מאתים יום מהלך על מאתים יום. ובמקום שהם חונים באהליהם[5] אין שם מקום שתכנם שם רגל[6] אדם ואינם חונים אלא במקום שדות וכרמים.	6c. ונוסעים וחונים מגבול לגבול מאתים[4] יום על מאתים[4] יום. ובמקום שהם חונים אין לך מקום שתכנם שם רגל בני אדם כי אם שדות וכרמים גנות ופרדסים.
	6d. ושם מלכם עוזיאל בן מלכיאל יעקולי[7] מבני אהליאב. ושופט עליהם עבדן בן מישאל משבט אשר.	6d. ושם המלך הגדול ביקר תפארת גדולה ומלכות עדיאל בן מיכאל[5] משבט אשר.
5f. ודנים בארבע מיתות בית דין.	6e. וארבע מיתות בית דין שם על אופניהם.	6e. ודן בארבע מיתות בית דין סקילה שריפה הרג וחנק.
	7a. ובשעה שיוצאין למלחמה מכריז הצועק ותוקע בשופר תקועה אחת ויוצא שר הצבא[8] ואם יתקע שניה יצאו חחיילים מאה ועשרים דגלים והדגל אלף איש.	7a. וכי יצעק הצועק בקול השופר יצא שר הצבא וכי ימעטו החיילות יהיו מאה ועשרים *דגלים וכל דגל[6] אלף איש.

הצבה. [8] Cod. ד׳ קולות. [9] l. דגלים מאה הדגל האחד אלף איש.

H [1] Für אהלה ואהליבה hat die arab. Version nach Ezech. 23, 4 ارض شمرون وبرشلايم; R umschreibt dies durch כל ישראל חברים. [2] Vgl. Note R, 2. [3] לרוב Reminiscenz aus I Reg. 10, 27 und II Chron. 1, 15; 9, 28, wo es neben באבנים vorkommt. [4] Vgl. Note R, 3. [5] עדיאל für עוזיאל hat auch A 4 למלך עדיאל und die arab. Vers. ولهم ملك اسمه عديال بن ملكيال מבני אהליאב למטה דן ושופט עליהם עבדן בן מישאל משבט אשר. Die Verschreibung מיכאל erklärt sich aus dem ausgefallenen מישאל. Auch in der arab. Vers. fehlt [ابن اهليآب من سبط دن والقاض عليهم عبدن] [6] Cod. רגל וכל רגל. Die ursprüngliche Fassung dieses Absatzes war nach S. 44—45: וכי יצעק הצועק בקול השופר. ובעת אשר יבקשו לצאת למלחמה יצעק הצועק בקול השופר יצא שר הצבא ויצאו אחריו החיילות מאה ועשרים דגלים הדגל האחד אלף איש.

J [1] l. אחיותיה והם חונים. [2] So Codd., scheint für חוזיו (D) verschrieben. (Vgl. Ṣefanja 3, 9). [3] JL וסוסים וגמלים. [4] באהלי שיער hat nur noch G באהלים של שיער und die arab. Version وسكّانهم وخبآءهم فى بيوت شعر [5] Auch באהליהם kommt nur in G vor. [6] JL רגלי. [7] Vgl. oben S. 15 und 32. [8] JL צבא.

G Die Varianten zu G 5 stehen oben Seite 27.

R

11a. וזה מקצת שבט אחד ויצאו וילכו מהלך יום וילחמו מלחמותיהם ויהרגו וישללו ויבוזו ויחזרו עם השלל.

11b. וכן כל שבט ושבט כשיצא השבט יוצא לבדו ולא יצא עמהם משבט אחר וד׳ חדשים לכל שבט בלבד וזהו מושב בני דן ושבט נפתלי ושבט אשר ג׳[1] שבטים הללו.

12. ועוד בני שמעון[2] כחול אשר על הים וגבולם קרוב אל בני דן ולגבול ג׳ השבטים הללו והם מהלכים ביניהם ומהלך ארצם מהלך ד׳ ימים והם גבורי חיל ואנשי מלחמה ובעת שילחמו אמרו[3].

13. לא טוב היום לנוס טוב שנמות ואל ננוס ויחזק לבנו בקונינו בתחלת ואחר[4] בחדוד חרבו ושפעת הסוס. כמה פעמים יעשו כבני[5] כוש ובתולת ישראל תפרח ותגל. ותמן זה מושב בני שמשון בן מנוח[6].

D

7c. והנה ארבעה שבטים אלו כל חדש וחדש[1] יוצא שבט אחד מהם למלחמה והשבט עומד לשם ג׳ חדשים ולסוף שלשה חדשים כל מה שיביאו משלל אויביהם יחלקו עם שבט שלהם.

7d. ושבט[2] בני דן מבני שמשון כחול הים מהלך ד׳[3] ימים והנה הם גבורי חיל ועת[4] ילחמו יאמרו.

7e. לא טוב לגבור הינום[5] יפיפי׳ הייחום[6] ימות הבחור ואל ינום יחזק[7] לבו בי׳ *חזקי ובטחי ונשקי[8] ובחדוד חרבי[9] תתמה[10] רוחי בקרבה[11] להראות משושי בפיפיות סוסי כמה פעמים שבית[12] נשי כוש.

7f. ובכן משתבחין במלחמה. וכך[13] הם עושין עד משלם ג׳ חדשים וחוזרין ומביאין את כל השלל למלך[14] עוזיאל ומחלק את הכל עם כל ישראל השוכנים בארצם.

7g. גם נותנין לכל שהוא[15] חלק ה׳[16].

B

14c. וכל חדש וחדש[1] יוצא שבט אחד למלחמה והשבט עומד בחוץ שלשה חדשים וכל מה שיביאו משלל אויביהם יחלקו עם שבט שלהם.

14d. ומבני שמשון שבט בן דן[2] אלו על כולם אין בורחים כלל כי בושה גדולה אצלם והם כחול הים עתה ואין להם עסק כי אם מלחמה ובעת שילחמו יאמרו.

14e. לא טוב לגבור שינום[3] ימות בחור ואל ינום יחזק לבו אל י׳. ואומרים כמה פעמים וצועקים כולם יחד בקול גדול שמע ישראל י׳ אלהינו י׳ אחד ואז ישמרו כולם.

15a. וכך׳ הם עושים עד משלם ג׳ חדשים וחוזרין ומביאין כל השלל למלך עוזיאל ומחלק הכל עם כל ישראל. *וזה החוק להם מהמלך דוד עד היום[5]

15b. והמלך עוזיאל לוקח חלקו ונותן המלך לכל החכמים בעלי תורה יושבי אהלים חלקם ואחר כך כולם נוטלים חלקם והנשיא על המלחמה.

B [1] וכל חדש וחדש ist nicht in שלשה חדשים zu verbessern, sondern für וכך שבט ושבט (R H J) verschrieben. [2] Verändert aus ושבט בני דן מבני שמשון in D. [3] שינום sichtlich aus der Unform הינום in D corrigirt. לא טוב הינום ist aber gewiss aus לא טוב הינום לגבור verschrieben; לגבור ist ein späteres Einschiebsel. [4] Ueber diesen Absatz (15 a-c) vgl. oben S. 23—24. [5] Ist Zusatz des Compilators. Vgl. I Sam. 30, 24—25.

D [1] Vgl. Note B, 1. [2] P² שבט. [3] Ebenso R und Versio arab. اربعة ايّام. Dagegen J מאתים (= ר׳). [4] P² החיל ואם. [5] Vgl. Note B, 3; P² שינום. [6] P² יפיים של הייחומים. [7] P² יחזוק. [8] So die alten Drucke und P², ferner Versio lat.: in domino, robore meo, spe mea, armis meis; Par. und P¹ חזקו ובטחו ונשקו. [8] So die alten Drucke, P¹, P² und Versio lat.: in acumine gladii mei; Par. חרבו. [10] P² תתגה (?). [11] P² בקרבי. [12] l. mit P² שביתי; Par. שישית (sic). [13] Vgl. Note B, 4. [14] Hier endigt Cod. Petersb. 277 der ersten Collection Firkowitsch = P¹. [15] P² שהשוה (?). [16] P² חמישי (ה׳ als Zahlzeichen genommen).

G	J	H
	7b. וזה מקצת שבט אחד יצא אותו השבט וילחמו מלחמתו ויהרוג ויחזור ויביא השלל מארץ כוש מהלך ג׳ ימים[1] חולק שללו עם שבטו בלבד.	7b. וזה מקצת שבט אחד ויוצא וילחם מלחמתו ויחזור וכשיביא השלל מארץ כוש מחלקים אותו ליוצאי המלחמה.
5b. כל שבט ושבט שלשה חדשים בשנה ושלל השבט לשבטו.	7c. ואלו ד׳ שבטים כל שבט ושבט נלחם עם אויביו ג׳ חדשים ומה שישללו כל שבט ושבט חולק שללו עם בני שבטו.	7c. ארבעה שבטים אלו כל שבט ושבט יש לו מהלך שלשה חדשים ושלל כל שבט לשבטו בלבד.
5c. ובני שמשון עם בני דן	7d. ובני שמעון[2] רבים כחול הים ומחניהם מהלך מאתים יום על מאתים יום והם גבורי מלחמה ובעת שנלחמים אומרים:	7d. ובניהם[1] כחול אשר על שפת הים ובעת שילחמו יאמרו.
	7e. לא טוב היום יפיפות[3] הייחום ימות הבחור ואל ינום יחזק לבו בקוני *בתחילת יחידת חרבי ויפעת הסום[4] שופך דמים קראתני ממעי אמי על דמי אויבי ולא אחום. וכמה פעמים עזבתי נשי כוש תבכה על נפשה ותתקונן ובתולת ישראל תשמח ותגל ותשוש. וחק זמנים[5] רעת[6] אויבים בלקחו רמחים בידו[7] ויוצא מוחלץ וכמה קדקוד על קדקוד גידעה יתלו עצמותיה ברחובות סום אדרום. טוב היום תפארת מלחמה ולהרוג אויבי עלי הסום מעמדת מנגד[8] המלחמה ולחקירת הסום.	7e. לא טוב היום לנום ולא ינום ישראל ויחזק לבו בקונו אל עליון קונה שמים וארץ גבור מלחמה וישפכו דמי אויב בלא חמלה וכמה פעמים עשו בני כוש בכי על נפשם ויקוננו ובתולת ישראל תפרח ותשיש.

R [1] Drei Stämme und vier Monate ist eine fehlerhafte Eigenthümlichkeit von R. Keine der Verschreibungen dieses Absatzes findet sich in dem aus R derivirenden H. [2] l. שמשון. [3] l. יאמרו. [4] Cod. ואחר. [5] Verschrieben für בכי בני כוש. Vgl. H נשי כוש תבכה J עשו בני כוש בכי. [6] Dieser Zusatz bestätigt die Lesart שמשון für שמעון (Note 2). Die folgenden Worte ועוד וכו׳ gehören nicht hierher, sondern leiten die Beschreibung der Stämme in Asien ein, die in R fehlen. Auch sonst ist hier eine grössere Lücke in R, die also, da sie mitten in der Seite ist, auf eine fragmentarische Vorlage hinweist. (Vgl. oben S. 31).

H [1] ובניהם ist verkürzt oder verschrieben aus ובני שמשון רבים in J.

J [1] H 7a מהלך שלשה חדשים. [2] l. שמשון. Die arab. Version schliesst sich eng an die Fassung von J an: واما שבט שמעון كثرهم كرمل البحر مسافات اخبيتهم. [3] JL יפייפות. [4] l. בתחלה ואחר בחדוד הרבו ושפעת הסום. Vgl. R und Vers. arab. ويسنّ سيفه ويسبق بفرسه. [5] JL זמן. [6] JL רעתם. [7] JL מידי. [8] JL נגד.

R	D	B
	7h. וכן בשלשה[1] חדשים אחרים יוצא שבט נפתלי ועושה מלחמה ובשלשה חדשים אחרים יוצא שבט [2] גד ובשלשה חדשים יוצא שבט אשר עד משלם שנים עשר חדש וחוזרין חלילה.	15c. וכן עושים בשלשה חדשים יוצא נפתלי בשלשה חדשים אחרים יוצא גד וכן כולם עד תשלום י״ב חדש וחוזרין חלילה.
	8a. ועוד[3] שבט משה רבינו הצדיק[4] עבד ה׳ ונקרא שמו שבט ינום שנה[5] מע״ז ודבק ביראת ה׳. והנחל סובב עליהם מהלך ג׳ חדשים על ג׳ חדשים מרובע.	16a. ועוד[1] שבט משה רבינו ע״ה הצדיק עבד י״י ונקרא שמו אצלנו שבט ינום שנם מע״ז ודבק ביראת י״י. והים[2] סובבו מהלך שלשה חדשים על שלשה חדשים.
	8b. והם שוכבים בבתים מפוארים ובנינים[6] הדורים ובמגדלי׳ והם[7] יבנו לעצמם.	16b. ושוכנים בבתים מפוארים ובבנינים הדורים ובמגדלים[3] יכינו לעצמם בזמן שמחתן על הלפנט.
	8c. ואין עמהם דבר טמא ועוף טמא וחיה טמאה או בהמה לא[8] חיה רעה ולא זבוב ולא שועלים ולא פרעושים ולא כנים ולא נחשים ולא עקרבים ולא כלבים ולא שום מזיק[9] זולתי צאן ובקר.	16c. ואין[4] עמהם דבר טמא ולא עוף טמא ולא חיה טמאה ולא בהמה טמאה ולא זבוב ולא פרעושים ולא כנים ולא שועלים ולא עקרבים ולא נחשים ולא כלבים כי כל זה יצא מהע״ז שיעבדו בארץ זולתי צאן ובקר ועופות[5].
	8d. וצאנם יולידו שני פעמים בשנה וזורעים וקוצרים ולהם גנות ופרדסים וכל מיני פירות וכל מיני קטנית ואבטיחים וקשואים ובצלים ושומים[10] וחטים ושעורים ומאחד יצמחו[11] ק׳.	16d. וצאנם יולידו שתי פעמים בשנה *וגם זרעם שיזרעו שתי פעמים בשנה[6] וזורעים וקוצרים ולהם גנות ופרדסים *וויתים ורמונים ותאנים[6] וכל מיני קטנית ואבטיחים וקשואים ובצלים ושומים ושעורים וחטים ומכל אחד יצא מאה.

B [1] Die ursprüngliche Fassung dieses Absatzes lautete ועור שבט משה רבינו ע״ה הצדיק עבד ה׳ ונקרא שמו שבט ינום שנם מעבודה זרה. והנחל שסובב עליהם שמו שבטינום ובני הגולה קוראין אותו נהר סבטיון. Aus dieser Lesung, die im Wesentlichen mit der arab. Version übereinstimmt (oben Seite 35), erklären sich leicht alle Varianten. Eine Bestätigung findet diese Lesung in A 7 והוא ששמו סבטיון ואנו (בני דן sc.) קורין אותו סבטינו[ם], gegen Epstein Note 11 zu A (p. 14 unten). [2] והים für והנחל in D kann nur aus R stammen, wie die Lesarten J G beweisen (vgl. oben Seite 24). [3] ובמגדלים, das auch in H J, der Recension Elḥ. und der arab. Version (أبراج) vorkommt, kann wieder nur auf R zurückgehen. Dagegen ist, wie schon Epstein bemerkt, בזמן שמחתן על הלפנט späterer Zusatz, der מגדלים auf das Baldachin des Elephanten umdeutete und in Folge dessen יבנו in יכינו verändern musste. [4] Vgl. auch A 8: ואין ביניהם חיה רעה ולא בהמה טמאה ולא שקצים ורמשים כי אם צאנם ובקרם. [5] Nur noch in der arab. Version (دجاج). [6] Ist Zusatz des Compilators.

D [1] P² שלשה. [2] Von hier bis משה fehlt in P². Oben S. 23 D 7h sind die Worte ובשלשה חדשים אחרים יוצא שבט גד durch ein Versehen ausgefallen. Demnach ist das auf derselben Seite Z. 2—3 von unten Gesagte zu berichtigen. [3] Vgl. Note B, 1. [4] Fehlt

G	J	H
2a. והמשיך[1] הק״בה לפניהם נחל אחד שמו סבטיון וסגר בפניהם כדי שלא יוכל אדם לעבור עליהם. והים סובב עליהם מהלך ג׳ חדשים על ג׳ חדשים מרובע.	8a. ועוד שבט משה הצדיק ע״ה[1] שנם מע״ז והנחל שסובב אותו שמו סנבטיון ובני(sic)[2] המפוזרים קורין *אותו סמבטיון[3] והים סובב מהלך ג׳ חדשים על ג׳ חדשים מרובע.	8a. ועוד שבני משה רבינו חונים אצל הנחל שבטיון[1] ונקרא כן על שם שנסו מעבודה זרה. והנחל ישיב[2] אותם והגוים[3] קוראים לנחל סבטינו[4]. והקף הנחל מהלך ג׳ חדשים מרובע.
	8b. וחונים[4] בבתים ובמגדלים ובחצרות והם יבנו לעצמם.	8b. שוכנים בבתים וחצרות ובמגדלים[5]
3a. ואותם[2] לוים מבני משה ועומדין לפנים מן הנהר ואין ביניהם לא בהמה טמאה ולא חיה טמאה ולא עוף טמא ולא שום רמש האדמה ועמהם צאן ובקר.	8c. ואין עמהם דבר טמאה[5] עוף טמא ובהמה וחיה טמאה ולא זבובים ופרעושים ולא חיות רעות ולא נחשים ועקרבים ולא זאבים ולא כלבים ולא שועלים וכפירים ונמרים ואפילו[6] כנים אין להם אלא[7] בקר וצאן.	8c. ואין עם דבר טמא לא עוף טמא ולא חיה טמאה ולא חיה רעה ולא זבוב ולא פרעוש וכינים ולא עקרבים ולא נחשים ולא כלבים ואבים ולא שועלים ולא אריות ולא נמרים זולתי צאן ובקר.
3c. ועמהם כל מיני פירות וזורעים וקוצרים זורעים אחד וקוצרים מאה.	8d. וצאנם יולדות פעמים בשנה וזורעים וקוצרים ומכל מדה ימצאו[8] מאה ועמהם כל פירות ומיני ירקות[9] שבעולם וכל מיני קטנית ואבטיחים ובצלים וקשואים ושומים.	8d. וצאנם יולידו ב׳ פעמים בשנה והם זורעים וקוצרים ועמהם כל מיני פירות שבעולם וכל מיני קשואים וכל מיני קטניות ואבטיחים ובצלים ושומים.

---

in P². [5] So alle Drucke und Cod. Par. nicht minder Versio lat. conversa est ab idolatria (l. שנם!); P² lautet die Stelle: ונקרא שבט ינום ינום שמה מע״ז. [6] P² ובבניים. [7] Die Lesart והם (nicht הם) wird von J und Versio arab. (oben S. 39 Note 3) bestätigt. [8] בהמה לא. So auch Par. und P² (l. בהמה טמאה ולא). [9] P² מזיק שום מזיק. [10] P² ושומים וקשואים ובצלים. [11] Fehlt in P², dafür Par. ימצאו. Das folgende ק׳ fehlt in Par.

H [1] l. שבטינום. [2] l. יסב (Ep.) Vgl. jedoch A 7 והשיב להם את הנהר. [3] l. והגולים und vgl. J המפוזרים [גולה] ובני, Elḥ. ואנשי גלות המפוזרין und Versio arab. واهل الجلاء. [4] l. סבטיון Vgl. Note B, 5. Eine andere Deutung des Namens Sambation gibt Prof. David Kaufmann in der Revue des Études juives 22, 285. [5] והם יבנו לעצמן ist ausgefallen.

J [1] עבד ה׳ ist durch die Abbreviatur ע״ה (עליו השלום) ausgefallen. [2] Ergänze הגולה. Vgl. Note H, 3. [3] JL שמו סבטיון. [4] Elḥ. und D. שוכנים für שוכנים (B H). [5] JL voc. טָמְאָה [6] Ein recht naiver oder boshafter Zusatz. [7] JL זולתי. [8] So auch Elḥ. vgl. oben S. 45 und Note D, 11. [9] Die Lesart von JL und Elḥ. מיני פירות וירקות ist besser.

G [1] Vgl. die Varianten S. 27. [2] Vgl. die Varianten S. 28.

R	D	B
14. ועוד[1] שבט יששכר בתחתיות ובתהומות פרס ומדי והם מקיימין את התורה ושונים מפי משה רבינו ומפי הגבורה ומפי יהושע בין נון.		17. והם[1] בעלי אמונה *בעלי משנה בעלי תלמוד ואגדה[2] ותלמוד שלהם כולו לשון הקודש וכך הם שונים ככה למדונו רבותינו מפי יהושע בן נון מפי אבינו משה מפי הגבורה. ואינם יודעים בחכמים כי בבית שני היו ולא השיגום.
15a. ואינם יודעים לדבר כי אם בלשון הקדש בלבד. ויין נסך וטרפות והלכות שחיטה כהלכות[2] כדברי סופרים אבל משה ע"ה בי[2] החמיר בין נסך וטרפות יותר מחכמים.	8e. והם בעלי אמונה בעלי תורה *בעלי משנה בעלי תלמוד ואגדה[1] ותלמוד שלהם בלשון הקדש וכך הם שונים ככה למדונו אבותינו ולמדוני חכמינו *מפי יהושע בן נון[2] מפי משה מפי הגבורה *ואינם יודעים[3] תנאים ואמוראים שהיו בבית שני מפני שלא השיגום ולא ידעום.	18a. ואינם יודעים לדבר כי אם בלשון הקודש.
15b. *והם חסידים והם טהורים[3] והם צדיקים ואמונים ואינם נשבעים עד שתצא נשמתם.	8f. ואינם יודעים לדבר כי אם בלשון הקדש ומחמירים בין נסך. וממה שהחמירו רבנן[5] בהלכות שחיטה וטריפות כדברי סופרים החמיר[6] משה רבינו[7] יותר מדברי סופרים[8].	
22. וכשהן[4] שומעים לשלשת השבטים שהם נשבעים בתורת ה' אומרין להם עניים למה אתם נשבעים בשם המפורש *עתה וחצי תאכלי אומ' אומה[5] הנאה יש לכם שתשאו הזכרת השם בשביל עון זה ימותו בניכם כשהם קטנים.	8g. ואינם נשבעים בשם[9] עד שתצא נשמתם[10] ועל פיהם יחרה אפם על מי שנשבע בפניהם[11] ויוכיחו אותם ויאמרו להם אי עניים למה אתם נושאים הזכרת השם[12] על פיכם הכל[13] על פיכם. אם פת הוא תאכלהו *או מים תשתהו[14] הלא תדעו שבעון שבועה[15] בניכם מתים כשהם קטנים וכן יזהירו הכל לעבוד את יי באימה וביראה ובתום לבב.	18b. וכולם טהורים[3] בעלי טבילה ואינם נשבעים כלל. ומי שזוכר השם לבטלה יצעקו עליו ויאמרו כי בעון שבועה בניכם ימותו קטנים.
16a. ויחיו ק"ך שנה ולא ימות הבן בחיי האב וישיגו לג' דורות ולד' וכשימות נוח בנים ובני[6] בנים.	8h. שבני משה עבד ה' מאריכין *ימים ויחיו[16] מאה שנה או מאה ועשרים שנה לא בת ולא בן[17] ימות בחיי אביו וישיגו לג' או לד' דורות ויראה לנפשם בנים ונכדים וצאצאים.	18c. והם מאריכים ימים ויחיו מאה שנה או מאה ועשרים שנה ולא בן ימות בחיי אביו וישיגו לשלש או[4] לארבעה דורות.
16b. והם יחרושו ויקצורו[7] ואין להם עבדים ושפחות.	8i. והם חורשים וקוצרים[18] לפי שאין להם עבדים ושפחות.	18d. והם זורעים[5] וקוצרים לפי שאין להם עבדים ושפחות וכולם שוים.

B [1] Was in diesen Recensionen von den Benè Moses gesagt wird, sagt Recension A, 6 von den vier Stämmen: התלמוד שלהם (של ארבעה שבטים sc.) בל"הק מצוחצח ואינו מזכיר בו שום חכם לא מבעלי משנה ולא מבעלי תלמוד אלא כך אומר בכל הלכה כך למדנו מפי יהושע מפי משה מפי הגבורה. [2] So widersinnig dieser Zusatz ist, den Epstein streichen möchte, so wird er dennoch von allen Recensionen überliefert. Nur Vers. arab. hat kurz ومشتغلين بقراءة التورة وشرحها. [3] טהורים, welches in D fehlt, ist aus R herübergenommen; בעלי טבילה ist Zusatz des Compilators. [4] לשלש או לארבעה wie D für שלש וארבע דורות der übrigen Recensionen, woraus die arab. Version سبعة اجيال gemacht hat. [5] זורעים haben auch H J G und arab. Vers., dagegen D חורשים; die ursprüngliche Lesart scheint וחורשים וזורעים וקוצרים הם בעצמם gelautet zu haben.

D [1] Vgl. Note B, 2. [2] Fehlt in P[2]. [3] P[2] אינם. [4] Alte Drucke und Par. מוראים. [5] P[2] רבים. [6] P[2] כמו שהחמיר. [7] P[2] add. ע"ה. [8] P[2] [ל]החז"ה. [9] בשם ist die ursprüngliche Lesart. Vgl. oben S. 46. [10] עד שתצא נשמתם steht auch in R und der Vers. arab. ولو خرجت أحاحهم, gehört also dem Urtexte an. P[2] add. מפיהם. [11] Par. בפיהם. [12] P[2] השוכן. [13] P[2] am Rande

H	J	G
8e. והם בעלי אמונה ובעלי תורה ובעלי משנה ובעלי תלמוד וכך הם שונים אמר יהושע בן נון מפי משה מפי הגבורה ואינם זוכרים שם חכם ולא יודעים אותו.	8e. והם בעלי אמונה ובעלי תורה בעלי[1] משנה ותלמוד ואגדה והתלמוד שלהם כך הם שונים אמר רבינו יהושע[2] מפי משה מפי הגבורה ואינם יודעים שאר חכמי התלמוד כי לא מצאו אותם בתורת משה ובתלמודו.	והם בעלי אמונה בעלי תורה בעלי משנה ואגדה.
8f. ואינם יודעים לדבר כי אם בלה״ק ויש להם הלכות יין נסך והלכות שחיטה והל׳ טרפות חמורה מדברי סופרים שמרע״ה החמיר בהם יותר מד״ס.	8f. ואינם יודעים לדבר אלא בל״הק ותלמוד בבלי שהניח משה רבינו ע״ה בידם הוא[3] ובלשון[4] הקדש. יין נסך וטרפות והלכות שחיטה כדברי חכמים אלא שמשה רבינו החמיר ביין נסך ובטרפות[5] יותר מחכמים[6].	
8g. והם טהורים וחסידים וצדיקים ואינם נשבעים בשם. ואם ישמעו לשום אדם שהוא נשבע אומרים לו עני למה נשבעת בשם המפורש ואיך תשא את השם בפיך וכי פת הוא שתאכלנו[1] או מים שתשתה אותו אין לכם[2] הנאה מהזכרת השם לבטלה בוא וראה[3] שבעון השבועה הבנים מתים כשהם קטנים.	8g. והם חסידים וטהורים וקדושים ואינם נשבעים כלל. וכשהם שומעין את בני דן[7] כשהן נשבעים[8] אומרים להם עניים למה אתם מזכירין על פיכם השם וכי[9] פת הוא שתאכלוהו או מים שתשתוהו שאין לכם הנאה אלא מהזכרת השם[10]. דעו בודאי שבניכם ימותו קטנים.	והם חכמים[1] וטהורים חסידים וקדושים ואין נשבעים לשקר.
8h. והם[4] בעלי אמונה וחסידות[5] ויחיו כמו מאה ועשרים שנה ולא ימות להם בן בחיי אביו ויראו בנים ובני בנים שלשה וארבעה דורות.	8h. ויחיו מאה ועשרים שנה ולעולם לא ימות להם לא בן ולא בת בחיי אביהם ויראו[11] דורות. ויראה אדם לעצמו בנים ובני בנים וצאצאיהם וכשימותו יניחו בנים ובנות ובני בנים.	וחייהם ק״ך שנה ולא ימות להם בן ובת בחיי אביהם ורואין שלש וארבע דורות.
8i. והם זורעים וקוצרים.	8i. וחורשים וזורעים וקוצרים[12] הם בעצמם לפי שאין להם עבדים ושפחות.	והם בעצמם בונים בתים וחורשים וזורעים לפי שאין להם עבדים ושפחות.

צ״ל. [14] P² ואם מים הוא תשתוהו. [15] P² add. מפיכם. [16] P² ימיו. [17] P² לא בן ולא בת. [18] Vgl. Note B, 5.

R [1] Dieser Absatz ist aus J 11ª und 8ᵉ combinirt. Vgl. oben S. 31. [2] Bickell schreibt: ‚vielleicht getilgt'. Thatsächlich sind beide Worte überflüssig. Das zweite בי׳ ist der Anfang von ביין, das bald darauf folgt. [3] Cod. והחסידים והטלהורים. [4] Cod. ונשיהן. [5] Diese Worte sind mir unverständlich. [6] Cod. לבני. [7] Vgl. Note B, 5.

H [1] Cod. שנאכלנו. [2] Cod. להם. [3] Cod. וראו. [4] Cod. וגם. [5] l. וחנייות wie D J, 8ᵏ.

J [1] JL ובעלי. [2] רבינו יהושע hat auch Elḥ. [3] Aus dieser Lesung stammen sowohl D R H, als auch Elḥ. והדברים האלה בלשון שהניח משה בידם. Der Zusatz בבלי ist widersinnig. [4] JL בלשון. [5] JL וטריפות. [6] JL add. ז״ל. [7] Die בני דן nennen ausdrücklich nur noch Elḥ. und die arab. Version. واذ سمعوا שבט דן يحلفون كاذبًا. Dies ist auch die ursprüngliche Lesart. [8] JL שנשבעים für כשהן נשבעים. [9] Fehlt in JL. [10] JL ה׳. [11] adde ג׳ וד׳. [12] Vgl. Note B, 5.

G [1] חכמים ist missverständlich aus dem vorhergehenden Absatz herübergenommen worden. Vgl. H J יותר מחכמים. Dies beweist, dass der Midrasch aus dem Eldad-Berichte stammt, nicht umgekehrt.

R	D	B
16c. ואין להם פחד חוץ מיראת שמים.	8k. והם בעלי חניות ויש בְּבתיהם מסגרות[1] ואין סוגרים אותם בלילה כי אין ביניהם *לא גנב[2] ולא אדם רע ולא שום נזק.	18e. ואינם סוגרים בתיהם בלילה כי בושה הוא להם.
17. ונער אחד הולך עם מקנה מהלך כמה ימים ואינו מתירא משום דבר שבעולם.	8l. וגם כן נער קטון הולך עם המקנה מהלך כמה ימים ואינו מתירא כלום לא מן הלסטים ולא מן השדים ולא מן חיה רעה ולא מן כלום נזק בעולם מפני שהם קדושים וטהורי׳.	18f. והולך נער עם המקנה מהלך עשרה ימים ואין מפחד לא מלסטים ולא משדים.
18. והם עדיין מתחזקים בקדושתו של משה רבינו אביהן ועומדים בצדקתו ולפי קדושתן וטהרתן נתן להם הקב״ה את כל הכבוד הזה.	8m. ואלה הלוים הם עמלים בתורה ובמצות ועדיין הם בקדושתן(!) של משה רבינו לפיכך נתן להם הק״בה כל זאת.	18g. וכולם לויים ואין להם לא כהן ולא ישראל ועדיין [הם][1] בקדושתו של משה רבינו הצדיק עבד ה׳.
19. ואינם נראים[1] לשום אדם ולא בני אדם רואין אותם אלא השלשה[2] שבטים בלבד שהיו יושבים מעבר לנהרי כוש ורואים אותם וככל[3] שבת ושבת כשהנחל שוקט.	8n. ועוד אינם רואים בני אדם *ואין בני אדם רואים[3] אותם אלא ארבעה שבטים הללו שהם יושבים מעבר לנהרי[4] כוש ורואין אותם אלו את[5] אלו ומדברים עמהם ונהר סבטיון[6] ביניהם שכתב בהם[7] לאסורים צאו.	19a. ועוד אינם רואים בני אדם ולא בני אדם להם אלא ארבעה שבטים הללו היושבים מעבר לנהרי כוש. ויש מקום שרואין אלו לאלו ומדברים מצעקת אדם[2] ונהר סבטיון ביניהם. 19b. ואומרים . . . . .[3]
24a. וזורעים פשתן ומגדלים תולעת [שני][4] ולובשים בגדים נאים עד מאד והם כיוצאי מצרים וכפלי כפלים.	9a. ועוד יש אצלם כסף וזהב הרבה מאד[3] וזרעו פשתן ומגדלים תולעת שני ועושים בגדים נאים ומעילים[8] והם כיציאת[9] מצרים *כפלים וכפלי[10] כפלים עד אין קץ.	19c. ועוד יש להם אבנים טובות הרבה מאוד וכסף וזהב וזרעו פשתן ומגדלים תולעת שני ועושים בגדים נאים עד אין קץ. והם כיוצאי מצרים חמשה פעמים[4] כי אין מספר.
24b. והללו ג׳[2] שבטים שבט דן ושבט נפתלי ואשר אף הם כחול אשר [על][5] שפת הים ועליהם אמר הנביא ע״ה הוי ארץ צלצל כנפים [אשר][5] מעבר לנהרי כוש.		
20. ורוחב[6] נהר סבטיון הרחק	9b. ורוחב הנהר סבטיון[11] ק״ק אמה	19d. ורוחב אותו מקום הנהר

B [1] הם ist nach D ergänzt; עומדין (R J G) fehlt in beiden. Die nähere Verwandtschaft von R H zeigt sich in מחזיקים (מתחזקים) [2] Heisst wohl ‚durch lautes Rufen' wegen der grossen Entfernung. [3] B hat hier den Zusatz: ואומרים כזה אירע לנו במלחמה והם הודיעו לכל ישראל מה שאירע להם. וכשהם רוצים לדבר או לעסק גדול יש להם מין יונים ידועים ביניהם וכותבים ביניהם אגרותיהם וקושרין בכנפיהם או ברגלי היונה והולכים ועוברים על נהר סבטיון ובאות היונות למלכיהם ולשריהם Vgl. auch oben S. 26. [4] חמשה פעמים ist aus R herübergenommen, indem der Compilator כיוצאי מצרים וכפלי כפלים (1 + 4) durch חמשה wiedergab.

D [1] So P² und Recension J.; Drucke und Par. בתיהם מסגרת. Vgl. dagegen die arab. Version ولا اقفال ولا لهم مغالق. [2] P² גנבים. [3] Fehlt in P¹. [4] Par. לנהר. [5] P² עם. [6] Par. שבטיון. [7] P² לאמר. [8] ומעילים hat nur noch J. [9] So auch Par. für richtiges כיוצאי. [10] P² כפלי. Die Lesung von D ist die ursprüngliche, aus der sich alle Varianten erklären lassen. [11] Par. סמבטיון P² שבטיון.

G	J	H
ואיז סוגרין בתיהם בלילה.	8k. והם בעלי אמונה ובעלי חנויות ויש בבתיהם מסגרות ואינם צריכים לסגור[1].	
3d. ונער קטון הולך[1] עם בהמתו[2] מהלך כמה ימים ואינו מתירא לא *מן הלסטים[3] ולא מחיה רעה ולא *מן רמש[4] האדמה ולא מן השדים ולא *מכל דבר רע[5] מפני שהם קדושים. ועדיין הם עומדים בקדושתו של משה רבינו ע״ה. לפיכך נתן להם *הק״בה כל זאת[6] ובחר בהם.	8l. ונער קטון ילך עם המק נה מהלך כמה ימים ואינו מתירא מכלום לא מלסטים[2] ולא מחיה רעה ולא מרוח רעה ולא משד ולא משום נוק בעולם מפני שהם קדושים וטהורים. 8m. ועדיין הם עומדין בקדושתו של משה רבינו ע״ה ולפיכך יש להם כל הטובה הזאת כדכתיב[3] אמרו צדיק כי טוב כי פרי מעלליהם יאכלו.	8l. ונער קטון הולך עם מקניהם כמה ימים ואינו מתירא משום דבר לא מחיה רעה ולא מן השדים ולא מכל נזק שבעולם מפני שהם קדושים וטהורים וצדיקים וחסידים. 8m. שעדיין הם מחזיקים בקדושתו של משה רבינו ע״ה. לפיכך נתן להם הק״בה כל זאת הטובה.
ואינם רואים בני[7] אדם ולא בני[7] אדם רואין[8] אותם אלא ארבעה שבטים בלבד דן ונפתלי גד ואשר שהם יושבים מעבר לנהר כוש. ונהר[9] סבטיון ביניהם והם שם עד אין קץ ועליהם הכתוב אומר לאמר לאסורים צאו אלו שלפנים מנהר סבטינום[10].	8n. ועוד אינם רואין שאר בני אדם ולא שאר בני אדם *רואים אותם[4] אלא ד׳ שבטים הללו שיושבים מעבר לנהרי כוש והם רואים אותם ומדברים עמם[5] ונהר סמבטיון ביניהם ועליהם נאמר הפסוק[6] לאמר לאסורים צאו.	8n. והם יושבים לבדם ואין רואים בני אדם ולא בני אדם רואין אותן אלא הד׳ שבטים שיושבים לצדם. והם מעבר לנהרי כוש ונהר סבטיון חולק ביניהם והם שכתוב בהם לאמר לאסורים צאו ולאשר בחשך הגלו.
	9a. וכסף וזהב[7] יש להם הרבה וזורעין פשתן ומגדלים תולעת שני ועושים בגדים נאים ומעילים[8] והם כפלים כיוצאי מצרים.	9a. ויש להם זהב הרבה מאד והם זורעים פשתן ומגדלין תולעת שני ועושים מהם בגדים נאים והם רבים יותר כפלים[1] מיוצאי מצרים.
	9b. והללו ד׳ שבטים כתוב עליהם הוי ארץ צלצל כנפים אשר מעבר לנהרי כוש.	9b. ובארבעה השבטים הללו אמר הוי ארץ צלצל כנפים אשר מעבר לנהרי כוש.
2b. ותחום[11] אותו נדר מאתים	9c. ורוחב של[9] נהר סמבטיון מאתים	9c. ורוחב נהר סבטיון מאתים

R [1] l. רואים. [2] Falsch für הארבעה. [3] l. בכל. [4] שני fehlt; für ועושים l. ולובשים. [5] Fehlt im Cod.. [6] Cod. ורוח.

H [1] Vgl. Note D, 10.

J [1] Vgl. Note D, 1. [2] JL מליסטים. [3] Dieses Citat (Jes. 3, 10) findet sich nur noch in der Recension Elḥ.: ועדיין בקדושת משה רבינו דכתיב כי פרי מעלליהם יאכלו. [4] רואים אותם fehlt in JW; JL להם רואים. [5] JL עמהם. [6] JL add. הזה. [7] JL וזהב וכסף. [8] Steht auch in D und Elḥ., gehört also dem Urtexte. [9] Fehlt in JL.

G [1] Oxf.[2] והולך נער קטן. [2] Oxf.[2] בהמותיהם. [3] Oxf.[2] מהלסטים. [4] Oxf.[2] מרמש. [5] Oxf.[2] מן נזק שבעולם (V. משום) [6] Oxf.[2] הק״בה את כל זאת כל כך Pr. [7] Pr. שום. [8] Pr. רואה, fehlt in Oxf.[2]. [9] Von ונהר bis סבטינום (Oxf. סבטיון) fehlt in Pr. [10] Oxf. add. ושבט דן ונפתלי גד ואשר חונים מעבר לנהרי כוש (Var. Oxf.[2] סנורים שם). [11] Die Varianten vgl. oben, Seite 28.

R

כמטחוי קשת. והנהר מלא חול ומאבנים וכולו ירעש רעש גדול כשאון גלי ים הגדול ותסער בו רוח גדולה עם סערה ובלילה ישמע קולו מהלך יום אחד וה'[1] ובשבת שוקט ונח.

21. וכישקח אדם מן החול[2] ביום ענן לידע מערב שבת.

25. ועל[3] יד נהר סבטיון יש בו מעינות ויקבצו כלם לאגמה אחת וישתו בני משה מהם וישקו את צאנם ואת מקניהם[4] וישרצו בהם כל מיני דגים וסביביהם יפרחו כל מיני עופות טהורים.

21b. כי כל ימי השבוע הולך וסוער הנהר מהאבנים ומחול ששה[5] עד ערב שבת ובשעה שיכנס השבת יושב ושוקט עד מוצאי שבת.

21c. ומעבר הנהר מצד לשלשת השבטים הללו אש יי' מתלהטת ולא יוכל אדם לקרב לנחל כמהלך מיל. ותלחך האש כל מה שישריש סביב לנחל.

21d. וכשיבואו[6] השבת יצאו ג' שבטים הללו על שפת נהר סבטיון ומדברים עם בני משה בלשון הקודש.

23. וכשיראו אותם בני משה שואלים להם לשלום ורואים הסוסים

D

כמטחוי קשת. והנהר[1] מלא חול ואבנים בלי מים והאבנים קולם ירעים כרעם קול גדול או[2] כגלי הים וכמו רוח סערה ובלילה ישמע קול עד[3] מהלך חצי יום.

9e. ויש שם[4] מעינות ויקבצו כלם לאגם אחד וישקו מהם ארצם. ואותו[5] אגם ישרצו בו דגים ועל כל סביבותיו יפריחו[6] כל מיני עופות טהורות.

9f. והנהר ההוא מאבנים ומחול ירעים כל ששת ימי המעשה ובשבת ישבות וינוח.

9g. ומיד תעלה אש סביבות הנחל מערב שבת עד למוצאי שבת ואש תלהט ליהטה[7] ולא יוכל אדם לנגוע אל הנחל ומשני עברי הנחל כמו חצי מיל והאש מלחך כל מה שישריש[8] סביבות הנחל עד שתשאנו[9] את הארץ.

9h. וד' שבטים הללו דן ונפתלי גד ואשר עומדים עם מקניהם אצל שפת הנחל לגזוז את צאנם כי היא ארץ שטוחה ומישור ונקייה שלא יעלה בה לא[10] קוץ ולא ירק וכשיראו

B

מאתים אמה כמטחוי קשת[1]. והנהר מלא מאבנים גדולים וקטנים וקולם ירעם כרעש גדול כרוח סערה בים ובלילה ישמע קולו מהלך יום[2].

19e. ויש אצלם שש[3] מעינות ויקבצו כולם לאגימה[4] אחת וישקו מהם ארצם ושם ישרצו[5] בה דגים טהורים[6].

19f. והנהר הולך והאבנים והחול ירעימו ששת ימי המעשה וביום השביעי ישבות וינוח עד מוצאי שבת.

19g. ומעבר[7] לנהר מצד לשלשת השבטים הללו יש אש תלהט במקום ולא יוכל אדם לנגוע כמהלך מיל לצד ארץ פרינסיף[8].

B [1] כמטחוי קשת (= אלפים אמה) ist im Widerspruche mit מאתים אמה, geht aber, da es in fast allen Recensionen vorkommt, auf die älteste uns erschliessbare Handschrift zurück. Versio arab. أربعة اذرع بالملكّى برمى قوس, wobei ד' = اربعة aus ר' (= 200) verschrieben ist. [2] יום wie R, gegen חצי יום in D und den übrigen Recensionen. [3] D שם, aber Par. und J G שש. Vgl. oben S. 24. [4] D אגם, aber R J G אגמה, H ברכה. [5] Alter Druck ישקצו, durch ישקו entstanden. [6] טהורים steht auch in J. [7] Von ומעבר bis הללו ist wörtlich aus R herübergenommen, wobei besonders לשלשת zu beachten ist, wofür in B immer ארבעה steht. Das Weitere schliesst sich D an, wogegen כמהלך מיל wieder auf R zurückgeht. [8] לצד ארץ פרינסיף ist, wie schon Epstein erkannt, spätere Interpolation nach dem Priester Johannes § 49. Vgl. oben S. 25.

D [1] Par. והנה (für והנה'). [2] Fehlt in Par. [3] P² נגד. [4] Par. שש. Vgl. Note B, 3. In D stand vielleicht ursprünglich ויש שם שש. [5] P² ובאותו. [6] P² besser יפרחו, wie H J G. [7] P² ואש שלה תלהט להטה. [8] P² שישרש. [9] P² שתשאר; Ep. liest שֶׁתַּשְׁאֶה. Vgl. J G שטיאט und שמטאטאת. [10] Fehlt in P².

R [1] Bickell schreibt: ‚scheint getilgt'. Oder ist וח' (= וחצי) zu lesen? [2] Der Sinn dieser verstümmelten Stelle scheint zu sein: ‚Wenn Jemand an einem Freitag bei bewölktem Himmel Sand dieses Flusses nimmt, so kann er genau den Eintritt des Sabbats consta-

G	J	H
אמה והנהר מלא חול ואבנים ומושך חול ואבנים והולך רעש קולו בלילה מהלך חצי יום.	אמות כמטחוי קשת והנהר רץ מחול ואבנים וקולו נשמע ברעש גדול וכגלי *הים בשעה שרוח[1] סערה נושבת בו ובלילה משמיע קולו עד מהלך חצי יום.	ועשרים[1] אמה כמטחוי קשת והנהר מלא חול ואבנים קולו הולך למרחוק וקול האבנים כרעש גדול וכגלי הים ברוח[2] סערה ובלילה ישמע קולו עד מהלך חצי יום.
	9d. וכשתקח מאותו החול יחפש[2] ביד ובצנצנת.	
3b. ויש אצלם שש מעינות ויתקבצו כלם לאגמה אחת וישקו מהם ארצם ובאותה אגמה ישרצו כל מיני דגים ועל המעינות ועל האגמה יפרחו כל מיני עופות טהורים.	9c. ויש אצלם מעינות שש[3] וכולם מתקבצים לאגמה אחת וישקו מהם ארצם ובאגמה ההיא[4] יש בה כל מיני דגים טהורים[5] ועל[6] סביבותיה יפרחו כל מיני עופות טהורות[7].	9e. ויש להם מעינות רבות ויקבצו המים אל ברכה אחת וישקו מהם את ארצם[3] ובאותה הברכה ישרצו[4] כל מיני דגים וסביבותיה יפרחו כל מיני עוף הטהורים.
2c. *והנהר מושך[1] חול ואבנים כל ששת ימי המעשה ובשבת ינוח.	9f. והנהר והחול והאבנים רצים כל ששת ימי המעשה ובשבת שובת ונח.	9f. והנהר והחול והאבנים הולכים כל ימי השבוע ובשבת ישבות וינוח מע״ש עד מ״ש.
ומיד תעלה אש מערב שבת עד מוצאי שבת מצד הנחל. והאש לוחטת ולא יוכל אדם לנגוע אל הנחל כמהלך מיל ומלחכת האש כל מה שישריש סביבות הנחל עד שמטאטאת את הארץ.	9g. מיד תעלה אש מערב שבת מאותו הצד וכן בעבר[8] הנהר מצד האחר אש לוהט ולא יכול שום[9] אדם לנגוע אל הנחל עד שטיאט את הארץ.	9g. ומעבר לנחל אש שלא יוכל אדם לגעת אל הנחל כמהלך מיל והאש ילחך כל מה שבסביבות הנהר שתוציאנו[5] הארץ.
	9h. וילכו ד׳ השבטים הללו[10] עם מקניהם אצל הנהר לגוז את צאנם כי הארצות ההם[11] ארצות שטיחות ונקורות[12] וצחיחות ולא יצמח שם לא קוצים ולא ירק עשב. ובני משה	9h. וארבע שבטים הללו הולכים עם מקניהם אצל שפת הנהר לגזוז את צאנם כי היא ארץ שטוחה ונקיה לא תשרש לא קוץ ולא דרדר ולא עשב ולא ירק. וכשיראו אותם בני

tiren, indem der Sand aus der Bewegung in Ruhe übergeht.‘ Dass der Sand auch ausserhalb des Flusses seine eigenthümliche Bewegung behält, wird auch in den Recensionen J u. Elḥ., wie in der arab. Version gesagt: واذا اخذت من الرمل والحصى الذى من النهر ويشقون منها اغنامهم وبهائمهم. 3 Cod. וכל. Die Stelle ועל יד נהר erinnert an iuxta ripam im Priester Johannes § 31. 4 וישקו את צאנם ואת מקניהם fehlt in allen Recensionen, findet sich aber in der arab. Version لا يهدأ ولا يقرّ فى إناء. 5 l. ששת ימי המעש]ה. 6 l. וכשיבוא.

H 1 ועשרים nur in H. 2 Cod. ברוח 3 Cod. ארצה. 4 Cod. ישריצו und dann ישרצו für יפרחו. 5 Ist aus שטיאט (J) verderbt.

J 1 JL ים כשרוח. 2 So Codd. יחפש; Ep. liest ירפש. Vielleicht ist ירעש zu lesen. Vgl. Note R, 2 und oben S. 46. 3 JL שש מעינות. 4 JL ובאותה אגמה, was auch die bessere Lesart ist. Vgl. D H G. 5 Nur noch in B. 6 JL וכל. 7 JL טהורים wie R H G. 8 JL מעבר. 9 JL יוכל שם. 10 אלו ארבע׳ שבטים. 11 JL הארץ ההיא. 12 Elḥ. נקודה, D נקיה. Die Lesart נקורה wird durch arab. غور bestätigt und erklärt.

G 1 Cod. ומושך. Vgl. die weiteren Varianten oben, S. 28. Beachte die Reihenfolge in G, die stark von der der übrigen Recensionen abweicht; auch sind viele Stellen weggelassen, so dass G unmöglich die Quelle der Eldad-Berichte sein kann

M. T. AKADÉMIA KÖNYV-TÁRA

R

הגמלים החמורים[1] תמיהין כי אין להם טומאה והם חסידים יושבים בהשקט ושלוה.

26. ועכשו נספר עסק אותו הצדיק אלדד הדני המגיד כל זה איך היה יציאתו לכל אילו הארצות כי הוא נאצל משבט דן ועשה לו הק״בה נם גדול והצילו מכמה מקומות ומכמה צרות שעברו עליו ויצא לאילו הארצות כדי לספר לאחיהם המפוזרים באילו הארצות כל אילו הדברים משלום אחיהם השבטים כלם היושבים[2] בארץ מדי ופרס שהם מעבר לנהר כוש.

27. וכך היה יציאתו הוא ויהודי אחד משבט אשר נכנסו שניהם בספינה אחד (!) קטנה בלילה הם ועבדיהם כדי לסחור עם אנשים סוחרים שבספינה הגדולה שבאה בים לסחור. וכשידעו הסוחרים שהם יהודים לקחו אותם והוליכו אותם עמהם ומכרו אותם לאומה אחת ששמה דומרום[3] והם משונים מן הבריות הם הכושים ואוכלים בני אדם.

D

שבט משה הם מתקבצים ועומדים על שפת הנחל והם צועקים ואומרים אחינו שבטי ישורון[1] הראונו הגמלים והכלבים והחמורים[2] ויאמרו כמה ארוך גמל זה וכמה ארוך צוארו וכמה קטון זנבו. והם נותנין שלום אלו לאלו.

10a. ובא אלינו צדיק זה ששמו[3] אלדד והוא משבט דן ובקש לצאת דרך מישור[4] ללכת להגיד לכל בני ישראל המפוזרים בארצות ולבשר אותם נחמות[5] טובות.

10b. וכך היה יציאתו מעבר[6] לנהרי כוש היה נכנס בים הוא ואחד משבט אשר כדי לסחור עם אנשי הספינה ולקנות מהם בגדים ותכשיטים ונכנסו שניהם בספינה קטנה הם[7] ונעריהם ונשתברה הספינה בחצי הלילה. וימן יי׳ להם לשני האנשים האלה לוח אחד והיו עולים ויורדים בים עד השליך[8] אותם אצל אומה אחת ששמה אמרנום[9] והם כושיים שחורים כעורב בעלי קומה והם

B

10c. ועכשו[1] נספר אחינו שבטי ישורון על עסק אלדד הדני המגיד כל זה איך היה יציאתו בכל הארצות שהוא נאצל משבט דן ועשה לו השם נם גדול והצילו מכמה מקומות וכמה צרות שעברו עליו לצאת לאלו הארצות ללכת להגיד לכל בני ישראל המפוזרים בגולה עניינו וענין ארצנו לבשר אותם נחמות ולדבר על לבם דברים טובות.

1 וכך היה יציאתי מעבר לנהרי כוש. נכנסנו אני[2] ויהודי אחד משבט אשר בספינה קטנה [לסחור][2] עם אנשי הספינות. ויהי בחצי הלילה וישב יי׳ רוח גדול וחזק מאד ונשברה הספינה וימן יי׳ ותפשתי לוח אחד. ויהי כראות חברי כזה ויתפוש גם עמי על אותו הלוח והיינו עולים ויורדים בו עד שהשליך אותנו הים אצל אומה אחת ששמה רומרנום[3] והם כושיים שחורים בעלי קומה

B [1] ועכשו נספר is aus R herübergenommen, die Worte אחינו שבטי ישורון sind D 9h entlehnt, von עסק bis לאלו הארצות ist wörtliche Wiedergabe aus R und von ללכת bis המפוזרים stammt wieder aus D. In עניינו וענין ארצנו (die Epstein verbessern will) tritt schon der Versuch hervor, Eldad als selbstredend einzuführen. Die Schlussworte לבשר אותם נחמות טובות sind wieder D entnommen, wobei der Compilator aus Eigenem die Worte ולדבר אל לבם דברים einfügte, welche neben טובות leicht als fremder Bestandtheil erkennbar sind. [2] Nach den anderen Recensionen ergänzt. [3] רומרנום ist aus אמרנום (D) und דומרום (רומרום) in R combinirt.

D [1] Vgl. Note B, 1. [2] P2 את הגמלים והחמורים והכלבי׳. [3] P2 ושמו. [4] Vgl. 9h ארץ שטוחה ומישור. [5] P2 בשורות. [6] Von מעבר bis לסחור fehlt in P2. [7] Fehlt in P2. [8] P2 besser שהשליך. [9] P2 אמרינום (!) אצל מקום ששמה.

R [1] l. והגמלים והחמורים. [2] Der Schlusssatz muss vielleicht lauten: שהם מעבר לנהרי כוש [ומהשבטים] היושבים בארץ מדי ופרס. [3] Für רומרום oder רומרום verschrieben.

P	J	H
[p. 13, 3] מן ב״ד וראשי הקהל וזקנים ותלמידים[2] ושאר העם הדרים במדינת . . . קירואן . נודע לרבותי עסק אלדד בן מחלי שהוא השבט דן ובא אצלנו מארץ רחוקה ושמה חוילה הקדומה מארץ כוש . הוציאו הק״בה ממקומו לבא מאותה הארץ ואינו יודע אלא בלשון הקדש תאוה לשמע דבריו המתוקים . ואינו יודע לדבר בלשון אומות העולם כלל אלא לשון קדש בלבד . וכשראינו [p. 14] אותו שמחנו בו יותר מדאי וספר לנו שבח השבטים כל שבט ושבט אך[3] הוא יושב במקומו בארץ החוילה הקדומה מעבר לנהרי כוש ושמם דן ונפתלי גד ואשר ומושבותם אשר הם יושבים בה מ׳ יום על מ׳ יום[4] .	כשרואים אותם הם[1] מתקבצים על שפת הנחל וצועקים ואומרים אהה אהה בני דן הראונו הגמלים והחמורים וינוסו[2] ויאמרו כמה גדול גמל זה כמה צוארו ארוך כמה אזנו קטן ומאוד הוא מעוּוֶת[3] . והם חסידים וצדיקים יושבים בשקט ובשלוה[4] ושאנן ברוך גומל שכר טוב לצדיקים .	מרע״ה הם מתקבצין ועומדין על שפת הנחל והם צועקים אליהם ואומרים אי היה[1] אי היה הראונו בני דן הסוסים והגמלים והחמורים[2] שלכם ואמרו כמה אורך זה וכמה אורך צוארו וכמה אזנו קטנה הראו[3] כמה הוא מתוקן[4] . והם חסידים צדיקים ויושבים בבטחה ושקט ושאנן .
ושאלנו[5] לר׳ אלדד זה האיך היתה ביאתו לכאן והגיד לנו זה הדני כך וכך היה המעשה של יציאתי מארץ מולדתי לים הגדול [לקנות] בגדים וברזל . וכמה פעמים יצאתי לשם וחזרתי לביתי שלם . ופעם זה שבקש הק״בה להראותי גבורותיו עמדה עלינו [p. 15] רוח סערה בחצי הלילה והשליכתנו בארץ אויבנו ביד כושים ואולם היו כמו כוש כלם אלא היו אוכלים בניהם חיים .	10ᵇ. וכך היתה[6] יציאתו מעבר לנהרי כוש . היה נכנס בים הוא[7] ואחד משבט אשר כדי לסחור עם אנשי הספינה לקנות מהם בגדים נאים[8] . ונכנסו שניהם בספינה קטנה הם ונעריהם ועמד עליהם רוח סערה עד שנשברה הספינה בחצי הלילה ונמלטו אלו על לוח אחד והיו עולים ויורדים בים עד אשר השליכם אצל אומה אחת ושמה רומרום[9] והם כושיים ואוכלים בני אדם .	10ᵇ. וכך היתה יציאתו מעבר לנהרי כוש . נכנס בים הוא ואחד משבט אשר לסחור עם אנשי הספינה ולקנות מהם בגדים . והיה להם רוח סערה עד שקיעות החמה והלכו כל הלילה ברוח סערה עד שנתיאשו מן החיים . וכאור הבקר השליך אותם הרוח אל אומה אחת ששמה רומרום[5] והם מבני כוש והם אוכלים בני אדם .

H [1] Im Sinne von אהה. Epstein vergleicht arab. يَا اَيّهَا. [2] Cod. והחמור. [3] Cod. תראו. [4] Im Gegensatz zu J und Elḥ. מעוות. [5] So Cod. רומרים (mit ם), ebenso haben beide Codd. der Recension J. Für die Lesung mit ם spricht auch אמרינום in P². Es ist eine gewagte, aber vielleicht nicht ganz abzuweisende Vermuthung, wenn ich das Volk Romrôs mit den Samsâr in der Erzählung der 40 Vesire zusammenstelle: Der Prinz von Chawarizm besteigt mit Gefolge eine Barke, wird von Corsaren gefangen genommen und nach der Insel der Samsâren verkauft, die Menschenfresser waren. Er findet dort die Prinzessin von Georgien entflieht mit ihr den Kanibalen und kommt in den Palast des Königs von China (aṣ-Ṣîn).

J [1] Fehlt in JL. [2] So Codd.; l. והסוסים? [3] Vgl. Note H, 4. [4] JL ושלוה. [5] JL אנשי. [6] JL היה. [7] JW ההוא. [8] Ist überflüssiger Zusatz. [9] Vgl. Note H, 5.

P [1] Vgl. oben, S. 48. [2] So, nicht תלמודים. [3] So, nicht אשר. [4] מ׳ geht durch ארבעים und ארבע׳ auf ד׳ zurück. Vgl. oben, S. 50. [5] Die weiteren Noten zu den St. Petersburger Fragmenten siehe oben, S. 48.

R

28. כשראו אילו הצדיקי רצו לאכול אותם ועזבום עד שישמינו והיו נותנים להם מאכלות והם אינם אוכלים.

29 והיה שם ו׳ חדשים עד שהביא הק״בה על אילו הכושים חיילים מן כותים וקדר[2] ופשטו עליהם והרגום ושבום ובזו אותם ובתוך השביה לקחו שני הצדיקים.

30. והיו אילו המשחירים עובדי אש ואילו הצדיקים היו עמהם ד׳ חדשים עד שהביאו אלדד הדני זה למדינת אצים[3] וחברו הוליכו אותם למדינת(!) אחרת. וזה הצדיק אלדד קנה אותו יהודי אחד בל״ד[4] והובים ושם אותו בים עד שיצא אל היבשה ונפל בשבטו של יששכר ושמחו עד מאוד וישב עמהם והוא הגיד כל זה..

P

11ª. ונפל בשבט יששכר. והם שרויים בהררי תהום והם תחת ארץ

D

אוכלים בני אדם.

10c. כשנטלו הצדיקים הללו *היה אותו האיש[1] שמן ובריא מעונג מאד. מיד לקחו ואכלו אותו כשהוא חי והוא צועק ובוכה ואומר אוי לה לאמי על גויתי[2] לבי ועל שמסרני יוצרי למיתה משונה שהכושיים[3] אוכלים את בשרי. אחר שאכלו *אותו חסיד[4] נטלו זה הצדיק אלדד הדני *ונתנו אותו[5] בקולר עד שיבריא ויהיה שמן כי היה חולה ורזה והיה נותנין לו מאכל והיה אוכל[6].

10d. והיה עמהם זמן הרבה[7] עד שעשה לו הק״בה נס שבאו אליהם[8] חיילות ממקום אחר על אותם כושיים ושבו אותם וגזזום[9] והרגום. בתוך אותה השביה ונשבה[10] זה הצדיק הדני.

10e. והיו אותם הרשעים עובדי אש והיה זה הצדיק עמהם ד׳ שנים עד שהביאוהו למדינת אציך[11] עד שקנה אותו מהם יהודי אחד בשלשים ושנים זהובים והלך בים עד שיצא ליבשה.

11ª. ונפל בשבט יששכר והם שרויים בהררי[12] תהום והם תחת

B

בלא בגד ובלא שמלה עליהם. כי כבהמות נמשלו ואוכלים בני אדם.

2 וכשבאנו לארצם תפשו אותנו וראו את חברי בריא ושמן ומעונג וישחטו אותו ויאכלוהו ויצעק אוי לי שהכרתי לאומה[1] זו שהכושיים יאכלו את בשרי. וינטלו אותי כי חולה הייתי בספינה ושמו אותי בקולר עד שאשמן ואבריא והביאו לפני כל מאכלות טובות אסורות ולא[2] אכלתי דבר והטמנתי האכילה והיו שואלין אם אכלתי ואמרתי כן אכלתי.

3 והייתי עמהם זמן רב עד שהשם יתברך עשה עמי נס שבאו עליהם חיל גדול ממקום אחר ושבו אותם ובזזום[3] והרגום ובתוך השביה שבו אותי עמהם.

4 והיו אותם הרשעים עובדי אש וישבתי עמהם ארבעה שנים והיו בכל בקר עושים אש גדול ויקדו וישתחו לו עד שפעם אחת הביאונו למדינת אציך[4].

5ª. וימצאני יהודי אחד סוחר משבט יששכר וקנה אותי בשלשים ושנים זהובים וחזר עמי לארצו.

5b. והם שרויים בהררי תהום והם תחת ארץ מדי ופרס. והם מקיימים

B [1] Der Compilator hat die dunkle Phrase in D verständlich zu machen gesucht. [2] Trotz des unsinnigen והיה אוכל in D, weil der Sinn die Negation forderte, die ja auch in R vorhanden ist: והם אינם אוכלים. [3] ובזזום, trotz וגזזום in D, ist eine durch ובזו in R naheliegende Conjectur. [4] אציך aus אצין verschrieben; ך und ן sind im Constantinopeler Druck leicht zu verwechseln.

D [1] P² הא׳ שמן. Das Wort האיש ist aus האשרי (H J) verschrieben. [2] גויתי hat auch Par., P² und Versio lat. corporis mei animati causa; J hat גנונת. Die richtige Lesart scheint zu sein: אוי לאמי על גנונת לבה ‚Wehe meiner Mutter wegen des unter ihrem Herzen Verborgenen'. Vgl. arab. جنين ‚Embryo'. Oder soll גנוזת gelesen werden? [3] P² שבושים. [4] P² את החסיד. [5] Fehlt in P². [6] והיה אוכל für ולא היה אוכל haben auch Par. und P². Vielleicht ist nach J מעט והיה אוכל zu lesen. [7] P² זמן ר ב הרבה. [8] P² עליהם. [9] P² וגזלו. [10] P² hat besser נשבה. [11] Par. ארין (?) P² אציץ. [12] Par. בהם (sic).

P	J	H
והיה נער מבני נפתלי עמו והיה בעל בשר אכלוהו חי.	10c. וכשנטלו *את הצדיקים[1] הללו היה אותו צדיק האשרי שמן ובריא ומעונג ואכלוהו כשהוא חי והיה צועק ואומר אוי לי אמו על גנונת לבו[2] שהיו אוכלים אותי ונטלו זה הצדיק ר׳ אלדד ונתנוהו בקולר שיבריא ויהיה שמן[3] והיו מאכילין אותו הרבה ולא היה אוכל כי אם מעט.	10c. ומיד שראו אותם לקחום והיה אותו האשרי שמן ובריא מעונג ומפונק ומיד אכלו אותו כשהוא חי והיה צועק ואומר אוי לי אמו[1] כי ילדתני שהכושיים אוכלים את בשרי. ונטלו זה האחר ונתנו אותו בקולר עד שיהיה בריא ושמן והיו נותנים לו לאכול ולא היה אוכל.
מיד עשה לי הב״ה נם והצילני מידם לפי שבאו כושים על אלו שהייתי בידם ושללו ובזזו אותם ולקחוני עם השלל. ובעונותי הייתי ד׳ שנים בארץ כוש מיד ליד עד שהוציאנו השם משם ונפלתי בגבול ישמעאל ופדאוני ישראל עד שבאתי לשבט יששכר. והם [p. 16] בהררי תהום תחתיות ארץ מדי ופרס..	10d. והיה עמהם ימים רבים עד שעשה הק״בה לו נם ובאו עליהם חיילות רבות והרגום ובזזום ושבו מהם וגם זה הצדיק נשבה עם השבויים והוא היה משבט דן.	10d. והיה עמהם זמן הרבה עד שעשה הק״בה עמו נם ובאו עליהם חיילות גדולות והרגו אותם ושבו ובזזו אותם ובכלל השביה נשבה זה הצדיק אלדד הדני.
	10e. ואותן הרשעים היו עובדין לאש והיה זה הצדיק עמהם ד׳ ימים עד שהביאוהו אל מדינת אולוצין[4] וקנה אותו יהודי אחד בל״ב זהובים והלך בים עד שיצא ליבשה.	10e. ואותה האומה היתה עובדת האש[2]... והיה צדיק זה עמהם ד׳ ימים עד שהביאו אותו אל מדינת צין וקנה אותו יהודי אחד בח׳[3] זהובים ושם אותו בים עד שיצא ליבשה.
G		
6. ושבט יששכר[1] שרוים בהררי[2] תהום והם[1] בתחתיות ארץ[3] מדי	11a. ונפל בשבט יששכר והם שרויים בהררי תהום בתחתית ארץ	11a. ונפל לשבט[3] יששכר שהם שוכנים בהרים על שפת הים והם

R [1] Auf Jeremias 2, 10 hat bereits Epstein verwiesen. [2] So für אצין. [3] Verlesen für בל״ב.

H [1] Vgl. Note D, 2. [2] In H wird der Feuerdienst also beschrieben: ועבודתם קרובה אל עבודת המולך. ופעם אחת בזמן מן הזמנים ביום מיוחד להם מתקבצים אל בקעה גדולה ושם אילן גדול נטוע מימי קדם ועליו עולה בתולה היפה בנשים ערומה ומכה כף אל כף ובירכותיה. לקולה ירגזו כולם. ונופלים על פניהם ארצה וקמים לאלתר ורצים ונכנסים בבמה גדולה אשר בבקעה ההיא ויבאו האנשים על הנשים וסוגרים הדלתות ומכבים הנרות וכל איש חוטף אשה אחת ולא יחושו אם יבא הבן על האם או האח על האחות או האב על הבת. והראשונה אשר תלד בשנה ההיא זכר או נקבה שורפים הנולד ומאותו אפר מזים עליהם. ועושים מעשים אשר לא יעשו ולא שמענו מעולם. [3] So Cod.

J [1 5] JL להצדיקים. [2] JL לבי אמי על נגובת (?). Vgl. Note D, 2. [3] JL שיהיה שמן ויבריא. [4] So Codd.

G [1] Pr. add. היו. [2] Pr. בהררי und dann Oxf.[2] תהום רבה. [3] Fehlt in Oxf.[2]

P	D	B
מדי [p. 2] ופרס[1] והם מקיימים לא ימוש ספר התורה הזה מפיך . והוגים בתורה ואין להם עול מלכות כי אם עול מלאכת[2] שמים בלבד .	ארץ מדי ופרס . והם מקיימים לא ימוש ספר התורה מפיך ולא עליהם עול מלכות כי עם עול שמים .	פסוק זה לא ימוש ספר התורה הזה מפיך ואין להם עול מלכות כי אם עול תורה .
11b. ואינם נלחמים עם אדם כי אם במלחמת תורה . והם שרויים בשלוה והשקט ואין שטן ואין פגע רע . והם חונים מהלך ״ ימים על עשרה ימים . ויש להם מקנה הרבה מאד וגמלים וחמורים ועבדים .	11b. ואינם נלחמים עם אדם בעולם כי אם במלחמת של תורה . והם בשלוה והשקט ואין שטן ואין פגע רע . והם חונים מהלך עשרה ימים על עשרה ימים מרובע . ויש להם מקנה הרבה וגמלים וחמורים ועבדים ושפחות .	ועמהם שרי חיילים[1] אבל אינם נלחמים עם אדם כי אם בתורה . והם בשלוה והשקט ואין שטן ואין פגע רע . והם חונים מהלך עשרה ימים על עשרה ימים . ויש להם מקנה הרבה מאד וגמלים וחמורים ועבדים .
11c. ואין מגדלים סוסים ואין בידם כלי זין כי אם מאכלת לפי [p. 3] שהם צריכים אליה לשחוט בה[3] . והם בעלי אמונה ואין בידם עשק וגזלה . ואפי׳ עבדים שלהם נאמנים שאלמלא ימצאו בדרך ממון לא יושיטו ידיהם לקחתו .	11c. ואין בידם כלי זין כי אם מאכלת לשחיטה . והם בעלי אמונה ואין בידם עושק וגזולה . ואפילו עבדים שלהם נאמנין[1] שאם ימצאו בדרך ממון הרבה לא יושיטו ידיהם לקחתו .	5c. ואין מגדלין סוסים[2] ואין בידם כלי זין כי אם מאכלת לשחיטה . וגם[3] אין בידם עושק וגזל . ואפילו[4] אם ימצאו בדרך שמלות או ממון לא יושיטו ידיהם לקחתו .
11d. ושכניהם עובדי אש וישאו אמותיהם ואחיותיהם לנשים .	11d. ויש ביניהם[2] שעובדים לאש וישאו אמותיהם ואחיותיהם לנשים .	5d. ויש קרוב להם רשעים[5] עובדי אש וישאו אמותיהם ואחיותיהם לנשים אבל אינן מוזקים להם ואין מועילים .
11e. ואין להם שום עבודת אדמה לא חרישה ולא קצירה ולא עמילת כרמים[4] בלתי הכל קנוי[5] בכספים .	11e. ואין להם עבודת אדם[3] לא קוצרים ולא עמל כרמים בלתי הכל יקנו בכספים .	
11f. ויש להם שר[6] ושופט ונשיא ושמו נחשון וד׳ מיתות ב״ד ומדברים בלשון [p. 4] הקדש גם בלשון פרס ובלשון קדר .	11f. ויש להם שופט ונשיא ושמו נחשון וארבע מיתות בית דין בידם ומדברים בלשון הקדש ובלשון פרס ובלשון קדר .	5e. ויש להם שופט ושאלתי עליו ואמרו לי ששמו נחשון וארבע מיתות בית דין בידם ומדברים בלשון קדש ובלשון פרס .
12. ובני זבולון חונים בהר פארן	12. ובני זבולון חונים בהרי פארן	6. ובני זבולון חונים בהררי פארן

B [1] ועמהם שרי חיילים fehlt in allen Recensionen mit Ausnahme von G, wo עליהם שרי חיילים steht. Diese Worte können also nicht vom Compilator herrühren. [2] ואין מגדלין סוסים fehlt in D, ist aber in allen Recensionen vorhanden, kann daher aus G herübergenommen worden sein. [3] והם בעלי אמונה ist ausgefallen. [4] עבדים שלהם נאמנים ist ausgefallen. [5] ויש קרוב להם רשעים schliesst sich G an. Der Schlusssatz אבל וכו׳ ist Eigenthum des Compilators.

D [1] Von hier ab stimmt J W genau mit D überein. (Vgl. oben S. 33). Die geringfügigen Var. sind in den Noten angemerkt. [2] ויש ביניהם hat nur noch J W; G Variante ושכניהם, aus dem leicht ויש ביניהם werden konnte. [3] Ebenso J W; die lat. Vers. cultura terrae.

P [1] Das Fragment dieser Recension stimmt am meisten mit G überein, der erste Absatz jedoch schliesst sich mehr D, gegen Schluss aber J an. [2] Wie in J für מלכות. [3] Vgl. G לפי שהם צריכין אותו לשחוט. [4] Die Phrase stimmt wörtlich genau mit G überein. [5] יקנו scheint die ursprüngliche Lesart zu sein. [6] שר ist Zusatz von P.

G	J	H
ופרס . והם[1] מקיימים לא ימוש ספר התורה הזה מפיך . ואין עול מלכות עליהם כי אם עול התורה[2] .	מדי ופרס והם מקיימים לא ימוש ספר התורה הזה מפיך והגית בו יומם ולילה והוגים בתורת ה' . ואין עליהם עול כלל כי אם עול מלאכת[2] שמים בלבד .	בקצה ארץ פרס ומדי . והם עוסקים בתורה יומם ולילה ומקיימים והגית בו יומם ולילה .
*ועליהם שרי חיילים ואינם נלחמים עם אדם כי אם במלחמת התורה[3] . והם[1] שרויים בשלוה והשקט[4] ואין שטן ואין פגע רע . והם[1] חונים *עשרה ימים על[3] עשרה ימים מרובע . ויש להם מקנה רב וגמלים ועבדים[5] .	11b. ואינם נלחמים עם שום אדם כי אם במלחמתה של תורה . והם שרויים בשקט ובשלוה אין שטן ואין פגע רע . והם חונים מהלך עשרה ימים על עשרה[3] ימים מרובע . ויש להם מקנה רב וגמלים ועבדים .	11b. ואינם נלחמים עם שום אדם . כ"א כל ימיהם במלחמתה של תורה . והם שרויים בהשקט ושאנן ושלוה ואין שטן ואין פגע רע ביניהם . והם חונים בעשרה ימים מהלך על עשרה ימים . ויש להם מקנה רב .
ואין מגדלין סוסים ואין להם[6] כלי זין כי אם מאכלת לפי שהם צריכין אותו[7] לשחוט והם[1] בעלי אמונה ואין בידם[8] עשק ולא גזלה[9] . ואפילו עבדים שלהם אם מוצאין ממון בדרך אין פושטין יד לקחתו .	11c. ואין מגדלין סוסים . ואין להם כלי זין כי אם סכין[4] לשחוט בו והם בעלי אמונה ואין בידם עושק וגזלה . ואפילו ביד עבדיהם נאמנים[5] . ואם היה אחד מהם מוצא ממון רב בדרך לא היה לוקחו .	11c. ואין מי שיושיט ידו לעבור עבירה .
ושכניהם[10] רשעים עובדי אש נושאין אמותם ואחיותיהם לנשים .	11d. ושכניהם עובדים לאש וישאו אמותם ואחיותיהם לנשים .	11d. יש להם שכנים עובדי האש ואומה זו ישאו לנשים אמותיהם ובנותיהם ואחיותיהם .
ואין להם עבודת אדמה[11] לא חרישה ולא קצירה ולא עמילת כרמים בלתי[12] הכל יקנו בכסף[13]	11e. ואין לה (להם l.) עובדי שדות ופרדסים וגנות וכרמים ואין חורשין וזורעין וקוצרין ובוצרין אלא הכל קונין בכסף .	11e. ואין להם עבודת[1] אדמה כי הכל יקנו בכסף .
ויש להם שופט ונשיא . וד' מיתות ב"ד בידם . ומדברים[14] בל"הק ובלשון פרס ובלשון קדר[15] .	11f. ויש להם שופט ונשיא ושמו נחשון ודין בד' מיתות בית דין ומדברים בלשון הקודש ובלשון פרסי ובלשון קדרי .	11f. ויש להם לשבט ישכר שופט ונשיא ושמו נחשון . ודנים בד' מיתות ב"ד ומדברים בלשון הקדש ובלשון פרס ובלשון קדר .
ובני זבולון[16] חונים בהררי פארן	12. ובני זבולון חונים בהררי פארן	12. ובני זבולון חונים בהר פריאן[2] .

H [1] So (nicht עובדי). [2] Die Veränderung von פארן in פריאן rührt von einem Schreiber her, der den Priester Johannes kannte und ihn in dieser Form einschmuggeln wollte. Thatsächlich gibt eine jüd.-deutsche Uebersetzung פריאן durch ‚Priester Johannes' wieder.

J [1] JL האל. [2] מלאכת hat auch P. [3] JL עשרת. [4] מאכלת der übrigen Recensionen ist die ursprüngliche Lesart. [5] Von hier ab ist JW nach D ergänzt und kommt also für J nicht mehr in Betracht.

G [1] Pr. add. היו. [2] Oxf.[2] שמים. [3] Fehlt in Pr.; Oxf[2] במלחמת התורה für במלחמת התורה. [4] Pr. und Oxf.[2] בהשקט ובשלוה. [5] Oxf.[2] גמלים ועתודים. [6] Oxf.[2] בידם. [7] l. אותה. Fehlt in Oxf.[2]. Vgl. Note P, 3. [8] Oxf.[2] add. לא. [9] Pr. גזל. [10] Oxf.[1] ושכיניהם aus dem ויש ביניהם in B entstanden ist; das folgende רשעים steht nur noch in B. [11] Pr. האדמה; das folgende ולא חרישה ולא קצירה fehlt in Pr. Vgl. P. [12] בלתי fehlt in Oxf.[1] und Pr. vgl. aber DP בלתי, H כי und J אלא. [13] Oxf.[1] und Pr. בכסף יקנו. [14] Pr. והם מדברים. [15] Oxf.[2] ובלשון פרסי ובלשון ערבי וקדר. [16] Pr. add. הם.

P	D	B
יטעו אוהלים של שער ממדינת אימה[1] שמה עד נהר פרת.	ומגיעים בשכונתם ונטועים[1] אהלים של שער ממדינת אגיאמיאה[2] עד נהר פרת.	ומגיעים בשכונתם ונוטעים אהלים של שער הבאים להם ממדינת ארמניא[1] ומגיעים עד נהר פרת ועוסקים בפרקמטיה[2]. ויש[3] להם ארבע מיתות ב״ד עומדים עלאופניהם.
13. ושבט ראובן גר[2] מאחורי פארן ויש ביניהם שלו׳ ושלוה ואהבה וריעות וביחד הולכים למלחמה. וכורתים הדרכים וכל שללם יחד יחלוקו. והולכים בדרך מכות וכל[3] משא גמל אצלם ממאכל בשני כספים. ומדברים בלשון [p. 5] קדר ועמהם מקרא ומשנה ותלמוד והגדה[4] וכל שבת ושבת פותחים ודורשים בלשו׳ הקדש והסברה בלשון קדר[5].	13. ושבט ראובן נגדם מאחורי הררי פארן. ויש ביניהם שלום ואהבה וביחד הולכים למלחמה וכורתים הדרכים וכל שללם יחלוקו[3] והולכים בדרך פרס ובבל. ומשא[4] גמל אצלם[3] ממאכל בשני כספים ומדברים בלשון קדר[5] ועמהם מקרא ומשנה ותלמוד ואגדה. וכל שבת ושבת פותחין דרשות בלשון קדש והסברא בלשון קדש[6].	7. ושבט ראובן נגדן מאחורי הר פארן ויש ביניהם שלום ואהבה[3] ואחוה וריעות. ואלו הולכים ביחד למלחמה וכורתים הדרכים[4] וכל שללם ביחד יחלקו[5] והולכים בדרך מדי ופרס[6] וכל שללם יחלקו יחדיו ומדברים בלשון הקדש[7] ובלשון פרס ועמהם מקרא ומשנה ותלמוד ואגדה וכל שבת ושבת פותחין טעמי תורה בלשון הקדש והסברא בלשון פרס[8].
14. ואפרים וחצי שבט המנשה בהר הנגב[6] מדינת משוגע ועומי נפש וקחויי [לב][7] בעלי מסים[8] יכרתו הדרכים לא יחוסו על אדם [ואין להם מחיה][7] כי אם השלל והם גבורי חיל אחד מהם ינצח אלף איש.	14 ואפרים[7] וחצי שבט מנשה שם בהררי נגב[8] מדינת משוגע ועומי נפש וקחויי[9] בעלי סוסים יכרתו הדרכי׳ לא יחוסו על אדם ואין להם מחיה כי אם השלל והם גבורי מלחמה אחד מהם ינצח מאה[9]	8. ושבט אפרים וחצי שבט המנשה שם בהררי נגד[9] מדינת מכה טעות הישמעאלים. והם אלו ועמי נפש וקרויי[10] לב בעלי סוסים וכורתי׳ הדרכים ולא יחוסו על שונאיהם[11] ואין להם מחיה כי אם מהשלל והם אלו גבורי מלחמה אחד מהם יוציא[12] באלף.
15. ושבט שמעון וחצי שבט מנשה בארץ אבריים[9] והם עד אין מספר	15. ושבט שמעון וחצי שבט יהודה[10] בארץ כוורים[11] והם עד אין	9. ושבט שמעון וחצי שבט המנשה הם בארץ כשדים רחוק [מב״ה][13]

B [1] הבאים להם ממדינת ארמניא hat B mit G gemeinschaftlich; ומגיעים בשכונתם stammt aus D und das zweite ומגיעים aus G. [2] ועוסקים בפרמטיא ist Zusatz des Compilators. [3] Die Schlussphrase ist irrthümlicher Weise aus Absatz 14 (zwischen *a* und *b*, wo sie fehlt), hierher verschlagen worden. [4] שלום ואהבה stammt aus D, ואחוה וריעות findet sich in G in den anderen Recensionen. [5] Die ganz hebräisch klingende Phrase כרת דרך ist ein Arabismus (قطع الطريق), welcher den Eldad verrathen muss. Ebenso ist בחיי ראש דן אבינו D J, 2 aus dem arabischen يعيش رأس übersetzt. Das erste וכל שללם ביחד יחלקו stammt aus D, das zweite aus G. Vgl. oben S. 25. [6] מדי ופרס ist eine consequente Veränderung aus dem falschen פרס ובבל in D. Vgl. oben S. 11. [7] בלשון הקדש ist aus בלשון קדר (בל״ק) verderbt und ובלשון פרס Zusatz des Compilators. [8] בלשון פרס ist Conjectur für das unzulässige בלשון קדש in D, welches aus בלשון קדר (PG) hervorging. [9] נגד מדינת מכה, abweichend von נגד מדינת משוגע, wohl in Anschluss an G, wo aber מאקע eine schlechte Lesart ist; טעות הישמעאלים ist Zusatz des Compilators. [10] l. וקחויי wie in G und P; DJ וקחויי; לב fehlt in DP und JW. [11] שונאיהם verändert aus אדם der übrigen Recensionen. [12] יוציא für ינצח. [13] Ergänzt nach G, mit dem dieser Absatz in der Fassung übereinstimmt.

D [1] JW und P[2] richtig ונוטעים. [2] So Venezia ש״ד; JW אניימיאה, Versio lat. ‚Agheamia', P[2] יונאימיאה, Constant. 1516 und Par. אינימא. Mit dieser LA ist אימה in den Petersburger Fragm. und JL zu vergleichen (מ = נ). [3] Fehlt in P[2]. [4] Par. משא. [5] P[2] בלשון הקדש. [6] והסברא בלשון קדש fehlt in P[2]; בלשון קדש ist verschrieben für בלשון קדר. Vgl. PJG. In Parma stehen für וזה ספרא בלשון קדש ואפרים וחצי שבט מנשה בלשון קדש והסברא בלשון קדש ואפרים וכו׳ והסברא וכו׳ die Worte: [7] Die beiden folgenden Absätze stimmen in D und JW genau überein, nur anstatt נגב hat JW auffallender Weise נגד. [8] Während JW wider Erwarten נגד hat, erscheint in P הר הנגב und in JL בהררי נגב. [9] So auch JW. [10] Die offenbare Verschreibung יהודה für מנשה muss schon in J[x] vorhanden gewesen sein, weil sie in D und in JL erscheint. In H hat sie ein verständiger Abschreiber verbessert.

G	J	H
ונוטעים[1] אהלים של שער הבאים מן ארמניאה[2] ומגיעים עד נהר[3] פרת.	באהלי שיער מן מדינה ששמה אוממה[1] עד נחל פרת.	
ושבט ראובן[4] נגדם מאחורי הררי פארן. ויש ביניהם שלום ושלוה ואהבה[5]. וביחד מלחמותם וכריתות הדרכים שכורתין[6] בדרך מכות[7] ודרך בבל וכל שללם יחלקו יחדיו. *משא גמל מן[8] מאכל יש אצלם[9] בב' כספים. ומדברים בלשון קדר ועמהם מקרא ומשנה[10] ותלמוד והגדה[11]. וכל שבת ושבת דורשין בלשון הקדש *ומתרגמין בלשון קדר[12].	13. ושבט ראובן נגדם מאחורי הררי פרן. וביניהם שלוה ואהבה ואחוה וביחד מלחמותם וכריתות הדרכים וכל שללם יחדיו יחלוקו. והולכים לשלול לדרך מכות[2] ולדרך בבל. משא גמל מדבר אוכל בשני כספים ומדברים בלשון קדר. ועמהם מקרא ומשנה תלמוד ואגדה וכל שבת ושבת דורשין בלשון הקדש[3] והסברא בלשון קדר.	13. ושבט ראובן נגדם אצל הר פריאן[1]. ויש ביניהם שלום ואהבה ואחוה ואמת וריעות. ועושים מלחמה עם כל סביבותיהם וכל השלל שהם מביאין חולקין אותו ביניהם. ומדברים בלשון קדר. ויש להם מקרא ומשנה ותלמוד ואגדות וכל שבת ושבת פותחים ואומרים דרשות בל"הק.
ושבט[13] אפרים וחצי שבט מנשה[14] שם נגד[15] מדינת מאקע[16] והם זעומי נפש וקהויי לב בעלי סוסים יכרתו דרכים[17] ולא יחוסו על אדם ואין להם ממון כי אם[18] שלל אויביהם *והם גבורי מלחמה א' לאלף[19].	14. ואפרים וחצי שבט מנשה[4] שם בהררי נגב[5] ממדינת משוגע זעומי נפש קהויי לב[6] בעלי סוסים כורתי דרכים לא יחוסו על אדם ואין להם מחיה כי אם השלל. והם גבורי מלחמה אחד מהם ינצח אלף איש.	14. ושבט אפרים וחצי שבט מנשה הם בהרים נגד מדינת המשוגע שנקראת מיכה[2]. והם בעלי סוסים ויוצאים בדרכים לשלול שלל ולבוז בו והם גבורי חיל ואנשי מלחמה אחד מהם ינצח אלף איש.
ושבט שמעון וחצי שבט מנשה בארץ כשדים רחוק מבית המקדש	15. ושבט שמעון וחצי שבט יהודה בארץ כוזים[7] רחוק מבית	15. ושבט שמעון וחצי שבט מנשה בארץ הכדריים רחוק מירושלים

---

[11] Ebenso muss aus demselben Grunde in J[x] כוזרים oder כוזים gestanden haben.

P [1] Die ursprüngliche Fassung dieses Absatzes scheint gewesen zu sein: ובני זבולון חונים בהררי פארן ונוטעים אהלים של שער ממדינת אימה שמה ומגיעים עד נהר פרת. Daraus erklären sich alle Lesarten leicht. Die Lesart ארמניה in G ist aus אימה entstanden und daran der Zusatz מן הבאים gefügt worden. Aus G ist diese Wendung, ebenso wie ועליהם שרי חיילים (11[b]), רשעים (11[d]) und כשדים (15), in B herübergenommen worden. In Folge dieser Erwägungen bin ich jetzt geneigt die zweite auf Seite 25 als möglich aber minder wahrscheinlich bezeichnete Hypothese zu adoptiren. [2] Aus נגדם corrumpirt. [3] Aus ודרך בבל oder ובבל corrumpirt. [4] Beachte die Schreibung והגדה (mit ה) wie in G. [5] קדר wie JG. [6] Vgl. Note D, 7. [7] Fehlt im Manuscript. [8] Verschrieben aus סוסים. [9] Wohl verschrieben aus כוזרים oder בוזריים.

H [1] Siehe Note H 2, S. 75. [2] Da מדינת משוגע in D P H J und מדינת מכה in B H G vorkommen, so scheint die ursprüngliche Lesart in H erhalten zu sein.

J [1] Die Lesung dieser zwei Worte ist nicht ganz sicher, vgl. aber P אימה שמה. [2] Cod. מרות (?) [3] Cod. add. בהררי נגב ממדינת משוגע aus der folgenden Zeile. [4] Cod. מנשי. [5] Vgl. Note D, 7. [6] Vgl. Note B, 10. [7] Vgl. Note D, 4.

G [1] Pr. והיו נוטעים. [2] Oxf.[2] ארמניא. [3] Oxf.[1] und Oxf.[2] נחל. [4] Pr. add. הוא. [5] Pr. שלוה ואהבה, Oxf.[2] אהבה ואחוה ושלום. [6] l. והולכים. [7] Pr. מדות. [8] Pr. משה גמלעי. [9] Pr. להם. [10] Fehlt in Pr. [11] והגדה wie in P; Pr. ואגדה, Oxf.[2] ואגדות. [12] Fehlt in Pr. Vgl. P. והסברא בלשון קדר. [13] In G steht dieser Absatz nach dem Folgenden. [14] Fehlt in Pr. [15] So Pr. und Oxf.[2]; Oxf.[1] נגב und daneben נגד durchstrichen. [16] Oxf.[2] מאקא. [17] Pr. לכם. [18] Oxf.[1] add. ממון. [19] Fehlt in Oxf.[2].

P	D	B
ואין חקר . והם יקחו מם מכ״ה מלכיות וקצת מן ישמעאלים [p. 6] יפרעו להם מם . .	חקר *ועד אין מספר[1] והם יקחו מם מעשרים וחמשה מלכיות ומצד[2] מהישמעאלים פורעין להם מם .	ששה חדשים . ואלו הם מרובים מכולם ולוקחים מם מעשרים וחמשה מלכיות וקצת[1] מהישמעאלים פורעים מם[2]

D u. JW

וה[1] הצדיק שבא אלינו שמו אלדד . . . בן יעקב אבינו ע״ה . ישתבח שמו של הק״בה שזיכנו והודיענו נחמות טובות בשביל אחינו עשרת השבטים . הרחמן יקבץ נדוחינו בבנין בית המקדש חברים כל ישראל ונאמר אמן .	וה[3] הצדיק שבא אלינו שמו אלדד . . . בן יעקב אבינו הק״בה שהודיענו נא נחמות טובות בשביל אחינו עשרת השבטים הב״ה יקבץ נדוחנו מארבע כנפות הארץ לבית המקדש עם כל ישראל חברים ונאמר אמן .	וזה שמי אלדד[3] . . . בן יעקב אבינו ע״ה ושלום לכל ישראל אמן .
[p. 8] שגר אלו האגרות אלדד זה לקירואן ולאספמיה שנת מ״ג לקירואן לפרט . . . . וזה אלדד הוא[2] מלא תורה ומצות[3] שאם ישב אדם עמו מן הבקר עד הערב לא יפסיק לשונו[4] מטעמי תורה בלשון הקדש . ודבריו מתוקים מדבש ונופת צופים . והקב״ה [p. 10] יתן לנו שכר טוב עמהם בעולם הזה ובעולם הבא אמן . .	שגר[4] אגרות הללו מר[5] אלדד זה לספרד שנת ארבעים ושלש . וזה מר[6] אלדד מלא תורה ומצות . ואם ישב אדם עמו מבקר ועד ערב לא יפסק לשונו מטעמי תורה בלשון קדש . ומתוקים דבריו מדבש ונופת צופים . הב״ה יתן לו שכר טוב בעולם הזה ובעולם הבא .	

B [1] Die ursprüngliche Form ist ומקצת, aus der sich die Varianten וקצת und ומצד erklären lassen. [2] In B folgt Absatz 10: ואנחנו אומרים בארצנו שקבלה היא בידינו שאתם בני הגולה שבט יהודה ושבט בנימין תחת אמונת ע״ז בארץ הטמאה המפוזרים תחת רומי שהחריבו בית אלהינו . והיונים והישמעאלים חרבם תבא בלבם וקשתותם תשברנה. Dieser Abschnitt fehlt in allen Recensionen und ist vom Compilator hinzugefügt. Die Fortsetzung von B vergleiche oben S. 52, Note 1. [3] Die Genealogie des Eldad vgl. oben Seite 8. ff.

D P [1] ואין מספר. [2] Ebenso JW; Par. ומר. Vgl. Note B, 6 und beachte מהישמעאלים! [3] Da JW gegen Ende nach D ergänzt ist, so stimmt auch der Schlusspassus überein. Die Varianten sind in den Noten angegeben. [4] JW שגרו. [5] JW מר׳. [6] JW ר׳.

G

ששה חדשים והם עד אין חקר ואין מספר *ולוקחין מם[1] מחמשה ועשרים מלכיות ומקצת ישמעאלים יפרעו[2] להם מם.

R

ואלדד זה הוא מבני דן וזה יחוסו אלדד ... בן יעקב בן יצחק בן אברהם.

ואלדד זה לא הותיר ולא הפחית מכל מה שראה אלא הלשון ובשבת הגביאים כל אחד ואחד בדורו דרשו תורת משה ע״ה. ועד עתה הם מחזיקים באילו הפרושים. ויש להם העבור וספר היסודות ושם המפורש שמשמשים בו הצדיקים. ועוד הם מרבים חכמה ואליהו מתראה ומתבשר להם ואומר ברוך שהחיינו והודיענו בשורות טובות מאחינו עשרת השבטים. המקום ברחמיו הרבים וחסדיו הגדולים יקבצינו יחד אמן אמן ואמן סלה ועד.

J

המקדש ששה חדשים והם עד אין *חקר ועד אין[1] מספר ולוקחים מם מעשרים וחמשה מלכיות. ומקצת ישמעאלים יפרעו להם מם.

JL

וזה הצדיק ר׳ אלדד מבני דן הוא וזה הוא יחוסו אלדד ... בן יעקב. ברוך המקום שהודיענו נחמות טובות ובשרינו של (בשביל l.) עשרת השבטים. והק״בה יקבץ נדוחינו מארבע כנפות הארץ במהרה בימינו ויביאנו לבית המקדש חברים עם כל ישראל אמן.

הצדיק הזה ר׳ אלדד שלח אגרות הללו לקירואן ולאספמיא בשנת ר״ף (ד״ף od.) מ״נ ופדוי ה׳ ישובו ברנה ושמחת עולם על ראשם ששון ושמחה ישיגו ונסו יגון ואנחה. וזה ספר אלדד הדני קרוב לאשר הוא כתוב למעלה[3].

H

ששה חדשים. והם רבים עד אין מספר. והישמעאלים פורעים להם מם מכל צד[1] מפני פחדם וגבורתם.

וזה האיש המגיד את כל זה הוא משבט דן ושמו אלדד הדני ויחוסו אלדד .... בן יעקב אבינו ע״ה.

P [1] Vgl. oben S. 48 das Kleingedruckte. [2] Var. ור׳ אלדד זה. [3] Var. ברמן. [4] Var. יפסוק פיו.

H [1] צד ist gewiss nicht aus J[x] herübergenommen worden.

J [1] Aus כוזרים erklären sich die Varianten כוזרים und בדריים. [2] Cod. ואין. [3] Abrahams schreibt: ‚Then follows a long passage begining ‚לפני רכב ישראל וכו׳. Vgl. oben, S. 16.

G [1] Oxf.[2] והם יקחו מכם. [2] Oxf.[2] פורעין.

Schlussbemerkung: Ich hatte die Absicht einen Abschnitt ‚Eldad und die Halachôt‘ folgen zu lassen, werde denselben aber aus verschiedenen Gründen später an anderem Orte veröffentlichen.

Nachträge und Verbesserungen.

Seite 5, 8^a, l. עליהם für עליהם.

„ 12. Z. 11, l. D und JW für B und J.

„ 16. Herr Abrahams hatte die Güte nach dem Druck den Cod. des British Museum nochmals zu vergleichen und mir folgende Bemerkungen zur Verfügung zu stellen:

Z. 4 מלחמות und מסטריה (!).

Z. 5 טמוניה für עניניה und ולבאר.

Z. 9 לבתאיר (!) für להפריח.

Absatz 2. Z. 8, והם יושבים und dann והם חונים.

Note 3 במלחמת אש (für איש) und לפתור für לעתור. Note 9 אסירים. Note 23 להצליחו להצמיחו both words. Note 26 לרעננו ללבבו für להצמיחו.

„ 17. Z. 2 הלב für הלבב.

Absatz 4 Z. 7 אינן für אין.

Z. 11 ובקנקניהם für ובקבקביהם.

Z. 5 von unten l. ואחר für ואמר.

„ 18. Z. 7 ממנו für מפיו. Z. 16 כתבנו für שכתבנו.

„ 24. Z. 5 l. D für B.

„ 27. Note 15 l. וחונים für והונים.

„ 42. Z. 1 l. זהב für זה.

„ 47. Z. 10 v. u. l. והגדה für ואגדה.

„ 48. Absatz 5 Z. 1 l. ותלמידים. Z. 5 l. איך für אשר.

„ 48. „ 6 v. l. z. l. מטעמי.

„ 53. Col. J, 2 Z. 5 l. והלחמו für והלחם.

Inhalts-Uebersicht.

Eldad had-Dânî	Seite	1—4
Eldad had-Dânî und der Priester Johannes	„	4—8
Die Genealogie Eldads	„	8—10
Die Geographie Eldads	„	10—12
Die alten Drucke und Handschriften	„	12—15
Recension A	„	15—20
Recension B	„	20—26
Recension G	„	26—28
Recension D	„	28—30
Die Recensionen R und H	„	30—32
Recension J (= JW und JL)	„	32—34
Die arabische Version	„	34—41
Die Elhanan-Recension	„	41—47
Die St. Petersburger Fragmente	„	47—51
Die Eldad-Recensionen	„	52—79

M. T. AKADÉMIA KÖNYVTÁRA

Ausgegeben am 30. Juni 1892.

M.T. AKADÉMIA KÖNYVTÁRA

Bühler, G., Ueber eine Inschrift des Königs Dharasena IV. von Valabhî. Mit 1 Tafel. 8°. 1886 35 kr. = 70 Pf.

— Eine neue Inschrift des Gurjara-Königs Dadda II. 8°. 1887. 35 kr. = 70 Pf.

— Eine Sendraka-Inschrift aus Gujarat. 8°. 1887. 20 kr. = 40 Pf.

— Ueber die indische Secte der Jaina. 8°. 1887. 35 kr. = 70 Pf.

— Ueber das Leben des Jaina-Mönches Hemachandra, des Schülers des Devachandra aus der Vajraśâkhâ. 4°. 1889. 2 fl. 25 kr. = 4 M. 50 Pf.

— Das Sukṛitasaṁkîrtana des Arisiṁha. 8°. 1889. 50 kr. = 1 M.

— und **Zachariae**, Th.: Ueber das Navasâhasâṅkacharita des Padmagupta oder Parimala. 8°. 1888. 40 kr. = 80 Pf.

Dvořák, R.: Husn u dil (Schönheit und Herz), persische Allegorie von Fattâḥî aus Nîšâpûr. Herausgegeben, übersetzt, erklärt und mit Lâmi'î's türkischer Bearbeitung verglichen. 8°. 1889. 1 fl. 20 kr. = 2 M. 40 Pf.

Geyer, Rud.: Das Kitâb al-wuhûs von Al-'Aṣma'î mit einem Paralleltexte von Quṭrub. 8°. 1888. 60 kr. = 1 M. 20 Pf.

Grünert, M.: Ueber den arabischen Exceptions-Exponenten ‚baïda'. 8°. 1885. 15 kr. = 30 Pf.

— Die Begriffs-Präponderanz und die Duale a potiori im Altarabischen. 8°. 1886. 30 kr. = 60 Pf.

Karabacek, Jos.: Ergebnisse aus den Papyrus Erzherzog Rainer. 8°. 1889. 20 kr. = 40 Pf.

Kremer, A. Freih. v.: Lexikographische Notizen nach neuen arabischen Quellen. 8°. 1886. 25 kr. = 50 Pf.

— Ueber das Einnahmebudget des Abasiden-Reiches vom Jahre 306 H. (918–919). Mit 3 Tafeln. 4°. 1887. 2 fl. 70 kr. = 5 M. 40 Pf.

— Ueber die philosophischen Gedichte des Abul'alâ Ma'arry. Eine culturgeschichtliche Studie. 8°. 1888. 80 kr. = 1 M. 60 Pf.

— Studien zur vergleichenden Culturgeschichte, vorzüglich nach arabischen Quellen. I. und II. 8°. 1889. 60 kr. = 1 M. 20 Pf.

Müller, Dav. H.: Vier Palmyrenische Grabinschriften im Besitze des Ministerial-Concipisten Herrn Dr. J. C. Samson. (Mit 1 Tafel.) 8°. 1885. 30 kr. = 60 Pf.

— Die Keil-Inschrift von Aschrut-Darga. Entdeckt und beschrieben von Prof. Josef Wünsch. Publicirt und erklärt von Prof. Dr. Dav. Heinr. Müller. Mit 1 Tafel, 1 Kartenskizze und 1 Plane. 4°. 1886. 1 fl. 40 kr. = 2 M. 80 Pf.

— Epigraphische Denkmäler aus Arabien. (Nach Abklatschen und Copien des Herrn Professor Dr. Julius Euting in Strassburg.) Mit 12 Tafeln. 4°. 1889. 4 fl. 80 kr. = 9 M. 60 Pf.

Nöldeke, Th.: Persische Studien. 8°. 1888. 35 kr. = 70 Pf.

Sachau, Ed.: Eine altaramäische Inschrift aus Lycien. Mit 1 Tafel. 8°. 1887. 20 kr. = 40 Pf.

Zu den beigefügten Preisen durch **F. Tempsky**, Buchhandlung der kais. Akademie der Wissenschaften (Wien, I., Wollzeile 15), zu beziehen.

Ausgegeben am 30. Juni 1892.